



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten 1/2 Seite 250 M., 1/4 Seite 130 M., 1/8 Seite 65 M.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten 1/2 Seite 750 M., 1/4 Seite 400 M., 1/8 Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. 25% Feuer-Zuschlag

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Feuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.)

Rationierung d. Börsenblattes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 189.

Leipzig, Dienstag den 24. August 1920.

87. Jahrgang.

ALLE BESUCHER DER

LEIPZIGER HERBSTMESSE 1920

laden wir zur Besichtigung
der

NEUERSCHEINUNGEN

unseres Buch- und Kunstverlages ein.



BUCHVERLAG

Romane und Erzählungen, hervorragende Quellenwerke zur Zeitgeschichte, politische Schriften, Geschenkwerke, Jugendbücher

*

Ausstellung im Bugra-Meßhaus

Petersstr. 38

II. Stock, Koje 43

KUNSTVERLAG

Farbenlichtdrucke, ein- und mehrfarbige Handkupperdrucke, Original-Radierungen, Orig.-Holzschnitte, Orig.-Scherenschnitte

*

Ausstellung im Meßpalast

Stentzlers Hof, Petersstr. 39/41

IV. Stock, Zimmer 403-404

AUGUST SCHERL G. M. B. H., BERLIN SW 68

DIE GRUPPE
WIENER BUCH- UND KUNSTVERLEGER
STELT GESCHLOSSEN



ZUR HERBSTMESSE

IHRE BÜCHER / GRAPHIKEN UND KUNSTBLÄTTER
LEIPZIG, WINDMÜHLENSTRASSE 49

<BEI RAINER WUNDERLICH>

AUS

UND LADET ZUM BESUCH IHRER AUSSTELLUNG EIN

AMALTHEA VERLAG - ANZENGRUBER VERLAG - GERLACH &
WIEDLING - GESELLSCHAFT FÜR VERVIELFÄLTIGENDE
KUNST - ED. HÖLZEL - PAUL KNEPLER - CARL KONEGEN
KUNSTVERLAG S. LEBEL - R. LÖWIT - MANZ VERLAG
STAATSDRUCKEREI - ED. STRACHE - E. P. TAL & CO.
VERLAG NEUER GRAPHIK - VERLAG DER WIENER
GRAPHISCHEN WERKSTÄTTE - WIENER LITERARI-
SCHE ANSTALT - ARTUR WOLF - WÜRTHLE &
SOHN NACHF.

—————



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei bei Geschäftsstelle oder bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches 80 Mark halbjährlich. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 80 Mark halbjährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 7.50 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 blaugespaltene Perltzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 75 Pf. f. d. Zeile, 1/2 S. 250 M., 1/3 S. 130 M., 1/4 S. 65 M. Stellengesuche werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illust. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins 1/2 S. 110 M., 1/3 S. 210 M., 1/4 S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. 25% Z.-3. Beil. werden nicht angenommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jedez. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 189 (R. 122).

Leipzig, Dienstag den 24. August 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Tagesordnung

der ordentlichen Kreisvereinsversammlung am Sonntag, den 5. September 1920, mittags pünktlich 12 Uhr, in Bremen, Hotel du Nord, Bahnhofstraße.

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Schatzmeisters.
3. Festsetzung des Jahresbeitrags für das Vereinsjahr 1920/21.
4. Voranschlag des Schatzmeisters für das Vereinsjahr 1920/21.
5. Wahlen:
 - a) des Vorstandes. Der bisherige Vorstand setzte sich folgendermaßen zusammen:
 1. Vorsitzender: Th. Weitbrecht-Hamburg, 2. Vorsitzender: Otto Meißner-Hamburg, 1. Schriftführer: Alfred Janssen-Hamburg, 2. Schriftführer: Richard Quithow-Lübeck, Schatzmeister: Herm. Lorenzen-Altona, Beisitzer: Andreas Eschen-Oldenburg, Wilhelm Hermann-Bremen, Heinrich Simke-Kiel, Gustav Soltan-Flensburg. Sämtliche Herren sind wieder wählbar;
 - b) der Rechnungsprüfer;
 - c) der Abgeordneten für Kantate 1921;
 - d) eines Wahlmannes für etwaige Wahlen zum Vereinsauschuß.
6. Antrag des Vorstandes auf Änderung und Neudruck der Satzungen.
7. Der Abbau der Notstandsordnung.
8. Tagesordnung der Außerordentlichen Hauptversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine am 11./12. September in Marburg.
9. Gründung einer Unterstützungskasse des Buchhändler-Verbandes „Kreis Norden“. Berichterstatter: Herr Otto Meißner-Hamburg.
10. Verschiedene Mitteilungen, Anfragen.
11. Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen Kreisvereinsversammlung.

Gäste sind herzlich willkommen.

Hamburg, den 19. August 1920.

Der Vorstand des Buchhändler-Verbandes „Kreis Norden“.

Th. Weitbrecht,
1. Vorsitzender.

Alfred Janssen,
1. Schriftführer.

Bekanntmachung.

Der Reichskommissar für Ein- und Ausfuhrbewilligung hat mit Verfügung A I 13 867 der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe die Befugnis übertragen, über die Einfuhranträge des zuständigen Arbeitsgebietes (Postitionen Nr. 674 a bis 676 c des deutschen Zolltarifs) selbständig zu entscheiden.

Die in Betracht kommenden Kreise werden gebeten, diese eingetretene Veränderung beachten zu wollen.

Der Reichsbevollmächtigte der Außenhandelsnebenstelle für das Buchgewerbe.

Dito Selle.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto, Dresdner Bank, Depositenklasse K, Berlin.
(Postsparkonto der Dresdner Bank für den N. B. 25 048.)

Bekanntmachung.

I. Neu eingetreten sind mit:

- N 10.— Anton Buchholz, Prokurist i. S. W. Weber & Co. m. b. H., Berlin.
- N 10.— Max Münch i. Sa. Deutsche Handelsges. für Volkswohlfahrt und Gesundheitspflege m. b. H., Hamburg.
- N 20.— Gerhard Merian, Berlin-Zehlendorf.
- N 10.— Herzfeld-Gumpertz i. Sa. Der Malik-Verlag, Berlin-Hakensee.
- N 15.— Paul Ernst Merkel i. Sa. Karl Rose Nachf. Paul Merkel Ditmarsche Buchh., Meldorf.
- N 25.— Dr. Victor Fleischer, Direktor der Frankfurter Verlagsanst. A.-G., Frankfurt a. M.
- N 20.— Josef Reinhardt i. Sa. Waldkircher Verlagsgesellsch., Waldkirch.
- N 5.— Bruno Woltersdorf Buchh. u. Antiq., Verden.
- N 10.— Leo Feiner i. Sa. Buchh. von Josef Feiner & Co. G. m. b. H., Memmingen.
- N 20.— Eugen Brandt Musikalienhandlung, Neval.

II. Den Beitrag erhöhten auf:

- N 5.— Carl Pfeil, Wiesbaden.

III. An Geschenken gingen ein:

- N 10.— G. G., Görtitz.
- N 100.— Sächs.-Thür. Buchh.-Verband als Buße d. Sa. A. M.-M.

Etwasige Veränderungen der Firmen oder Stellungen bitte dem Unterzeichneten mitzuteilen, da hierdurch die Führung der Mitgliederliste wesentlich erleichtert wird.

Berlin, den 31. Juli 1920.

W. 35, Potsdamerstr. 41 a.

Max Schotte,
Schatzmeister.

Buchmessen.

Von Friedrich Wagner, Berlin.

In den nächsten Monaten werden einige Buchmessen veranstaltet, die nicht auf dem hierfür traditionellen Leipziger Boden stattfinden, ohne daß dadurch allerdings der Zweck der kommenden Leipziger Herbstmesse beeinflusst werden dürfte. So sind die Vorbereitungen für die Frankfurter Messe, die sich auch auf alte Tradition berufen kann, schon in vollem Gange*, und auch die Buch-Messe im Haag wird noch in diesem Jahre Wirklichkeit werden, wenn nicht politische Ereignisse sie unmöglich machen sollten.

Vorausgegangen ist die finnländische Messe in Helsingfors, auf der das deutsche Buchgewerbe vom 27. Juni bis 25. Juli durch die Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel und den Deutschen Buchgewerbeverein würdig zur Ausstellung kam (BBl. Nr. 141).

*) Vergl. Börsenblatt Nr. 177.

Es gibt Buchhändler, die in den außerhalb Leipzigs stattfindenden Buchmessen eine gewisse Verletzung der Bedeutung Leipzigs als Mittelpunkt aller mit dem Buche zusammenhängenden Kulturbestrebungen sehen, wie sie auch auf Grund anderer Erscheinungen der letzten anderthalb Jahre ein Abbröckeln der Leipziger Vormachstellung glauben befürchten zu müssen. Trotzdem dürfte es sich bei diesen Befürchtungen mehr um Gefühlsstimmungen handeln, da wirkliche Merkmale, die zu diesem Glauben berechtigten, mit klar erkennbarer Wirkung noch nicht zu verzeichnen sind. Man wird also in den Buchmessen außerhalb Leipzigs selbst als eingefleischter Anhänger dieser Buchhändlerstadt schwerlich eine Rivalität erblicken können.

Buchmessen, wie andere Warenmessen, sind immer eine Ausstellung der besten und neuesten Erzeugnisse. Und so waren und sind auch Leipzigs Buchmessen im Grunde Musterausstellungen, die als leicht erkennbaren Zweck der Verbreitung des Buches durch alle in Betracht kommenden Handelstreife dienen sollen. Der tiefere Zweck, die kulturelle Bedeutung des Buches, seinen Einfluß auf das Geistesleben der Völker zu heben, ist schon in Leipzig erreicht worden eben durch die Zusammenkunft der buchproduzierenden und buchverbreitenden Handelstreife. Wenn Leipzigs Bugra bisher in der Wirksamkeit des deutschen Buches auf das internationale Geistesleben behindert war, so lag das ja an den bekannnten bedauerlichen Folgen der kriegerischen Vorgänge. Gerade um diese leichter zu überwinden, um den Einfluß des deutschen Buches im Ausland zurückzugewinnen, nicht aus irgendwelchem Nachlassen von Leipzigs Bedeutung, macht sich jetzt das Bestreben geltend, deutsche Buchausstellungen in Orten von bequemerer internationaler Erreichbarkeit oder im neutralen Ausland zu veranstalten. Und wenn das Äußere, die technische Anordnung dieser Messen, auch von den reinen Musterausstellungen der Bugra abweicht und Verbesserungen bringt, so ist ein wirklicher Erfolg dieser Ausstellungen in anderen Orten als Leipzig, ganz gleich wo, erst dann gegeben, wenn ein Zusammenströmen aller buchinteressierten Kreise so wie in Leipzig stattfindet. Deutsche Buchmessen im Ausland sind unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine Notwendigkeit. Aber ob Buchmessen in anderen deutschen Städten, wenn mit ihnen eine Pflege des internationalen menschlichen Gemeinschaftsgedankens beabsichtigt ist, nicht eine Zersplitterung von Kraft und Arbeit bedeuten, darf nicht ohne weiteres verneint werden, wenn nicht Lage und Verhältnisse eine Garantie für den Erfolg bieten. Man übersehe nicht im Bestreben nach geistiger Wirksamkeit des deutschen Buches, bei aller moralischen und kulturellen Wertschätzung der Buchmessen, daß die Voraussetzungen für sie doch erst geschaffen werden durch die Tätigkeit buchhandelnder Individuen, durch Einkauf und Vertrieb der Bücher. Wollte man mit Buchausstellungen eine direkte Wirkung auf die Leserschaft erreichen, so wäre eine Ausstellung an einem Orte, trotz bester Einrichtung und größter Reichhaltigkeit, freilich sicherlich nicht der einzige richtige Weg. Gleichwohl würde Leipzig vor allen anderen Orten den Vorzug verdienen müssen, denn es übt auf die am Buch interessierten Handelstreife, durch die vielerlei geschäftlichen Beziehungen, die sie mit Leipzig verbinden, die größte Anziehungskraft aus. Hier ist also die Vorbedingung auch für die tieferen kulturellen Zwecke von Buchmessen am ehesten gegeben. Ganz abgesehen davon, daß jeder Interessent am deutschen Buch im Ausland bei Wiederanknüpfung seiner Beziehungen nach dem Weltkrieg zuerst an Leipzig denken wird. Leipzig ist also, um mich reklamemäßig auszudrücken, der Blickfänger aller Buchinteressenten.

Um eine kulturelle Wirkung des deutschen Buches im Sinne völkerverbindender Gemeinschaftsgedanken zu erzielen, bedarf es aber noch ganz anderer Voraussetzungen. Und die schönsten und besuchtesten Buchmessen im In- und Auslande werden diesen Zweck nicht ganz erreichen, solange diese nicht erfüllt sind. Nicht allein wegen der Widerstände, die sich allem deutschen Denken, dessen Niederschlag doch unsere Bücher sind, entgegentürmen. Ich fürchte nicht die Einwände der uns noch immer feindlichen Auslandspresse gegen die drohende deutsche »geistige Invasion«, weil ich weiß, daß überall, wo Kulturmenschen wohnen, ein nur durch den Besitz des deutschen Buches selbst zu stillender Hunger nach

deutscher wissenschaftlicher Literatur besteht, der selbst durch den hohen Valutaaufschlag nicht besonders vermindert wurde. Allein dieser Hunger der wissenschaftlichen Welt des uns bislang feindlichen (und in seinen maßgebenden geistigen Oberschichten uns immer noch feindlichen) Auslandes nach dem deutschen Buch verdankt sein Dasein nicht etwa ideellen, sondern ganz realen Gründen. Die Sehnsucht nach einem Gemeinschaftsleben mit uns spielt dabei keine Rolle. Aber das ist selbstverständlich nur Gegenwart. Die Zukunft wird und muß sich anders gestalten. Soll der internationale Bücheraustausch wahre völkerverbindende Denkungsart zur Gemeinschaftsarbeit der Völker auslösen, so muß die geistige Tendenz der Bücher aller Nationen eine Einstellung in diesem Sinne erfahren. Fünf Jahre wütender Bekämpfung gegeneinander, mit allen militärischen, technischen und chemischen Erfindungen der Neuzeit, mit Feder und Geist unzähliger Autoren und anderer Geistesarbeiter schuf Vergleichen von Büchern in einer Tendenz, die allen völkerverbindenden Menschheitsgedanken Hohn spricht. Dies gilt nicht nur für uns, sondern für alle kriegsführenden, ja sogar für verschiedene neutrale Staaten. Und auch die wissenschaftliche Literatur kann davon nicht ausgenommen werden. Denn alle Errungenschaften der letzten Jahre auf allen Gebieten wurden beeinflusst von der Aussicht auf Kriegsbrauchbarkeit. Diese geistige Verfassung und Einstellung unserer Dichter und Denker der Gegenwart — und wie schon gesagt: nicht nur unserer — fand natürlich in der Literatur ihren Niederschlag. Gewiß haben auch wir — wie andere Länder auch — völkergemeinschaftlich gerichtete erzählende Literatur. Sie kann Vortrupp werden im beginnenden Völkerverbindungsprozeß, der erst bei den einzelnen Nationen, also von innen heraus beginnen muß, ehe er im Völkerleben in Wirksamkeit tritt. Der Geist des Buches muß sich ändern, und dieser kann sich erst ändern, wenn sich der Geist der führenden Klassen der Gesellschaft aller Nationen ändert, oder wenigstens derer, die sich berufen fühlen, Bücher zu schreiben und damit für die Erziehung der Lesenden Menschheit tätig zu sein.

Buchmessen der Gegenwart können also in erster Linie zunächst nur die sehr wichtige Aufgabe erfüllen: Sammlung und Anregung der buchverbreitenden Kreise und Erweckung des Interesses der Leserschaft. Für den Vertrieb im Ausland berechnete Ausstellungen bedeuten aber tatsächlich unter den heutigen Verhältnissen eine deutsche »geistige Invasion« ins Ausland!

Die bevorstehende Leipziger Herbstmesse wird, wie aus dem Anzeigenteil des Börsenblattes und dem von der »Bugra« herausgegebenen Ausstellerverzeichnis hervorgeht, aus den Kreisen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels wieder so reichlich besetzt, daß jedem Buchhändler, der sein Lager auf der Höhe und konkurrenzfähig erhalten will, ein Besuch nur empfohlen werden kann.

Dichter- und Künstlerbriefe.

Von Kurt Voelke.

(Fortsetzung zu Nr. 187.)

Der Freundeskreis um Paul Heyse.

Das aufgehende Dichtergestirn Paul Heyse wurde als ein zweiter Goethe begrüßt. Wie alle Vergleiche hinkt auch dieser, wiewohl er in vieler Beziehung seine Berechtigung hat. Mit Goethe teilt Heyse den nicht durch kleinliche Sorgen des Lebens beschwerten Aufstieg und die unmittelbare öffentliche Anerkennung seiner Schöpfungen. Wie der Große von Weimar gleicht er dem lichtspendenden Gestirn, das einen Kreis von Trabanten von seiner belebenden Glut abgibt. Abgesehen von der Unvergleichlichkeit und Abgeklärtheit Goethes, die bei weitem nicht in so vollkommenem Maße in der Natur Heyses lag, er gibt sich bei diesem Vergleich einer der fundamentalen Unterschiede im Leben der beiden Dichter. Die Flut von Strahlen, die von Goethe ausgeht, wird nicht in so starkem Maße reflektiert wie bei Heyse und seiner Umgebung. Die geheimräthliche Atmosphäre erzeugt da in den rein menschlichen Beziehungen zur Umgebung einen viel

weiteren Abstand, und die Einsamkeit des alles überragenden Geistes gleicht dem Firngipfel, von dem zuzeiten ein recht tüchtiger Luftzug herabweht. Ganz anders Paul Heyse! Sein Geistes leuchtet gewiß in hellem Glanze und wirft seine Strahlen in vielfältiger Weise auf die Umgebung. Aber diese Bestrahlung ist in ihrer Art doch eine ganz andere. Die Einzelpersonen lassen sich nicht in das System einer Trabantschaft einordnen. Denn sobald sie von den Strahlen des Heyseschen Geistes getroffen werden, leuchten sie zwar ebenfalls hell auf, geben aber an diese Sonne wieder derartig viel von ihrer eigenen Leuchtkraft ab, daß man den Eindruck hat, als ob eine Anzahl Sonnen umeinander kreise. Was nicht oder nur in geringem Maße in der Natur Goethes lag, war Heyses Reichtum: warmherzige menschliche Freundschaft zu erweisen und zu empfangen. Nirgends tritt das Gewinnende von Heyses Persönlichkeit so lebhaft zutage wie in den Briefen, die er mit seinen literarischen Freunden gewechselt hat. Das bezeugen die in letzter Zeit erschienenen drei Briefwechsel mit Jakob Burckhardt*) (1849—1890), mit Gottfried Keller**) (1859—1889) und Theodor Storm***) (1854—1888).

Der Kreis, der diese Dreierheit brieflichen Gedankenaustausches umspannt, ist nur ein wenn auch sehr wesentlicher Ausschnitt aus der Sphäre lebendiger und fruchtbringender Beziehungen, die Heyse mit den großen Geistern seiner Zeit banden. Seine Kenntnis genügt aber vollaus, um das Bezwingende von Heyses Persönlichkeit erkennen zu lassen und zu zeigen, wie der göttliche Funke, das Gemeinsame aller dieser Höhengemmenschen, auf einander überspringt und bei aller Verschiedenheit der Charaktere und Umgebung jene heilige Glut entfacht, an der sich die Menschheit wärmen kann. Heyse war alles gegeben, um die vermittelnde Rolle zu spielen. Obgleich von Haus aus Norddeutscher, mutet sein Temperament durch seine geistige Einbürgerung in München und Italien doch bereits südlich an. So stand er den beiden schweizerischen Junggesellen Burckhardt und Keller vielleicht näher als dem schwerblütigen Marschendichter Storm. Die Kunst, ein vollkommener Freund zu sein, schlug aber auch hier sehr bald die Brücke zu einem ganz besonders herzlichen Verhältnis von Mensch zu Mensch und spannte ihre Fäden auch insofern weiter, als die Freunde dieses vollkommenen Freundes sich auch untereinander nähertraten. Der Urheber des brieflichen Gedankenaustausches ist stets Heyse. Es bereitet ein besonderes Vergnügen, zu sehen, wie er das schwer zu behandelnde schweizerische Junggesellenpaar in seinen Bann zu ziehen weiß. Burckhardt war ihm schon vor Beginn des Briefwechsels aus dem Verlehr im Hause Franz Kuglers in Berlin befreundet. Die Abfassung seiner Doktorarbeit gab dem Bonner Musenjohn die Veranlassung, den damaligen Basler Professor um Rat anzugehen. Die väterliche Art, mit der dieser geistprühende Mensch auf die Absichten Heyses eingeht, wandelt sich sehr bald in Auseinandersetzungen zweier auf gleich hoher geistiger Stufe stehender Menschen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgt der Ältere den glänzenden Aufstieg und das in seinem Umfange oft unheimliche Schaffen des Jüngeren, während dieser den von Widerwillen gegen das Druckenlassen erfüllten Mentor vergeblich zu befehlen sucht. In mancher Beziehung mag der Pessimismus Burckhardts gegenüber dem Publikum und der Kritik seiner Zeit nur allzu berechtigt gewesen sein. Hat er doch z. B. auch die Unhaltbarkeit von Heyses »Organ«, dem Literaturblatt zum Deutschen Kunstblatt, dem Freunde mit prophe-

tiischer Sicherheit vorausgesagt, und ist doch in der allgemeinen Verfassung des Publikums und der Kritik, wie sie von Burckhardt vielleicht mit absichtlicher Schärfe geschildert wird, in zwischen nur wenig Besserung eingetreten. Er hat in dieser Beziehung allerlei mit seinem Landsmann Gottfried Keller gemein, aus dessen Werkstatt die fertigen Erzeugnisse ebenfalls nur sehr schwer und langsam heraustramen. Nach Franz Kuglers Tode nimmt sich Burckhardt — zwar sichtlich ungerne, aber doch dem Drängen des Freundes folgend — der unvollendeten Schriften des großen Kunstgelehrten an. Hier eröffnet sich auch ein kleiner Ausblick auf das Kuglersche Haus und sein Verhältnis zum Verleger. »Gevatter« Ebner, der Verleger Franz Kuglers, in Stuttgart, war ein Freund der Heyseschen Familie und hatte bei der Taufe von Heyses ältester Tochter Pate gestanden. Burckhardt ließ seine Bücher von dem Baseler Schweighäuser (»Mein guter braver Verleger«) verlegen und schreibt nach dessen Tode (1864): . . . »und nun kommen meine opera omnia, davon noch Bergelassen vorhanden sind, in eine Masse, d. h. sie werden vielleicht von irgendeinem Abhissus in Leipzig verschlungen, eine Weile zu herabgesetztem, ja sehr herabgesetztem Preis angeboten und dann vermauliert, worauf ich mit stoischer Ruhe und einer wahren geheimen Freude hernieder schaue«. Bemerkenswert ist der Umstand, daß die äußeren Freundschaftsbeziehungen in dem gegenseitigen Austausch der Werke bestanden, an den sich meist sehr interessante Beurteilungen anschließen. Mit Burckhardt verknüpfte Heyse vor allen Dingen die gemeinschaftliche Vorliebe für Italien, das »Fresken« und Kastanienland«, wie Burckhardt es nennt. Burckhardts schüchterne dichterische Versuche, die Heyse mit den Gedichten Mörikes, »den unsere lieben Landsleute im Dunkeln sitzen lassen«, vergleicht, werden von der amtlichen und rezeptiven Tätigkeit des Kunstgelehrten überwuchert. Ein Schlaglicht auf diese Arbeit wirft die Bemerkung: »Gestern habe ich z. B. 700 kleine Zettel nur mit Zitaten aus Vasari, die ich in ein Buch zusammengeschrieben hatte, auseinander geschnitten und sortiert zum neuen Aufleben nach Sachen. Aus anderen Autoren habe ich noch etwa 1000 Quartseiten Exzerpte über die Kunst, rund 2000 über die Kultur. Wieviel von all diesem werde ich wohl wirklich verarbeiten?« Das geistige Band mit Heyse wird enger geknüpft durch die von Burckhardt freilich nur widerwillig übernommene Bearbeitung und Fortsetzung des Kuglerschen geistigen Nachlasses. Im Verlauf dieser Arbeit tritt auch die Firma Dunder & Humblot auf. Ein Geschäftsbrief dieses Verlagshauses ist in den Briefwechsel aufgenommen worden. Im übrigen ist der Briefwechsel nicht nur charakteristisch für die literarischen und Theater-Zustände der Zeit, sondern eröffnet auch den Einblick in den weiteren Personenkreis, der beide Briefschreiber umschließt. Zu den bereits genannten Namen treten noch Arnold Böcklin, Baechtold, die Kunstgelehrten Lübke und Wolimann und andere, vornehmlich aber Gottfried Keller, von dessen Briefwechsel mit Heyse noch die Rede sein wird. Wie verschieden die Ansichten über Briefe und deren Überlassung an die Nachwelt sein können, lehrt eine Gegenüberstellung von Stifter und Burckhardt. Stifter sagt, seine Briefe seien seine Werke, Burckhardt erinnert Heyse wiederholt daran, seine an Franz Kugler gerichteten Briefe unter allen Umständen zu vernichten. Es kann auch gar nicht angenommen werden, daß er sein Einverständnis zur Veröffentlichung seiner Briefe an Heyse erteilt haben würde, so dankbar wir dem Geschick sein müssen, das sie uns überliefert hat. Ausführliche Anmerkungen am Schlusse sorgen für die notwendigen Erklärungen.

Die Freundschaft und damit der Briefwechsel Heyses mit Gottfried Keller ist durch Jakob Burckhardt vermittelt worden. 1857 schreibt Meister Gottfried an Frau Dunder über den 27jährigen Heyse und dessen Besuch: »Paul Heyse war gestern einen Tag hier und ist ein allerliebster Kerlchen. Wir waren sehr gemüthlich«. 1859 setzt der Briefwechsel mit der Widmung eines Novellenbandes an Keller ein. Unterbrochen wird er öfters durch längere Pausen, einmal eine solche von fünf Jahren. Beide Dichter hatten in diesem Falle kein gutes Gewissen und teilten die Schuld an dieser Schweigezeit. An buchhändlerischen Beziehungen ist aus dem Buche nicht allzubiel herauszulesen. In-

*) Der Briefwechsel von Jakob Burckhardt und Paul Heyse. Herausgegeben von Erich Peget. Mit zwei Bildnissen. 8°. VIII u. 206 S. München 1916, J. F. Lehmanns Verlag. Ladenpreis geh. M 8.—, geb. M 10.—.

**) Paul Heyse und Gottfried Keller im Briefwechsel. Von Max Kalbed. 8°. VIII u. 492 S. Berlin, Gebr. Paetel. Vergriffen.

***) Der Briefwechsel zwischen Paul Heyse und Theodor Storm. Herausgegeben und erläutert von Georg J. Platte. 1. Band 1854—1881. Mit vier Bildnissen in Kupferdruck. 8°. XII u. 224 S. 2. Band 1881—1888. Mit vier Abbildungen in Kupferdruck. 8°. XI u. 241 S. München 1916 u. 1918, J. F. Lehmanns Verlag. Ladenpreis geh. M 22.—, geb. M 28.—.

direkt saß der Verlagsbuchhandel dem Meister Gottfried insofern ständig im Nacken, als Julius Rodenberg und die Deutsche Rundschau den Säumigen immer wieder aufrütteln mußten. Hätte dieser äußere Anstoß gefehlt, wer weiß, ob nicht überhaupt eine Reihe der schönsten Werke des Dichters ungeschrieben geblieben wäre. Hat doch die Zusage Viewegs, des ersten Verlegers des »Grünen Heinrich«, Kellers geplante Dramen behufs Versendung an die Bühnen unentgeltlich zu drucken, nicht einmal vermocht, den Dichter zur Niederschrift zu veranlassen. Bei der Übernahme der Werke Kellers durch Wilhelm Herz hat der in geschäftlichen Dingen erfahrene Hehse, eine Eigenschaft, die er — im besten Sinne gemeint — ebenfalls mit Goethe teilte, zum großen Vortheile Kellers den Vermittler gespielt. Hehses Freundschaft war niemals nur eine solche der Gesinnung, sondern stets auch der Tat. Es ist daran zu erinnern, daß er während der schweren Krankheit Böcklins den Verkauf eines seiner Bilder an den König von Bayern vermittelte und daß die Herausgabe des Nobellenschages gemeinsam mit Hermann Kurz von der Nebenabsicht geleitet war, diesem Dichter damit materiell unter die Arme zu greifen. So ist die Hand dieses großen Mustermenschen und Menschenfreundes auch hinter den Kulissen dieser Briefe zu spüren. Seine Briefe an Gottfried Keller sind das schönste Zeugnis für die neidlose Anerkennung und Bewunderung des Freundes. Was er unter dem ersten Eindruck der Lektüre des »Grünen Heinrich« an ihn geschrieben, ist das beste, menschlich nahegehende Urteil über diesen klassischen Entwicklungsroman. Hehse fühlt sehr wohl den Meister und nennt ihn selbst den »Shakespeare der Novelle«. Der Seufzer »Du hast alles, was mir fehlt, lieber Teuerster« findet seine humorvolle Beantwortung durch Keller: »Abgesehen was mich betrifft, bist Du ein bißchen ein Schmeichellater mit nicht undeutlichen Krallen. Wenn ich alles habe, was Dir fehlt, so braucht Dir bloß nichts zu fehlen, und ich habe säuberlich gar nichts«. Die gegenseitige Kritik der Brieffschreiber hat in diesem Buche einen ganz eigenartigen durch die Fülle des Geistes und Humors gewürzten Reiz. Ein tieferer Einblick in Kellers Werkstatt ist uns eigentlich verwehrt, während Hehse seiner Natur getreu in dieser Beziehung dem freundschaftlichen Mitteilungsbedürfnis freien Lauf läßt. Hehses »Fallentheorie« der Novelle, die er in der Einleitung zum »Nobellenschag« aufstellte, wird von Keller zum Brüststein von Hehses eigener Nobellkunst gemacht. »Der schon von Georg Brandes hervorgehobene Falke, der wiederum durch alle diese Novellen so ungebrochen weiterfliegt«. Es handelt sich hier um die Geschichte des armen Edelmanns Federigo degli Alberighi aus dem Decamerone des Boccaccio. Um die von ihm hoffnungslos geliebte Dame zu betwirlen, schlachtet Federigo seinen treuen Falken und gewinnt durch diese rührende Tat die Hand der Spröden. Die Forderung, die Hehse demnach an eine gute Novelle stellt, ist das Vorhandensein des Falken. Auch im Briefwechsel mit Storm kommt der »Falke« verschiedentlich zum Vorschein. Keller hat für seine Geisteskinder immer einige drollige Bezeichnungen bereit. Einbändige und zweibändige Bücher nennt er Ein- und Zweispänner, den Grünen Heinrich »das vierköpfige Ungeheuer«, auch der Ausdruck »Romanchen« kommt öfter vor. Mit dem Druck seiner Werke hatte er keine Eile. »Ob auf Weihnachten gedruckt werden kann, ist sehr zweifelhaft, auch nicht nötig: wozu mit dem Heidenzeug immer hinter dem Christkindchen herlaufen, dem armen Wurm? Es ist eine komische Sache, das gerade Es der allgemeine deutsche Kolporteur sein soll!« Der herrschende Zeitgeschmack wird nicht nur durch die Bemerkung Kellers offenbar, daß die »Kaviarfreunde« in einer entsetzlichen Minorität seien, sondern rückt in besonders helle Beleuchtung durch die Ablehnung von Hehses »Stiftsdame« durch »Freund Kröner« (dem Hehse das Versprechen gegeben hatte, sich auch einmal in der Gartenlaube blicken zu lassen), und zwar »wegen der politischen Parteien« und der mangelnden »Spannung«! O tempora, o mores! Auch die Kritik der Zeit, u. a. Gottschall, bekommt das ihrige ab. Die Fäden persönlicher Beziehungen greifen weit über die beiden Brieffschreiber hinaus. Ergreifend ist die Schilderung Kellers über die letzte Lebenszeit und den Tod seines Landsmannes Heinrich Leuthold. Das Verhältnis Kellers zu Theodor Storm erfährt eine eigen-

artige Beleuchtung. Es würde zu weit führen, die Beziehungen zu Conrad Ferdinand Meyer, Julius Rodenberg, Geibel, Mörike, Wichert, J. V. Widmann, Hermann Dingg, Berthold Auerbach, Vischer, Baechtold, Böcklin, Spitteler, Schubin, Helene Böhlen, Otto Ribbeck in diesem Briefwechsel hier zu erörtern.

Allerlei interessante Bemerkungen verdienen noch Beachtung. Kellers Meinung über Zola lautet: »Was Zola betrifft, so ist derselbe von Haus aus ein gemeiner Kerl«. Wir erfahren die Gewohnheit Hehses, nur gebundene Bücher zu lesen. Ein eigenartiges Talent Berthold Auerbachs zum Finden von Büchertiteln erfährt besondere Würdigung; z. B. die Bezeichnung »Das Fähnlein der sieben Aufrechten« stammt von ihm, und viele andere uns noch geläufige Titel von Büchern anderer Autoren. Mag Kalbed hat eine ausführliche Einleitung geliefert und die gerade hier recht notwendigen Anmerkungen hinter die einzelnen Briefe gesetzt.

Zwei ziemlich umfangreiche Bände umfaßt Hehses Briefwechsel mit Theodor Storm. Zu der Seelenverwandtschaft, die beide Dichter zueinander zog, tritt eine merkwürdige Gleichheit menschlicher Schicksale. Beide Dichter treten sich im Gegensatz zum Junggesellentum Burckhardts und Kellers schon als Familienväter näher. Beiden stirbt die geliebte Frau, und beide finden in der zweiten Heirat ein neues Glück. Mehr noch. Die Sorge um den ältesten Sohn ist beiden gemeinsam. Der Vater Hehse leidet unter der mangelnden Willenskraft seines Ältesten, die diesen zur Aufgabe des Offizierberufs zwingt. Schwerer war die Vater Sorge Theodor Storms, dessen ältester Sohn ein befähigter Arzt, leider aber ein Trinker war. Der Vater erörtert sogar im brieflichen Zwiegespräch mit dem Freunde die Möglichkeit einer Vererbung. Die familiären Fäden zwischen den Häusern Storm und Hehse knüpfen sich naturgemäß enger und verleihen dieser Freundschaft einen besonders anheimelnden menschlichen Zug. Dabei soll nicht vergessen werden, daß die beiden schweizerischen Junggesellen den Hehseschen Damen stets die ihnen gebührende Verehrung entgegenbrachten. Gottfried Keller hat sogar ein harmloses kleines Techtelmechtel mit dem »trinkfrohen« Töchterlein Hehses. Gleichwohl vermochten sie jenem Fluidum, das die Gemeinsamkeit eines stark ausgeprägten Familiensinns zwischen Hehse und Storm schuf, etwas Gleichwertiges nicht entgegenzusetzen. Die Bekanntschaft Hehses mit Storm fußt auf einer gelegentlichen Tätigkeit Hehses als Lektor für Alexander Dunder, seinen ersten Verleger. Das Manuskript »Sommergeschichten und Lieder« des bis dahin gänzlich unbekanntem hollsteinischen Dichters unterlag seiner Begutachtung. Hier ist es wieder der »hilfsbereite« Mensch, der dem Dichterkollegen die Steine auf dem Wege in die Öffentlichkeit räumt. Die persönliche Bekanntschaft erfolgt dann im Augerschen Hause, nachdem der »deutscher Gesinnung« Verdächtige als Vertriebener und vom »ordinärsten Leid« (Nahrungsfragen) geplagter nach Berlin gekommen war. Die Gleichheit persönlicher Schicksale — Hehse war darin durchaus nicht das »Glückskind«, sondern hatte schwer unter Schicksalsschlägen und körperlichen Breiten zu leiden — führte die beiden Männer sehr nahe zusammen. Sie tauschten nicht allein ihre neuen Werke untereinander aus, sondern besprachen sie auch gründlich unbeschadet eines gelegentlichen Zusammenpralls der Meinungen. Auch eine engere Arbeitsgemeinschaft förderte dieses Verhältnis. Wie Storm eine »stille Kompagnonschaft« bei der Herausgabe des Nobellenschages ausübte, so stand Hehse dem Freunde bei der Zusammenstellung von dessen »Hausbuch aus deutschen Dichtern« mit Rat und Tat bei. Dieser geistige Meinungsaustrausch gestattet einen sehr tiefen Einblick in die Werkstätten beider Dichter. Interessant ist dabei z. B. die Herkunft einiger Motive für Storms Novellen und Storms große Belesenheit auf dem Gebiete der Novelle. Wie wertvoll Hehse die Hilfe des Freundes am Nobellenschag war, geht aus einer Briefstelle hervor, wo es heißt: »Überdies wird es noch eine gute Weile dauern, bis ich all Ihre Beisteuer zu unserem Schag gehörig geprüft habe. Diese Sachen sind unglaublich zerstreut, unsere Hof- und Staatsbibliothek zu vornehmen, um in diesem Gebiet es auf Vollständigkeit anzulegen, und auch der direkte Buchhändlerweg wundersam schleppend«. Wem käme da nicht der Gedanke an den Zweck

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherzeitung.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Taxierungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Taxierungszuschlag.
 * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

[Doe] G. M. Albertis Hofbuch. in Hanau.
 Kunst, Hans: Klarheit; Gott ist Geist; Religion. Predigten, geh. in
 d. Niederländ. Gemeinde zu Hanau am 26. VI. u. 4. u. 18. VII.
 1920. (16 S.) 8°. '20. 2. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.
 Schmieden, Victor, Prof. Dr.: Der chirurg. Operationskursus. Ein
 Handbuch f. Ärzte u. Studierende. 7. u. 8. umgearb. Aufl. Mit
 486 (z. T. farb.) Abb. im Text u. e. Vorw. v. Prof. Dr. A. Bier.
 (XVI, 436 S.) gr. 8°. '20. Hlwbd. b 75. —

[Doe] E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck)
 in München.
 Sagenbuch, Deutsches. In Verbindung m. Frdr. Ranke u. Karl
 Wehrhan hrsg. v. (Prof. Dr.) Frdr. v. d. Seyen. 1. Tl. u. 3. Tl.
 2. Hälfte. 8°. Pappbd. 22. —

Sagen, Frdr. v. der: Die Götter u. Götterjagen d. Germanen. Neue Bearb.
 (VII, 273 S.) '20. (1. Tl.) Pappbd. 22. —
 Wehrhan, Karl: Die deutschen Sagen d. Mittelalters. 2. Hälfte. (IX,
 208 S.) '20. (3. Tl. 2. Hälfte.) Pappbd. 17. —

[Doe] Ernst Bircher Verlag in Bern.
 Abhandlungen u. Monographien aus d. Gebiete d. Biologie u. Medizin.
 Hrsg. v. Alxdr. Lipschütz. 1. Heft. gr. 8°. 15. —
 Gley, E., Prof.: Die Lehre v. d. inneren Sekretion, ihre physiolog. Grund-
 lagen u. ihre Anwendung in d. Pathologie. Autor. u. erw. deutsche Ausg.
 Herausg. v. Alxdr. Lipschütz. (VII, 76 S.) '20. (1. Heft.) 15. —

[Doe] Beobachtungsbücher, Naturwissenschaftliche. 1. u. 2. Bd. kl. 8°. 10. —
 Kuttler, Heiner: „Gehörlin u. Ammelde. Anleitung zu selbständ. Ammelde-
 leistung. Mit 68 Abb. im Text. (VI, 165 S.) o. J. ('20). (1. u. 2. Bd.) 10. —

Mister, O., Dr.: Der psycholog. u. biolog. Untergrund expressionist.
 Bilder. Mit 12 Abb. u. 2 Taf. (185 S.) 8°. '20. 15. —
 Sammelstatistik üb. d. Brustkrebs in d. Schweiz v. 1911 bis 1915, hrsg.
 v. d. schweizer. Vereinigung f. Krebsbekämpfung. — Statistique du
 cancer du sein en Suisse de 1911 à 1915, publiée par les soins de
 l'association suisse pour la lutte contre le cancer. 1. Heft. gr. 8°. '20.
 Lutz, Feodor, Dr.: Mittlere Lebensdauer der in d. Schweiz v. 1911 bis
 1915 an Carcinoma mammae Verstorbenen. (VIII, 59 S.) '20. (1. Heft.) 8. —

[Eho] Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H.
 in Berlin.
 Brand, Jürgen: Ulenbrook. Briefe aus d. Heide an meine jungen
 Freunde. 9.—18. Lauf. (80 S. m. Abb.) 8°. o. J. ['20]. Pappbd. 8. 50

Jugendvoll-Bücherei. 8°. 3. 50
 Schred-Bielefeld, G.: Großes Wandern. Anleitungen u. Winke f. Jugend-
 Wandersfahrten. Hrsg. vom Hauptvorstand d. Verbandes d. Arbeiterjugend-
 Kreise Deutschlands. (47 S.) '20. 3. 50

Scheidemann u. Müller üb. Deutschlands bürgerl. Regierung. (Nach
 d. Penogr. Berichten.) (32 S.) 8°. o. J. ['20]. 1. 25

Stampfer, Frédéric: De Versailles — à la paix! (128 S.) 8°. '20. 9. —

[B] Dunder & Humblot in München.
 Schreyer, Karl, Abg.: Das Handwerk in d. neuen Wirtschaft.
 (122 S.) 8°. '20. 7. 50

[Kai] Dr. Enstler & Co. G. m. b. H. in Berlin.
 Romane d. eleganten Welt. 11. Bd. 8°. 7. 50
 Allen, Ota: Carlen d. Leidenschaft. Roman. 1.—10. Lauf. (211 S.)
 (11. Bd.) 7. 50

Bücherblatt f. den Deutschen Buchhandel. 27. Jahrgang.

[B] Felsen-Verlag in Buchenbach.
 Lossen, Brigitte: Mutterseele. (3. Aufl.) (7.—9. Taus.) (170 S.) 8°. Pappbd. 15. —

[En] Gustav Fischer in Jena.
 Beiträge, Jenaer medizin-historische, hrsg. v. Prof. Dr. Theod. Meyer-
 Steineg. 11. Heft. gr. 8°. Mendelsohn, S., Dr.: Die Funktion d. Pulsadern u. d. Kreislauf d.
 Blutes in altrabbin. Literatur. (26 S.) '20. (11. Heft.) 3. —

Conrad, J., Prof. Dr.: Grundriss z. Studium d. polit. Oekonomie.
 2. Tl. Lex.-8°. 2. Volkswirtschaftspolitik. 3., erw. u. ergänzte Aufl., bearb. v. Prof. Dr.
 A. Hesse. (XIX, 673 S.) '20. 48. —; geb. 60. —

Czapek, Frdr., Prof. Vorst. Dr.: Biochemie d. Pflanzen. 2., umgearb.
 Aufl. 2. Bd. (XII, 541 S.) Lex.-8°. '20. 66. —; geb. 77. —
 Franz, Victor, Prof. Dr.: Die Vervollkommnung in d. lebenden Nat-
 tur. Eine Studie üb. e. Naturgesetz. (VII, 138 S.) gr. 8°. '20. 15. —

George, Henry: Fortschritt u. Armut. Eine Untersuchung üb. d. Ur-
 sache d. industriellen Krisen u. d. Zunahme d. Armut bei zuneh-
 mendem Reichtum. Deutsch v. E. D. F. Gütschow. 6., unveränd.
 Aufl. Mit e. Vorw. v. Adolf Damaschke. (XII, 407 S.) gr. 8°. '20. 26. —; geb. 34. —

Rosenberg, Emil, Dr.: Die verschiedenen Formen d. Wirbelsäule des
 Menschen u. ihre Bedeutung. 1. Tl. Lex.-8°. 1. A. Methodologische Erörterungen. B. Die normale Wirbelsäule des Men-
 schen u. Formen dieses Organs, welche höher entwickelt sind. Mit 25 Fig.
 im Text u. 4 Taf. (VII, 163 S.) '20. 50. —

Tyzka, Carl v., Prof. Dr.: Volkswirtschaftliche Theorien. Merkanti-
 lismus, Individualismus, Sozialismus, Bolschewismus, Imperialis-
 mus. (V, 136 S.) gr. 8°. '20. 11. —

[Bro] Wilhelm Feid in Wien.
 Pillerstorff, Manfred Frhr. v.: Aus d. Wildbahn d. Sudeten. Jagd-
 erlebnisse. (367 S. m. Abb.) H. 8°. '20. 12. —; geb. b 15. —

[B] Carl Heymanns Verlag in Berlin.
 Schwarz, Otto Georg, Oberlandesger.-R. Dr.: Reichsstaatsrecht.
 8.—11. Aufl. (VIII, 187 S.) gr. 8°. '20. 14. —

[Bro] Jugendbund-Buchhandlung in Friedrichshagen.
 Frey, Karl: Wie überwinden wir d. Jugendünde? Worte d. Lehre
 u. Warnung f. d. Kampf um d. sittl. Reinheit. Der heranwachs.
 Jugend mitgeteilt. 5. Aufl. (20.—24. Taus.) (14 S. m. 1 Abb.)
 H. 8°. '20. — 60

Roderjohn, Ernst, Past.: Die letzte Zeit. Ein Delliatorium f.
 christl. Vereins- u. Gemeinschaftsfeiern. 3. Aufl. (47 S.) H. 8°. '20. 1. 80

Quellwasser f. d. Jugend. 4. Heft. H. 8°. Roderjohn, Ernst, Past.: Jugendfreude. 3. Aufl. (15 S.) '20. (4. Heft.)
 — 40

[Se] S. Karger in Berlin.
 Verhandlungen d. Berliner dermatolog. Gesellschaft. Hrsg. vom Vor-
 stande d. Gesellschaft. Jg. 1917/1920. (VIII, 244 S.) gr. 8°. '20. 24. —
 S.-A. a. d. Dermatolog. Zeitschrift. 25.—30. Bd.

[B] Gebr. Lenzing in Dortmund.
 Bücherei f. Heimatsfreunde. 4. Bd. 8°. Niefert, Fritz: Durch deutsche Bergwelten. Mit 17 Bildern (Taf.) nach
 Aufnahmen d. Verf. 1.—3. Lauf. (171 S.) '20. (4. Bd.) Pappbd. 15. —

[Fr] Louis Rosche in Weihen.
 Richter, Oskar Ludwig: Der Sternensohn. Ein Spiel v. Vater-
 landsliebe u. ewigem Frieden. (80 S.) H. 8°. '21. 2. 50

[B] Paul Parey in Berlin.
 Fleischmann, [Gustav Frdr.] [Witth], Geh. Reg.-R. Prof. Dr.: Lehr-
 buch d. Milchwirtschaft. 6., neubearb. Aufl. Mit d. Bildnis d. Verf.
 60 Textabb. u. 3 Kinderbildern. (VIII, 633 S.) gr. 8°. '20. Hlwbd. 40. — + 25% T.

[E] **Paul Parey in Berlin ferner:**
Geste, Landwirtschaftliche. Hrsg.: Prof. Dr. [Ludwig] Kiefling. Doppelheft 26-26 a. gr. 8°. 135. — + 40% T.
 Einger, A., Dr.: Futtermittel u. Silagefutter, bereitet in Tärmen, Gruben u. Kästen. 2., neubearb. Aufl. Mit 13 Textabb. (56 S.) 20. (Doppelheft 26-26 a.) 8. 20 + 35% T.
 Stonert, L., Prof. Dr.: Rady sasiada w chorobach inwentarza czyli w jaki sposob ma gospodarz inwentarz chory pielegnowac i leczyc. Długoletnie doświadczenia zebrał Steuert, Wydanie 2. Przetłomaczył z polecenia patronatu kolek rolniczych w Wielkiem Księstwie Poznańskim Józef Starkowski. Z 77 rycinami. (IV, 176 S.) 8°. 20. Kart. 5. — + 25% T.
 Thack-Bibliothek. 101. Bd. 8°. 10. — + 25% T.
 Stedler, J. G., Dr.: Der rationelle Futterbau. Prakt. Anleitung f. Landwirte u. f. d. Unterricht an landw. Lehranstalten. 2., umgearb. Aufl. Mit 157 Textabb. (VIII, 211 S.) 20. (101. Bd.) Pappbd. 10. — + 25% T.
Unterrichtsbücher, Landwirtschaftliche. 8°. 10. — + 25% T.
 Jordan, F., Dir. Dr., u. G. Sahr, Tierarzt: Bakterienkunde f. landwirtschaftl. u. Völkerei-Lehranstalten, wie f. d. landwirtschaftl. Praxis. 2. Aufl., neubearb. unt. Mitw. v. fr. Prof. Dr. Otto Sahn. Mit 32 Textabb. (66 S.) 20. Pappbd. 4. 80 + 25% T.
 Voss, Andreas: Botanisches Hilfs- u. Wörterbuch f. Gärtner, Gartenfreunde u. Pflanzenliebhaber. Erklärung d. botan. Kunstausrücke nebst kurzer Anleitung z. Selbstunterricht in d. Pflanzenkunde u. z. Selbstbestimmen d. Pflanzen. 5., stark verm. u. verb. Aufl. (IV, 243 S. m. Fig.) 8°. 20. Pappbd. 12. — + 25% T.

[Eh] **Moriz Perles, Verlags-Konto in Wien.**
 Blatt-Kalender. 47. Jg. 1921. (4 S.) 16°. —. 60
 Mentor. Studenten-Kalender f. Mittel-, Bürger- u. Fachschulen, sowie Lehrerbildungsanstalten (zugleich Notizkalender f. d. weibl. Jugend). Für d. Studienj. 1920/21. Mit Benutzung aml. Quellen. 49. Jg. (IV, 104 S. u. Agenda.) 16°. Kart. 9. —; geb. 10. —
 Merkur. Kalender f. Handelsakademiker u. Handelsschüler. 26. Jg. Studienj. 1920/21. (III, 66 S. u. Agenda.) 16°. Pappbd. 11. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.
 Adlersfeld-Balleström, Eufemia v.: Die weißen Rosen v. Ravensberg. Roman in 2 Bdn. 17. Aufl. (2 Tle. in 1 Bde.) (302 u. 298 S.) 8°. o. J. [20]. b 12. —; Pappbd. b 15. —
 Reclam's Universal-Bibliothek. Nr. 42-42 a, 2879, 3893-3894 a, 5081-5082 a, 5181-5182 u. 5266. II. 8°. b Je 1. 50
 Gottschall, Herm. v.: Sammlung v. Schachaufgaben. 4. Tl. [Neue Aufl.] (223 S. m. Diag.) o. J. [20]. (Nr. 3893-3894 a.) Bibl.-Bd. b 6. —
 — Taselbe. 5. Tl. [Neue Aufl.] (237 S. m. Diag.) o. J. [20]. (Nr. 5081-5082 a.) Bibl.-Bd. b 6. —
 [Samprucht, Karl.] — Porträtgalerie aus Samprucht's deutscher Geschichte. Mit e. Einleit. v. Prof. Dr. Hans J. Helmolt. Mit d. Bildnis Samprucht's. 2. Aufl. (223 S.) o. J. [20]. (Nr. 5181-5182.) Pappbd. b 4. —
 Pajelen, Frdr. J.: Jagdabenteuer in d. Tropen. [Neue veränd. Aufl.] (91 S.) o. J. [20]. (Nr. 5266.) Pappbd. b 4. —
 Schiller, Fr. v.: Wallenstein. Ein dram. Gedicht. 2. Tl. Wallenstein's Tod. [Neue Aufl.] (136 S.) o. J. [20]. (Nr. 42-42 a.) In 1 Pappbd. m. Tl. 1 auf. b 5. 50
 Wittmann, Carl Frdr.: Hochzeit. Scherz u. Ernst. Zum Vortrag u. z. Aufführung in Familienkreisen hrsg. 1. Bdh. [Neue veränd. Aufl.] (88 S.) o. J. [20]. (Nr. 2879.)

[E] **Riegel & Jensen in Altona.**
 Kahle, Max, u. Walter Kahle: Die Wappen d. alten Bauernfamilien in d. holstein. Elbmarschen, gesammelt u. m. begleitendem Text u. Genealogien verj. (29 S. m. 18 farb. Taf.) Lex.-8°. 20. 45. —; Subskr.-Pr. 40. —

[E] **Ernst Rowohlt in Berlin.**
 Schnack, Anton: Tier rang gewaltig m. Tier. Gedichte. (88 S.) 20x26 cm. 20. 16. —

[E] **Ferdinand Schöningh in Paderborn.**
 Aug, J., Dr.: Lebensbeherrschung u. Lebensdienst. Ein Buch v. d. titl. Reise d. Einzelpersönlichkeit u. d. Volkes. 2 Bde. 8°. 1. Der Mensch u. d. Ideale. 2. verb. Aufl. 2.-14. Lauf. (XVIII, 448 S.) 20. Pappbd. 16. — + 40% T.
 2. Das Leben. 1.-12. Lauf. (X, 488 S.) 20. Pappbd. 18. — + 40% T.
 Schmidt, Wilh., (Pat.), S. V. D.: Der Deutschen Seele Not u. Heil. Eine Zeitbetrachtung. (V, 295 S.) 8°. 20. 10. — + 40% T.
 Weber, F. W.: Gedichte. 40.-43. Aufl. (VIII, 320 S.) II. 8°. o. J. [20]. Pappbd. 12. — + 40% T.

[E] **L. W. Seidel & Sohn in Wien.**
 Corti, E. C.: Alexander v. Battenberg, s. Kampf m. den Zaren u. Bismarck. Nach des 1. Fürsten v. Bulgarien nachgelassenen Papieren u. sonstigen ungedr. Quellen. Mit 5 Abb. (Taf.), 3 Brief-Faks. u. 8 (farb.) Karten. (351 S.) gr. 8°. 20. 40. —
 Veith, Georg, Oberstleutn.: Der Feldzug v. Dyrrhachium zwischen Caesar u. Pompejus. Mit bes. Berücks. d. histor. Geographie d. alban. Kriegsschauplatzes. Mit 9 Karten u. 22 Landschaftsbildern. Mit Unterstützung d. Akademie d. Wissenschaften in Wien. (XIX, 367 S.) Lex.-8°. 20. 80. —

Otto Spamer in Leipzig.
 Lange, Otto, Dr.: Die Zwischenprodukte d. Teerfarbenfabrikation. Ein Tabellenwerk f. d. prakt. Gebrauch. Nach d. Patentliteratur bearb. (XXIV, 645 S. m. 1 Tab.) Lex.-8°. 20. 135. — + 40% T.
 Lwbd. 150. — + 40% T.

[E] **Heinrich Springer in Hirschberg i. Schl.**
 Kirsch, G. Herm.: Warnungs- u. Ermahnungsruf an Herrn Kultusminister Gaenisch u. Genossen. (75 S.) 8°. 20. 3. —

[E] **Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H. in Reichenberg.**
 Stiepel's Gesetz-Sammlung d. tschecho-slowak. Staates. Nr. 9. 16°. Sanitäts-Gesetze, Die, nebst d. Verordnungen ab. d. neuen Apothekertaxen. (Gesetze u. Verordnungen bis Juli 1920.) 2., umgearb. u. vollständig erw. Aufl. (219 S.) 20. (Nr. 9.) Kart. Kr. n.n. 12. —

[E] **Strecker & Schröder in Stuttgart.**
 Kämmler, August: Das schwäb. Vortragsbuch. Im Auftrage d. Vereins z. Förderung d. Volksbildung ausgew. u. hrsg. (VIII, 101 S.) II. 8°. 20. 6. 25

[E] **Carl August Laneré in Raumburg.**
 Kise-Strang, Käthe: Der Freiheit Licht. Ein Zukunfts-Roman aus Deutschlands Not u. Erhebung. (128 S.) 8°. 20. b 11. —; Pappbd. b 15. —

E. Ungleich in Leipzig.
 Ungleich, Kleine Bücherei. 1.-5. Bd. 16°. Gabelentz, Georg v. d.: Eines Teufels Schwanz. Erzählung. (108 S. m. 2 Taf.) o. J. [20]. (5. Bd.) Pappbd. b 7. 75
 Gerhard, Hans Ferd.: Posthalter u. König. (40 S. m. 2 Taf.) o. J. [20]. (1. Bd.) Pappbd. 4. —
 Goldschmidt-Faber, Herm.: Brutus u. Coriolan. Novelle. (33 S. m. 2 Taf.) o. J. [20]. (4. Bd.) Pappbd. 4. —
 Saarhaus, Julius H.: Jens Eventrup, d. Vogelwarter. Novelle. (33 S. m. 2 Taf.) o. J. [20]. (2. Bd.) Pappbd. 4. —
 Schubart, Arthur: Nauchbilder. Tier- u. Menschenstudien. (92 S. m. 2 Taf.) o. J. [20]. (3. Bd.) Pappbd. 5. 75

[E] **Universal-Edition in Wien.**
 Wittner, Julius: Die Kothaymerin. Oper in 3 Akten. (Textbuch.) (58 S.) 8°. o. J. [20]. 1. 50 + 100% T.
 Mrazek, Joseph Gustav: Ikar. Oper in 3 Aufz. Dichtung v. Guido Glück. (Textbuch.) (52 S.) 8°. o. J. [20]. 1. — + 100% T.
 Stähr, Rich.: Der verlorene Sohn. Bibl. Oratorium in 4 Tln. v. Viktoria Schottel. (Textbuch.) (24 S.) 8°. o. J. [20]. —. 60 + 100% T.

[E] **Franz Bahlen in Berlin.**
 Klaffenbach, Walter, Dr.: Die Getreidegesetzgebung f. d. Ernte 1920. Auf Veranlassung d. Reichsgetreidebestelle unt. Benutzung der f. d. vergangenen Wirtschaftsjahre v. Dr. Arthur Oppenheimer hrsg. Kommentare bearb. (X, 207 S.) A. 8°. 20. p b 13. —
 Seelmann, Walther, Geh. Just.-R. vortr. Rat Dr., u. Oskar Kläffel, Sen.-Präsid. Dr.: Das Recht d. Familienfideikommisses u. a. Familiengüter, insbes. ihre Aufhebung, u. d. Recht d. Familienfideikommisses in Preußen. Auf d. Grundlage d. Verordnung ab. Familiengüter vom 10. III. 1919. (XII, 374 S.) gr. 8°. 20. 42. —; geb. 51. —

[E] **R. von Sangerow in Bremerhaven.**
 Borkfeldt, Julius, Kap.: Stern-Karten nebst Sternfinder f. alle Freunde d. Sternenhimmels. 3. Aufl. (4 S. m. 1 farb. Karte.) 8°. o. J. [20]. 3. —

Berein »Mit-Wimpfen« in Wimpfen am Neckar.
 (Verkehrt nur direkt.)
 Raupsch, Rud.: Die Kunstdenkmäler in Wimpfen am Neckar. (VI, 134 S. m. 33 Abb., 9 Taf. u. 2 Plänen.) 8°. 20. 5. —

Bereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.
 Biltz, Heinr.: Qualitative Analyse unorgan. Substanzen. Mit 8 Fig. 8.-10. Aufl. (III, 64 S.) gr. 8°. 20. Pappbd. b 14. —
 Leumann, Ernst: Neue Metrik. 1. Tl. (VII, 67 S.) gr. 8°. 20. 6. —
 Marterstein, Max: Das Theater im neuen Staat. Kulturaufgaben. 2. Heft z. Zeit. (83 S.) 8°. 20. 7. 50
 Schröter, Manfred: Die Kulturmöglichkeit d. Technik als Formproblem d. produktiven Arbeit. Kritische Studien z. Darlegung d. Zivilisation u. d. Kultur d. Gegenwart. (XVI, 104 S.) gr. 8°. 20. 10. —

B] Verlag: Der Bund in Nürnberg.
Köschau, Georg: Aus Rothenburg. (6 farb. Taf.) gr. 8°. o. J. [20].
In Umschl. b 8. —

Bal] Verlag d. evang. Volksbunds (Evang. Presb.verband)
in Stuttgart.
Leit. u. Lebensfragen. 4. Heft. 8°. 1. 25
Fris, J., Stadtpfr.: Sozialismus u. Christentum. (Wiedergabe e. im Co.
Volksbund geb. Vortrags.) (32 S.) '20. (1. Heft.)

B] Verlag Pareus & Co. in München.
Scheffel, Joseph Viktor v.: Ekkehard. Eine Geschichte aus d. 10. Jh.
(447 S.) 8°. o. J. [20]. Pappbd. 18. —

Bil] Verlagsanstalt Arthur Collignon in Berlin.
Elien-Druck. 1.—3. Bd.
Sontane's, Tldr., engere Welt. Aus d. Nachl. hrsg. v. Dr. Mario
Grammer. (99 S. m. Abb. u. Taf.) Lex.-8°. o. J. [20]. (3. Bd.)
Hwbd. 45. —; Hdrbd. 125. —
Hauptmann, Carl: Das Kostümgenie. [Mit] 4 Orig.-Lithogr. u. 12 Text-
zeichnungen v. Arthur Rudolph. (27 S.) Lex.-8°. o. J. [20]. (2. Bd.)
Hwbd. 30. —; Hdrbd. 100. —
Stein, Charlotte v.: Dido. Ein Trauerspiel in 5 Aufz. Neu hrsg. v.
Alger. v. Gleichen-Ruhwurm. (2. u. 3. Aufl. d. neuen Ausg.) (143 S.)
8°. o. J. [20]. (1. Bd.) Hwbd. 26. —; Hdrbd. 56. —

En] Verlagshaus für Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H.
in Berlin.
Roman-Perlen. 377. Bd. 16°. 50
Schardt, L.: Ein verweigerter Dofertod. Orig.-Roman. (98 S.) o. J.
[20]. (377. Bd.)

Bro] Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.
Stöckhardt's, Ad., Schule d. Chemie od. erster Unterricht in d.
Chemie, versinnlicht durch einfache Versuche. Zum Schulgebrauch
u. z. Selbstbelehrung, insbes. f. angehende Apotheker, Landwirte,
Gewerbetreibende usw. 22. Aufl., bearb. v. Prof. Dr. Lassar-Cohn.
Mit 200 Abb. u. 1 farb. Spektraltaf. (XXVI, 532 S.) gr. 8°. '20.
24. —; geb. 32. —

Bernhard Friedrich Boigt in Leipzig.
Werkstatt, Die. Eine Sammlung v. Hilfs- u. Lehrbüchern f. d. gesamte
deutsche Handwerk u. Gewerbe. Hrsg. v. erfahrenen, in d. Praxis
stehenden Fachmännern. 32. Bd. gr. 8°. 50
Kramelino, G.: Der Klavierstimmer, enth. e. kurzgefaßte Beschreibung d.
Klaviers, d. Lehre u. d. Stimmung u. der Technik d. Stimmens, nebst e.
Anweisung z. Ausbesserung, Erneuerung, Behandlung u. Beurteilung d.
Instrumentes. Zum Selbstunterricht f. angehende Stimmer, sowie f. alle
Klavierbesitzer. 7. erw. Aufl. v. Rob. Hannemann. Mit 11 Textabb. u.
jahr. Notendbeispielen. (VIII, 70 S.) '20. (32. Bd.) 5. — + 50% T.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

B] Carl Hinstorffs Hofbuchdr. in Rostock.
Zeitschrift, Mecklenburgische, f. Rechtspflege u. Rechtswissenschaft, hrsg.
v. Oberlandesger.-Sen.-Präsid. Adolf Jahn. 38. Bd. 3 Hefte.
(1. Heft. 125 S.) gr. 8°. '20. b 20. —

Koe] Velhagen & Klasing in Bielefeld.
Velhagen & Klasing's Monatshefte. Hrsg.: Paul Oskar Höcker u. Dr.
Paul Weiglin. Künstler. Leitung: Rud. Hofmann. 35. Jg. Septbr.
1920—Aug. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 112 S. m. 3. farb. Abb.
u. 3. farb. Taf.) Lex.-8°. Je 8. —

Ge] Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt.
Kunst u. Dekoration, Deutsche. Wohnungskunst, Malerei, Plastik,
Architektur, Gärten, künstler. Frauenarbeiten. Chefred. u. künstler.
Leitung: Hofr. Alxdr. Koch. Verantwortlich f. d. Text: Fr. Stanegr.
23. Jg. 1919/1920. Heft 10. (44 S. m. Abb. u. Taf.) 30,5x22 cm.
Viertelj. b 18. —; Heft 10 einzeln 16. —
Berichtigung der Einzelpreis-Angabe in Nr. 182.

Verzeichnis von Neuigkeiten.

Die in dieser Nummer zum erstenmal angefündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
= künft. erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Feuerungszuschlag.

Kreier-Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Nikolassee. 9107
Bschaeßch: Herkunft und Geschichte des arischen Stammes. 46 M,
geb. 49 M.

Wasmair & Co. in München. U 3
*Die Bücherkiste. Monatsschrift. Heft 3/4. 1 M 50 S.

G. D. Baedeker Verlag in Essen. 9114
*Schultz: Leitfaden der Planimetrie für gewerbliche Lehranstal-
ten und zum Selbstunterricht. 12. Auflage. 8 M.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe (Baden). 9101
Nettig: Die physisch-psychische Formel der Seele. 30 M, geb. 35 M.

Dunder & Humblot in München. 9104, 05
*Reynes: Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages.
16.—25. Tausend. 18 M.

Carl Henning u. C. F. Wiskott Aktiengesellschaft für Verlag
und Kunstdruck in Berlin. 9108—10
*Gumperts Töchter-Album. Bd. 66 (1920). 20 M.
*Herzblättchens Zeitvertreib. Bd. 65 (1920). 18 M.
*Flemmings Knabenbuch. Bd. 1. 21 M.
*Vohmeyer: Die Fahrt zum Christkind. 18 M.

Geo-Verlag, G. m. b. H. in Berlin. 9108
Verkehrskarte von Deutschland. 1:450 000. 5 M.

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin. 9097
Wolff: Die Hohenkönigsburg. Eine Fehdegeschichte aus dem Wasgau.
37.—39. Tauf. 16 M, geb. 21 M.
— Der wilde Jäger. Eine Waidmannsmär. 112.—114. Tauf.
12 M, geb. 15 M.
— Lurlei. Eine Romanze. 74.—76. Tauf. 14 M, geb. 19 M.
— Der Raubgraf. Eine Geschichte aus dem Harzgau. 81.—84.
Tausend. 18 M, geb. 21 M.
— Das Recht der Hagestolze. Eine Heiratsgeschichte aus dem
Niederrhein. 47.—49. Tauf. 16 M, geb. 21 M.
— Der Süßmeißter. 2 Bde. Eine alte Stadtgeschichte. 68.—71.
Tausend. 22 M, geb. 28 M.
— Tannhäuser. 2 Bde. Ein Minnegefang. 45.—46. Tausend.
21 M, geb. 28 M.

Franz Hanfstaengl in München. 9103
*Christoffel: Die romantische Zeichnung von Runge bis Schwind.
35 M, Pappband 40 M, Halbleinen 45 M.

Jüdischer Verlag in Berlin. 9098
Kuerbach: Die Prophetie. 18 M, geb. 25 M, Bors.-Ausg. 35 M.

Max Kellerser's Verlag (Konto Jugendfreund) in München. 9116
Jugendfreund. I. Jahrgang. Geb. 15 M.

Carl Konegen in Wien. U 4
Rosenfeld: Die große Vermögensabgabe. 8 M.

Alfred Kröner Verlag in Stuttgart. 9101
Nietzsche's Werke. Taschenausgabe in 11 Bänden. Geb. in Halb-
leinen 198 M.

J. Ladyschnitow Verlag G. m. b. H. in Berlin. 9096
In russischer Sprache.
Smirnowski: Lehrbuch der russischen Grammatik für die Unter-
klassen der Mittelschulen. Geb. 20 M.
Maslinin u. Burenin: Lehrbuch der Arithmetik. Geb. 20 M.
— Sammlung arithmetischer Aufgaben für Gymnasien, Real-
schulen usw. Geb. 25 M.
Kisselw: Lehrbuch der elementaren Algebra. Geb. 30 M.
Schapofchnitow u. Walzew: Sammlung algebraischer Aufgaben.
Geb. 30 M.
Kisselw: Lehrbuch der elementaren Geometrie für Mittelschulen.
Geb. 25 M.
Kraiewski: Lehrbuch der Physik. Lehrgang der Mittelschulen.
Geb. 50 M.
Jelpatjewski: Lehrbuch der russischen Geschichte. Geb. 35 M.

Hermann Liebscher in Leipzig. 9106
*Liebscher: Der Aufstieg des Abendlandes! Die Zukunft Europas
als religiöses Problem. 5 M.

Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M. 9095
Sagen der Juden. 3 Bde. Komplet 45 M, geb. 69 M.
1. Bd. Urzeit. 15 M, geb. 23 M.
2. Bd. Erzväter. 15 M, geb. 23 M.
3. Bd. Zwölf Stämme. 15 M, geb. 23 M.

Robert Lutz in Stuttgart. 9092, 99, 9101
Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane.
Bd. 101. Bennett: Das Grandhotel Babylon. 3. Aufl. 9 M.
Bd. 41. Doyle: Der Hund von Baskerville. 10. Aufl. 9 M,
geb. 11 M 80 S.
Fris Reuters Meisterwerke. Hochdeutsche Ausgabe von Conrad.
Sechs Bände. 7. Auflage. In neuer Ausstattung von Lang.
Je 9 M, geb. je 14 M.
1. Bd. Aus der Franzosenzeit — Wie ich zu 'ner Frau kam.
2. Bd. Aus meiner Festungszeit.
3.—5. Bd. Aus meiner Stromzeit.
6. Bd. Dörschlächting.

- Carl Warhold Verlagsbuchh. in Halle a. S. 9106, 15. 16
 *Frenzel: Handbuch des Hilfsschulwissens. Vollst. Ausgabe. 32 M., in Halbleinen geb. 36 M.
 — Die Hilfsschulpädagogik. Handbuch 3. Teil. 9 M.
 — Die Sprachpflege in der Hilfsschule. Handbuch 4. Teil. 11 M.
 *Kampe: Ein Korb voll Kirschen. Kleine Geschichten. 3. Aufl. (Marholds Bücherei f. uns. Jugend. Heft 2.) 1 M.
 *Römheld: Der Magen in seinen Wechselbeziehungen zu d. verschiedenen Organsystemen d. menschl. Körpers. 4 M 50 S.
 *Curschmann: Neuere Anschauungen über Entstehung, Vorbeugung und Behandlung der Arteriosklerose. 3 M 20 S.
 *Leschke: Die wechselseitigen Beziehungen der Drüsen mit innerer Sekretion. 3 M.
 *Grote: Über den Einfluss der Konstitution auf die Pathogenese der Magen- und Darmerkrankungen. 6 M.
 *Bresler: Seuchen-Nachkrankheiten, insbesondere nervöse. 1 M 80 S.
 *Scholz: Leitfaden für Irrenpfleger. 15. u. 16. Aufl. Geb. 5 M.
 *Kasperowicz u. Schoop: Das Elektro-Metallspritz-Verfahren von M. U. Schoop, Zürich. 7 M.
 *Adressbuch der Autogen-Industrie. Acetylen-, Carbid- und Sauerstoff-Wasserstoff-Industrie. 1920/21. In Halbleinen geb. 35 M.
- Mitteldeutscher Verlag in Halle a. d. S. 9088
 Fey: Zustände während d. großen franzöf. Revolution. 2 M 50 S.
- August Reher Verlag in Berlin. 9102
 *Rau: Die Landespferbezucht in Preußen und die preußische Gestütsverwaltung. 32 M.
 *Mithaus: Stutbuch des Preussischen Hauptgestüts Georgenburg. 1. Band. 16 M.
 *Reher: Karte der Vollblut- und Trabergestüts. 12 M.
- Edwin Runge in Berlin-Vichtersfelde. 9107
 *Sterman: Potsdam. Ein Buch der Erinnerung. In Ganzleinen geb. etwa 25 M.
- Carl Schmitt Verlag in Heidelberg. 9082
 Pharus-Wanderkarte des Oberen Schwarzwaldes. 4 M.
- Josef Singer in Leipzig. 9106
 *Lagerlöf: Jerusalem. Neuauflage. Pappband 16 M., Halbleder 20 M.
- Stiftungsverlag in Potsdam. 9115
 *Jesselbacher: Wege zur Freude. 6 M.
- Eugen Ulmer in Stuttgart. 9114
 *Schüpfer: Forstwissenschaft. 2. Aufl. Geb. etwa 25 M.
 *Engels: Ernte- u. Konserv.-Methoden d. Futterstoffe. 2. (Schluß-) Teil. Etwa 6 M.
 *Schönberg: Umpfropfen älterer Obstbäume. 2. Aufl. Etwa 7 M.
 *Kinzler: Frost u. Licht. (Nachtrag II.) Etwa 12 M.
- Franz Bahlen in Berlin. 9100
 Lion: Zeitgemäße Steuerfragen. Abt. I.
 Heft 15. Lion: Anfertigung d. Steuererklärung zum Reichsnatopfer. 6.—10. Tausend. 4 M 50 S.
 Heft 16. Höpfer: Die Steuererklärung der Gesellschaften zum Reichsnatopfer. 6 M.
 Heft 17. Meyer: Die Buchführung nach dem neuen Umsatzsteuergesetz. 4 M.
 Heft 18. Singer: Schenkungssteuer nach dem Erbschaftsteuergesetz. 4 M 50 S.
- Verlag der Weltbühne in Charlottenburg. 9094
 Die Weltbühne. Wochenschrift für Politik, Kunst, Wirtschaft. Hrsg. von Jacobsohn. Nr. 35. 1 M 80 S.
- Verlag »Die Welt-Literatur« in Berlin. 9112
 *Die Welt-Literatur Nr. 250. Jubiläums-Sonder-Nummer (Thomas Mann-Nummer).
- Ernst Wasmuth, A.-G. in Berlin. 9113
 5. Veröffentlichung des »Westfälischen Heimatbundes«. Binder: Schöne Brunnen in Deutschland. 200 M.

B. Anzeigen-Teil.

**Verbandsnachrichten
 der Kreis- und Ortsvereine**
 soweit sie nicht Organe des
 Börsenvereins sind.

**Der Vorstand des Verbandes
 der Kreis- und Ortsvereine
 im deutschen Buchhandel.**

Halle a/S. u. Magdeburg,
 den 22. Aug. 1920.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Wie bereits mitgeteilt, findet die Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in diesem Jahre als

**Außerordentliche
 Hauptversammlung
 am 11. und 12. September
 in Marburg a/L.
 in den „Stadtsälen“**

statt. Jeder angeschlossene Verein ist berechtigt, auf je 25 Mitglieder einen stimmberechtigten Abgeordneten zu entsenden. Vereinen bis zu 100 Mitgliedern steht Ersatz der Fahrkosten II. Kl. für einen, Vereinen mit mehr als 100 Mitgliedern für zwei stimmberechtigte Abgeordnete aus der Verbandesklasse zu. Die Verhandlungen finden statt

am Sonnabend, den 11. Sept.,
 pünktlich um 3 Uhr nachm.,

am Sonntag, den 12. Sept.,
 pünktlich um 9 Uhr morgens.

Tagesordnung:

1. Der Abbau der Notstandsordnung.
2. Die Abänderung der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen.
3. Die Tarifvertragsbewegung im Buchhandel.
4. Anfragen und Anregungen aus der Mitte der Versammlung.

Änderungen und Umstellungen der Tagesordnung behält sich der Vorstand vor.

Die Namen der stimmberechtigten Abgeordneten wolle man dem unterzeichneten Vorsitzenden spätestens bis zum 4. September mitteilen; bis zum gleichen Tage soll bei Herrn G. Braun, i. Fa. N. G. Elvert'sche Universitätsbuchhandlung in Marburg (Bz. Kassel), Reitgasse 7 u. 9, die Wohnungsanmeldung eingelaufen sein. Herr Braun wird die Unterbringung der Teilnehmer vornehmen und ihnen davon Mitteilung machen, in welchem Hotel Wohnung für sie bestellt ist. Angegeben werden muß bei der Anmeldung der Tag der Ankunft, die Dauer des Aufenthaltes, ob besondere Wünsche vorliegen. Direkte Bestellung bei den einzelnen Hotels wolle man unterlassen. (Hotels: Europäischer Hof früher Peiffer, Ritter, Kaiserhof, Bahnhofshotel, Schäfer, Freidhof, Dippel, Philippshaus; die 5 ersten in der Nähe des Bahnhofs, die 3 letzteren in der Nähe der Stadtsäle.) Preise für ein Bett 10 bis 20 M. je nach Zimmer, meist 10 bis 15 M. für Zimmer mit 2 Betten 20 bis 25 M.

Frühstück mit Bohnenkaffee 3.50 M., Trinkgeld-Abbildung für Speisen und Getränke 10%, für Zimmer mit Frühstück 25%. Da eine größere Anzahl von Zimmern mit 2 Betten genommen werden muß, wird um Angabe gebeten, welche Herren ev. zusammenwohnen wollen. Ein Teil der Teilnehmer kann auch in Privatwohnungen untergebracht werden.

Die am Freitag abend bereits Anwesenden treffen sich zu einer zwanglosen Zusammenkunft im Hotel Ritter (Reherbach), Zimmer rechts. Sonnabend vorm. 9 Uhr Besichtigung der Stadt. Treffpunkt aller im Bahnhofsviertel wohnenden Gäste vor Hotel Ritter, der übrigen vor den Stadtsälen. Führung durch Marburger Kollegen. Abends nach den Verhandlungen gemeinsames Essen in den Stadtsälen (10 bis 15 M.). Sonntag mittag gemeinsames Essen in den Stadtsälen (15 bis 20 M.), Kaffeepaziergang nach einem nahen Aussichtspunkt. Abends zwangloses Beisammensein; hierüber Näheres bei der Tagung. Montag Ausflug nach dem Frauenberg. Wanderzeit: 2 Stunden. Rückfahrt mit Bahn. Wer eine Erholungsreise anschließen will, hat die Wahl nach dem Ber-See (Talsperre), Schwalm, Rhön, Vogelsberg, oberes Lahntal usw.

Angeichts der Wichtigkeit der außerordentlichen Hauptversammlung, die berufen ist, die im Oktober stattfindende außerordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins vorzubereiten und zur Klärung der der den Buchhandel bewegenden

Streitfragen beizutragen, bittet der unterzeichnete Vorstand nochmals darum, für eine zahlreiche Beteiligung Sorge zu tragen. Da die Teilnehmerzahl in diesem Jahre nicht infolge Unterkunfts-schwierigkeiten begrenzt ist, sind auch Gäste, vor allem aus den Reihen der Verleger, willkommen.

Baldiger Anmeldung entgegen-
 sehen

mit deutschem Grusse

Der Vorstand des Verbandes
 der Kreis- und Ortsvereine
 im deutschen Buchhandel
 Walther Jäh. Max Kretschmann.
 Hermann Niemeier.

**Geometrische Einrichtungen
 und Veränderungen**

P. P.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß meine Firma dem Gesamtbuchhandel angeschlossen ist und bitte, mir **Verzeichnisse über Kunstbücher** zuzusenden. Meine Vertretung hat die Firma

F. Volkmann, Kommissions-
 buchhandlung, Leipzig,
 übernommen.

Altenburg (S.-A.), d. 19. Aug. 1920.
 Johannisstr. 7.

**Julius Brauer,
 Kunsthandlung.**

Die Herrn Paul Lehmann erteilte Prokuravollmacht ist zufolge seines Austrittes aus meinem Hause aufgehoben.
 Leipzig, am 10. August 1920. Philipp Reclam jun.

Die Schlesiſche Buchdruckerei, Kunst- u. Verlagsanstalt, vormals S. Schottlaender Aktien-Gesellschaft in Breslau ist infolge des Ablebens ihres Begründers aufgelöst worden und in Liquidation getreten. Gemäß § 297 H.G.B. fordere ich die Gläubiger der Gesellschaft auf, ihre Ansprüche anzumelden.

Der Liquidator
Rechtsanwalt Dr. Georg Wada,
Breslau, Schweidnitzer Str. 19.

Den Herren Verlegern zur Kenntnis, daß ich am heutigen Tage unter der Firma „Ruhlaer Buchhandlung“ eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung gegründet und die Firma Koehler & Goldmar K.G. in Leipzig mit der Vertretung betraut habe. Unverlangte Sendungen verbeten.

Ruhla, den 18. August 1920.
Bruno Eppelin.

Im Einverständnis mit den Autoren sind nachstehende Werke aus dem Verlage der Firma Franz Goerlich, Breslau, in unseren Verlag mit dem heutigen Tage übergegangen*):

Hermann Bauch, Quietschvergnügt, — Fuch de Schläſing, — Fälsches Bull, — „Fuchhe“ und „D weh“, — „Uff'm Durſe is schön“, — Plomp uff de Stoadt, — Schläſch ihs Trumpf, — Immer ſibel, — Mübezah! un de biese Steben.

Karl Klingſ, Dieldumdei, — Im Zwiſlicht.

Die in Kommission gelieferten Exemplare bitten wir umgehend zu remittieren oder zu bezahlen. Für die Bücher werden von uns neue Verkaufspreise festgesetzt. Die zzt. vergriffenen Werke: Fuchhe und D weh, — Schläſch ihs Trumpf, — Immer ſibel — werden baldmöglichst in neuen Auflagen erscheinen.

Schweidniß, 15. 8. 1920.
E. Seege.

*) Wird bestätigt:
Franz Goerlich.

Paul Kröger, Gotha
Berichtigung!

Im Inserat in Nr. 183 muß das Gründungsjahr 1914 lauten und nicht, wie irrtümlich gesetzt, 1894. [Neb.]

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge.

Verkaufsanträge.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 4 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Ein Unternehmen, einem bekannten Buch- u. Kunstfortiment im besetzten Gebiete angegliedert, ist zu verkaufen.

Es befaßt sich mit dem Vertrieb von kunstgewerblichen Artikeln und solchen des Wand schmuck zum Wiederverkauf. Nach zweijährigem Bestand warf es unter zielbewußt. Leitung einen hohen Nutzen ab, der sich noch bedeutend steigern läßt. Mittels direkter Propaganda und Besuch des Vertreters gelang es, einen großen Kundenkreis zu gewinnen, der sich hauptsächlich aus Firmen des besetzten Gebietes rekrutiert. Es handelt sich hier um ein Geschäft, das „vom Schreibtisch“ aus geleitet werden kann, auch von einer Persönlichkeit, die nicht den Reihem unseres Berufes entstammt. Ich denke hierbei in erster Linie an kunstliebende kaufmännisch begabte Herren des inaktiven Offizier- oder Beamtenstandes oder an Berufskollegen, die sich zurückgezogen haben, nun aber tätig sein wollen und müssen. Ein Lager, vorbildlich geführte Bücher, Personal ist vorhanden und kann mit übernommen werden. Neue Anregungen, Ideen und neue Maßnahmen auf Grund der bisherigen Erfahrungen werden bereitwilligst zur Verwertung mitgeteilt.

Es handelt sich hier um eine Gelegenheit, wie sie nicht oft geboten wird, um eine Gründung, die eine große Zukunft in sich birgt.

Übernahme kann zum 1. Oktober oder früher erfolgen. Es wird weniger auf einen hohen Preis als auf Übernahme in gute Hände gesehen.

Interessenten wollen gef. zweckdienliche Fragen stellen oder persönlich an Ort und Stelle zur Verhandlung erscheinen. Zuschriften werden erbeten unter Nr. 1976 an die Geschäftsstelle des B.V.

Kaufgesuche.

Buchhandlung,

Sortiment, auch m. Antiquariat u. event. Verlag, von Dr. phil., Kunsthistor., Buchdr.-Fachm. zu kaufen gesucht. Am liebsten in mittelgr. Stadt, viell. Universitätsstadt. Angeb. u. Dr. M. # 2098 an d. Geschäftsstelle des B.-V.

Sortimentsbuchhandlungen werden in allen Preislagen zu kaufen gesucht. Angebote erbittet: Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3

Ein größeres Werk über Tierheilkunde

(mögl. illustriert)

Restbestände, Verlagsrechte und Blatten

zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter # 2138 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhabergesuche.

Zum Ausbau eines außerordentlich zukunftsreichen wissenschaftl. Verlages wird größeres Kapital (mindestens M 100 000.—) in Form einer stillen od. tät. Beteiligg. gesucht.

Nur ernsthafteste Reflektanten, welche über das benötigte Kapital verfügen, erfahren Näheres unter # 1990 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Görcher zwecklos!

Berlin.

Fünf Jahre bestehender

Musik- und Buchverlag

neuzeitlicher Richtung,

der auf Grund nachweisbarer Erfolge sich erweitern will, sucht stillen oder tätigen

Teilhhaber

zwecks Vergrößerung der Buchabteilung u. d. Bühnenvertriebs. Erstklassige Referenz. und Pressestimmen stehen auf Wunsch sofort zur Verfügung.

Angebote unter Do. Ja. Nr. 2045 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



Fertige Bücher.

Preisänderung

Ab 1. Oktober 1920 gelten für die angeführten Zeitschriften folgende Preise:

Sonnenland vierteljährlich M 6.—
Phönix vierteljährlich M 3.—

Verlagsanstalt Tyrolia**Innsbruck - Wien - München - Bozen**

Auslieferung für Österreich u. die Nachfolgestaaten: Innsbruck
 für die Schweiz: St. Gallen (Leobuchhandlung),
 Ob. Graben 44
 für Deutschland u. das übrige Ausland: München,
 Schellingstr. 41

Die Grenzboten
 Wochenschrift für Politik, Literatur u. Kunst
 ★ K.F. KOEHLER-VERLAG BERLIN U. LEIPZIG ★

Z

Soeben erschienen:

Pharus-Wanderkarte

des

Oberen Schwarzwaldes

1:100000

Format 54×77 cm

Preis (gefalzt in Umschlag) M. 4.—
 und 20% Sortimenterzuschlag

bar M. 3.— u. Partie 7/6 = einmal 2 Stück
 zur Probe mit 40%.

**Carl Schmitt, Verlag,
 Heidelberg.**

Z Jeder junge Mann
 ist Käufer des neuen Buches von

Reinh. Gerling:

**Der
 Geschlechtsverkehr
 der Ledigen**

Stellen Sie reihenweise aus!

Wir liefern mit packendem Titelbild!

Preis ord. Mk. 9.—, bar mit 30%, ab
 10 Expl. mit 33 1/2%, ab 25 Expl. mit 35%

Orania-Verlag - Oranienburg

**„Sarolea pflegt neben Keynes
 genannt zu werden“**

sagt der „Wirtschaftsdienst“, Hamburg, über das in meinem
 Verlag erschienene Werk.

Sarolea, Prof. a. d. Universität Edinburgh,

**Um den Frieden von Versailles
 und den Völkerbund**

Z

Preis M 7.50 ord.

Da sich jetzt die Presse mit beiden Autoren lebhaft
 beschäftigt und sich die Zweifel, die Sarolea an den
 Friedensvertrag knüpft, in der Politik aufs schärfste
 bemerkbar machen und in allen Ländern anerkannt
 werden, ist auch die Nachfrage nach seinem Buch erneut
 gewachsen.

== Durch auffallendes Streifband leicht verkäuflich ==

Bestellen Sie sofort fürs Lager zu den auf dem Zettel
 verzeichneten

guten Bezugsbedingungen

Ich kann nur noch bar liefern

Sonn.

Ludwig Köhrscheid
 Buchhandlung u. Antiquariat

Ein Ratgeber und Wegweiser für Touristen!

Höhenklima und Bergwanderungen in ihrer Wirkung auf den Menschen

Mit vielen Beilagen und Abbildungen im Text

Herausgegeben von Geh. Reg.-Rat Professor Dr. N. Junz u. a.

Ein Pracht-Halbleinenband 60 Mark ord.

Bei Einzelbezug 33 1/2 %, bei 10 und mehr Exemplaren 40 % Bar-Rabatt

Der Einfluß des Höhenklimas auf den Organismus des Menschen — ein den Arzt und den Forscher, den Alpinisten und den Vergnügungstreisenden, den gesunden wie den kranken Besucher der Alpen in gleichem Maße interessierendes Thema — wird in dem vorliegenden Werke zum ersten Male zusammenfassend von deutschen Gelehrten behandelt. — Von den subalpinen Höhen bis zu den höchsten europäischen Gipfeln haben die Verfasser ihre diesbezüglichen Untersuchungen angestellt und sind bis zu der Grenze vorgedrungen, wo der Einfluß des Höhenklimas aus einem gesundheitsfördernden zu einem gesundheitschädlichen wird. Für den Wert der Höhenstationen als Kurorte, für die große Zahl der alljährlich in die Alpen reisenden Touristen, für die Kleidung und die Ernährung der Bergsteiger haben sich aus diesen Untersuchungen die wichtigsten praktischen Folgerungen ergeben. — Hat doch gerade die Neuzeit den Bergsport und den aus gesundheitlichen Gründen verordneten Aufenthalt im Hochgebirge zu einem fast unabweisbaren Bedürfnis für jeden gemacht, der alljährlich der Erholung und Kräftigung bedarf. — Das vorliegende Werk ist daher für alle Bergsteiger und Touristen sowie Leiter und Ärzte von Sanatorien, Heilanstalten und Höhenkurorten ein unentbehrlicher Ratgeber und zuverlässiger Wegweiser.

Bestellschein anbei!

Berlin · Deutsches Verlagshaus Bong & Co. · Leipzig

Z

General-Index

zu

Dr. G. K. Nagler, Die Monogrammist^{en}

und diejenigen bekannten und unbekannt^{en} Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abbr^{ev}iat^{ur} desselben usw. bedient haben.

Preis M. 50.— ord., M. 35.— bar und 11/10.

Die auf das Werk eingegangenen Barbestellungen wurden heute in Leipzig und direkt erledigt, je nach Vorschrift. Die Bestellungen beweisen, daß für alle Besitzer des Hauptwerkes dieses unentbehrliche Generalregister nicht verlangt wurde, weil sie noch nicht einmal die Auflagenhöhe der zwei letzten anastatischen Nachdrucke erreichen, ganz zu schweigen von den vielen Beziehern der früheren Auflagen. Deshalb bitten wir den Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandel wiederholt um Angebot an Bibliotheken, Kunstsammler und Kunsthistoriker.

München

G. Hirth's Verlag

Preisberichtigung!

Irrtümlich wurde der Ordinär-Preis für die 15. Auflage (53.—74. Tausend) von

Reinh. Gerling

Erziehung zur Ehe

(Was müssen junge Mädchen vor der Ehe wissen?)

in unseren letzten Insertionen auf M. 8.— anstatt M. 9.— für das brosch. Exemplar angegeben. Wir bitten die Firmen, die bereits Exemplare erhielten, dieselben mit M. 9.— ord. auszuzeichnen. Die gebundenen Exemplare (Geschenkeinband) sind am 28. 8. lieferbar, u. beträgt der Ord.-Preis M. 13.50

Orania-Verlag



Oranienburg

Preiserhöhung!

Die dauernde Steigerung der Herstellungs- und Geschäftskosten zwingt uns,

vom 1. August 1920

ab die Laden- und Nettopreise eines großen Teiles unserer russischen Ausgaben um

etwa 30%

zu erhöhen.

Wir geben nachstehend die neuen Preise unserer gangbarsten russischen Werke an. Ausführliche Kataloge in russischer Sprache sind im Druck. Wir stellen sie dem Buchhandel in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Unsere deutschen Ausgaben bleiben von der Preiserhöhung unberührt.

Gleichzeitig bringen wir zur gest. Kenntnis, daß wir auf Grund der neuen Verkaufsordnung für Auslandslieferungen bis auf weiteres auf unsere sämtliche Verlagwerke einen

100%igen Valutazuschlag

festsetzen. Die Berechnung der Auslandslieferungen erfolgt mithin zu unseren Originalpreisen mit 100% Zuschlag in deutscher Währung.

Wir liefern ausnahmslos nur gegen bar. Bestellzettel anbei. Wir bitten zu verlangen.

J. Ladyschnikow Verlag G. m. b. H.
Berlin W. 50, Rankestraße 33

Russische Ausgaben.

Russische Bibliothek:

	ord. M.	bar M.
Bd. 1/2. Tolstoi, Anna Karenina. 2 Bde.		
Broschiert	40.—	30.—
Gebunden	50.—	38.—
Bd. 3/4. Dostojewski, Brüder Karamasow.		
2 Bände. Broschiert	40.—	30.—
Gebunden	50.—	38.—
Bd. 5. Turgenew, Väter u. Söhne. Br.	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 6. Saltykow, Die Herren Solowlow.		
Broschiert	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 7. Gontscharow, Oblomow. Br.	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 8. Dostojewski, Schuld u. Sühne. Br.	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 9. Turgenew, Dunst. Am Vorabend.		
Broschiert	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 10. Tschekow, Überflüssige Menschen.		
Broschiert	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—

J. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H. · Berlin W. 50 · Rankestraße 33

Preiserhöhung!

	ord. M.	bar M.
Bd. 11/14. Tolstoi, Krieg und Frieden.		
4 Bände. Broschiert	80.—	60.—
Gebunden	100.—	76.—
Bd. 15. Turgenew, Neuland. Rudin. Br.	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 16. Tolstoi, Was sollen wir denn tun? Vom Leben.		
Broschiert	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 17. Tschekow, Alltagskleinram. Br.	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—
Bd. 18. Turgenew, Aufzeichnungen eines Jägers.		
Broschiert	20.—	15.—
Gebunden	25.—	19.—

Andrejew, Anfissa. Drama	4.—	2.70
— Der Gouverneur. Novellen	4.—	2.70
— Gaudeamus. Komödie	6.50	4.35
— Jelaterina Iwanowna. Drama	4.—	2.70
— Das rote Lachen	4.—	2.70
— Der Gedanke. Drama	4.—	2.70
— Über den Tod hinaus. Novellen	2.50	1.70
— Du sollst nicht töten. Drama	4.—	2.70
— Ozean. Drama	6.50	4.35
— Die schönen Sabinerinnen. Szenen	2.50	1.70
— Ein Ereignis. Novellen	2.50	1.70
— Professor Storizyn. Drama	4.—	2.70
— Die Geschichte von den 7 Gehentken	4.—	2.70
— Der die Ohrfeigen bekommt. Schauspiel	4.—	2.70
Alsch, Mary. Roman	10.—	6.70
Bilbassow, Helbig, Russische Günstlinge	20.—	15.—
Burzew, Der Zar und die auswärtige Politik	5.—	3.35
Binnitschenko, Ehrlich zu sich selbst	12.—	9.—
Gorki, Ein Gemütemensch	5.—	3.35
— In Amerika. Novellen	4.—	2.70
— Unter fremden Menschen. Roman	15.—	10.—
— Der 9. Januar	1.50	1.—
— Kinder. Komödie	2.50	1.70
— Kindheit. Roman	10.—	6.70
— Klagen 1/4. Erzählungen	6.—	4.—
— Leben eines nutzlosen Menschen. Roman	12.—	8.—
— Die Familie Shtow. Szenen	4.—	2.70
— Beichte. Roman	10.—	6.70
— Sommer. Roman	8.—	5.35
— Matwej Koschemjakin 1/4. Roman	25.—	16.70
— Die Mutter. Roman	20.—	13.35
— Revolution und Kultur	5.—	3.35
— Russische Märchen	5.—	3.35
— Märchen der Wirklichkeit	6.50	4.35
— Makars Abenteuer. Erzählungen	2.50	1.70
— Soldaten. Erzählungen	2.50	1.70
— Der Alte. Schauspiel	4.—	2.70
— Bittere Leidenschaften. Novellen	8.—	5.35
Gussow, Tolstoi wider Staat u. Kirche	5.—	3.35

J. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H. · Berlin W. 50 · Rankestraße 33

Preiserhöhung!

Sammlung „Rodnaja Reitsch“

In dieser Sammlung, von der noch 80 Nummern lieferbar sind, erschienen Werke der berühmtesten russischen Autoren, wie Tolstoi, Gorki, Andrejew, Dostojewski, Kuprin, Korolenko, Berehajew, Tschekow, Klutschewski, Arhjbaschew, Winnitschenko u. a.

Der Verkaufspreis der Bändchen beträgt jetzt 15 Pf. bis M. 2.—, wobei der Druckbogen von 16 Seiten mit etwa 40 Pf. berechnet ist.

Lieferung erfolgt ausnahmslos nur gegen bar mit einem Rabatt von 25%

Bei Bestellungen bitten wir die Anzahl der Bände anzugeben, worauf wir selbst gut sortierte Auswahl treffen.

[Z]

Ausgaben des früheren Verlages M. W. Meyer, Berlin

Deutsche Sprachlehre	1.25	— .85
Deutsches Lesebuch	2.50	1.70
Rechenbuch	5.—	3.35
Liederbuch mit Noten, Teil I	4.—	2.70
Liederbuch mit Noten, Teil II	6.50	4.35
Gefangener Poet. Teil I	2.50	1.70
Gefangener Poet. Teil II	2.50	1.70
Geheimdokumente	2.—	1.35
Politisches Fremdwörterbuch	5.—	3.35

Ausgaben des Verlages Hugo Steinitz, Berlin

1. Schidar, Moralische Aufgaben	2.50	1.70
4 Tolstoi, Kämpfe nicht	2.—	1.35
6. — Patriotismus und Frieden	2.—	1.35
23. Lehre Mohammeds	20.—	13.65
24. Tolstoi, Lehre und Briefe	2.50	1.70
27. — Beichte	5.—	3.35
30. — Kriegswert	4.—	2.70
33. — Erzählung	2.50	1.70
35. — Sendschreiben	2.—	1.35
37. — Die Detabrisen	2.—	1.35
38. Tolstoi u. Herzen, Über Gewalttätigkeiten	2.—	1.35
39. Revolutionäre Gedichte von Puschkine, Lermontow u. a.	2.—	1.35
42. Tolstoi, An das arbeitende Volk	3.—	2.—
44. Herzen, Die Verschwörung v. 1825	1.50	1.—
45. Marx, Der Bürgerkrieg in Frankreich	4.—	2.70
46. Wie der Zar zu Gott klagte	1.50	1.—
47. Tolstoi, Segen den Krieg	2.—	1.35
49. Von der Peitsche zum gelben Billet	2.—	1.35
54. Eihbacher, Anarchismus	15.—	10.—
56. Tolstoi, Brief an die Geistlichkeit	2.—	1.35
60. Nataliens Unglück	1.50	1.—

J. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H. · Berlin W. 50 · Rantestraße 33

Preiserhöhung!

	orb. M.	bar M.
62. Das Treibend. russisch. Geistlichkeit	2.—	1.35
63. Das Gefängnis	2.—	1.35
65. Trubekoi, Memoiren	3.—	2.—
68. Tschedrin, Staatsrat	2.—	1.35
69. Tschedrin, Drei Geschichten	1.50	1.—
72. — Drei Märchen	2.—	1.35
73. Tolstoi, Politiker	2.—	1.35
74. Bakunin, An die slawischen Länder	2.—	1.35
75. Gorki, Korolenko, Kischinew	2.—	1.35
76. Neue revolutionäre Gedichte	2.—	1.35
77. Gorki, Tolstoi, Drei Saffren	2.—	1.35
78. Tschedrin, Fröhliches Leben	2.—	1.35
79. — Briefe an die Tante	2.—	1.35
80. Tolstoi, Der Traum	1.—	— .70
81. Der Volkswille	2.—	1.35
82. Land und Freiheit	5.—	3.35
83. Bakunin, Allianz	3.—	2.—
84. Tolstoi, Aufstand	1.50	1.—
88. Vom ungerechten Zaren	3.—	2.—
91. Herzen, Gedanken	2.—	1.35
92. Puschkine, Sawritiade	1.50	1.—
94. Tschernyschewski, Haben wir es gelernt?	1.50	1.—
95. Schewtschenko, Marie	1.50	1.—
96. Kenan, Leben der politischen Gefangenen	2.50	1.70
98. Bakunin, Aufruf an die Slawen	2.—	1.35
100. Herzen, N. Bakunin	2.—	1.35
101. Korolenko, Erinnerungen an Tschernyschewski	2.—	1.35
103. Bakunin, Reden	2.—	1.35
107. Das Leben in der Schlüsselburaer Festung	6.—	4.—
109. Wolfsonski, Der Prozeß Stachowitsch	2.—	1.35
111. Zur sozialen Bewegung in Russland	1.50	1.—
113. Mankowsky, 40 Tage vor der Todesstrafe	2.50	1.70
116. Michailowitsch, Memoiren	1.50	1.—
117. Gerschuni, Der zerstörte Damm	1.50	1.—
118. Der Pope Sapon	2.—	1.35
120. Maschihy, Im Feuer	5.—	3.35
122. Michailowitsch, Revolutionäre Artikel	2.—	1.35
123. Vor Sonnenaufgang	6.—	4.—
125. Der Rächer	1.50	1.—
129. Aschenbrenner, Die Schlüsselburaer Festung	4.—	2.70
130. Revolutionäre Lieder	6.—	4.—
131. Maschihy, Zum Krieg	5.—	3.35
133. Der Zar Simeon	3.—	2.—
138. Iffaiess, Sozialismus	20.—	13.35
139. Zeldatski, Warum?	2.—	1.35
140. Behrenstamm, Aus russischen Gerichtsfällen	2.50	1.70
142. Tolstoi, Über die Angliederung Bosniens	2.—	1.35

J. Ladyschnikow Verlag
G. m. b. H. · Berlin W. 50 · Rantestraße 33

Organ für Veröffentlichungen des Reichsarbeitsministeriums,
Abteilung für ländliches Siedlungswesen, ist das

Archiv für Innere Kolonisation

Begründet 1908 von Prof. S. Sohnrey. Unter Mitwirkung erster
Fachmänner herausgegeben im Auftrage der Gesellschaft zur Förde-
rung der inneren Kolonisation von Dr. E. Reup und Prof. Dr. Dr. h. c.
S. Sohnrey. Schriftleiter Dr. M. Stolt.

Preis des Jahrgangs M. 36.—

Das Archiv für innere Kolonisation kann im allgemeinen nur bar abgegeben werden. Firmen,
die Aussicht auf Absatz haben, wollen Bd. XII, Heft 8,9 in Kommission verlangen. Die Ver-
waltungs- und Kommunalbehörden, sowie die Siedlungsverbände in In- und Ausland sind Inter-
essenten dieser offiziellen Veröffentlichung.

Deutsche Landbuchhandlung, G.m.b.H., Berlin SW. 11

Jetzt ist wieder lieferbar in:

Leinwand-Einband

Kunstdruck-Papier

Reich illustriert!

Leibniz.

Der europäische Freiheits-
kampf gegen die Hegemonie
Frankreichs auf geistigem
und politischem Gebiet.

Von Univ.-Prof. D. Dr. Franz X. Kiefl.

Mit 88 Abbildungen. gr. 8°. (VIII u. 149 S.)
Preis in Leinenband M. 24.—

„Zum erstenmal ist neben der alle Zweige des
Geisteslebens umfassenden wissenschaftlichen und philo-
sophischen Tätigkeit des großen Polyhistor auch seine
auf alle europäischen Höfe sich erstreckende und die
höchsten Ziele erstrebende politische und diplomatische
Wirksamkeit einer eingehenden Würdigung unterzogen
worden. Das geschmackvoll ausgestattete Buch ist vor-
züglich geeignet, auch weitere Kreise in eine der denkwürdigsten
Epochen deutscher Kulturgeschichte einzuführen und ihnen die
Gestalt des unvergleichlichen deutschen Geistes nahezubringen,
und verdient daher weiteste Verbreitung.“

„Reichspost“, Wien.

„... ein vortreffliches Werk, um unser Wissen
auf philosophischem Gebiete zu erweitern. Prächtig
sind die 88 eingefügten Bilder. Das Buch eignet
sich besonders als Geschenk für gebildete Laien.“

„Babischer Beobachter“.

(Bar mit 30% und 13/12. Bestellzettel anbei.)

Verlag von Kirchheim & Co., Mainz

Mitteldeutscher Verlag • Halle a. d. S.
Dr. W. Carlsson Alte Promenade 10
(Kommissionär: F. Volekmar, Leipzig)

Soeben erschien:

Die Zustände während der grossen französischen Revolution

Ein Spiegelbild für unsere Zeit

Von Dr. Carl Fey

Preis: M. 2.50

An der Hand von Forschern wie Adolf Schmidt, Hippolyte
Taine und Heinrich v. Sybel führt der bekannte Mitarbeiter
des „Ruf“ bis ins einzelste den überraschenden Nachweis,
dass die durch die jetzige Revolution hervorgerufenen Zu-
stände denen während der grossen französischen Revolution
völlig ähnlich sind und von Tag zu Tag noch ähnlicher werden.

Diese leicht lesbare
und äusserst anziehende Schrift
gehört in die Hand jedes
echten Deutschen

Bezugsbedingungen:

M. 2.50 ord., M. 1.75 netto, M. 1.65 bar und 13/12

Preiserhöhung!

Z Die dauernde Steigerung der Herstellungs- und Geschäftskosten zwingt mich,

vom 1. August 1920

ab die Laden- und Nettopreise eines großen Teiles meiner russischen Ausgaben um

etwa 30%

zu erhöhen.

Ich gebe nachstehend die neuen Preise meiner gangbarsten russischen Werke an. Ausführliche Kataloge in russischer Sprache sind in Druck. Ich stelle sie dem Buchhandel in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Gleichzeitig bringe ich zur gefl. Kenntnis, daß ich auf Grund der neuen Verkaufsordnung für Auslandslieferungen bis auf weiteres auf meine sämtlichen Verlagswerte einen

100% igen Valutaaufschlag

festsetze. Die Berechnung der Auslandslieferungen erfolgt mithin zu meinen Originalpreisen mit 100% Aufschlag in deutscher Währung.

Die Auslieferung meines Verlages besorgt ausschließlich die Firma

J. Ladyschnitow Verlag G.m.b.H.,
Berlin W. 50, Rantestraße 33,

wohin Bestellungen zu richten sind. Auslieferung erfolgt nur gegen bar. Bestellzettel anbei. Ich bitte zu verlangen.

Heinrich Caspari, Verlagsbuchhandlung
Berlin W. 50, Augsburger Straße 33

Russische Ausgaben.

	ord. M.	bar M.
Asiate, Der Königsberger Prozeß I II	8.—	5.35
Amskatrow, Die Herren Obmanow I III	6.—	4.—
— Der Ursprung des Antisemitismus I/III	7.50	5.—
A. B., Sittenbilder aus dem Leben der russischen Geheimpolizei	15.—	10.—
Bassow, Springpferdchen	4.—	2.70
— Mär vom Zaren	2.50	1.70
Breitmann, Erzählungen	8.—	5.35
— Unheimliche Geschichten	8.—	5.35
Garschin, Novellen	4.—	2.70

Heinrich Caspari, Verlagsbuchhandlung
Berlin W. 50, Augsburger Straße 33

Preiserhöhung!

	ord. M.	bar M.
Verfassungsurkunde des russischen Reiches	6.—	4.—
Kotenin, Russisch-politische Strömungen	4.—	2.70
Korolenta, Haus Nr. 13	2.50	1.70
— Sturz des Zarismus	2.—	1.35
— Seltsames Mädchen	2.50	1.70
Krajewski, Herzenshunger	8.—	5.35
Blutiger Sonntag von St. Petersburg	2.—	1.35
M. L., Lebendig Toten	5.—	3.35
Ljadow, Idealisten der russischen Revolution I/II	4.—	2.70
Materialien zur Biographie russischer Herrscher:		
Bd. II. Anna Joannowna	4.—	2.70
Bd. III. Zelisaweta Petrowna	4.—	2.70
Bd. IV. Peter III.	4.—	2.70
Bd. VII. Zekaterina II.	4.—	2.70
Bd. VIII. Paul I.	4.—	2.70
Bd. IX. Alexander I.	4.—	2.70
Bd. X. Nikolas I.	4.—	2.70
Bd. XI. Alexander II	4.—	2.70
Bd. XII. Alexander III.	4.—	2.70
Bd. XIII. Nikolas II.	4.—	2.70
Recheln, Autonomie Finnlands	10.—	6.70
Osold, Blumen aus dem Paradiese	8.—	5.35
Saltykow, Märchen I	2.50	1.70
— Märchen II	2.50	1.70
Sowremennik, Enthüllungen über Nikolas II.	15.—	10.—
Tolstol, Ein großes Verbrechen	2.50	1.70
— Wiederherstellung der Hölle	2.50	1.70
— Krieg und Vernunft	1.50	1.—
— Wo ist ein Ausweg?	2.50	1.70
— Das einzig Notwendige	2.50	1.70
— Gesetz der Gewalt und Gesetz der Liebe	8.—	5.35
— Beichte	5.—	3.35
— Kreuzersonate	5.—	3.35
— Nikolai Palsin	2.50	1.70
— Besinnet Euch!	4.—	2.70
— Viertelblatt für Offiziere	2.50	1.70
— Patriotismus und Regierung	2.50	1.70
— Sklaverei unserer Zeit	4.—	2.70
— Christliche Lehre	5.—	3.35
— Christentum und Patriotismus	4.—	2.70
— Wandelt im Licht	4.—	2.70
— Brief an den Zaren	2.—	1.35
— Kirche und Staat	2.50	1.70
— Was ist Religion?	2.50	1.70
Scharapow, Russische Finanzen	3.—	2.—
do., Russisch finnische Versöhnung	2.—	1.35
do., Selbstherrschafft und Selbstverwaltung	2.—	1.35

Führer durch Berlin geb. 4.— 2.70
Führer durch Westeuropa geb. 5.— 3.35

Heinrich Caspari, Verlagsbuchhandlung
Berlin W. 50, Augsburger Straße 33

Von neuem beginnt jetzt die große Reklame!

Weihnachten dürfen Sie kein Buch mehr im Laden haben!

Z Sie müssen Bücher führen,

auf die das Publikum durch Tausende von Prospekten und Anzeigen aufmerksam gemacht ist,

deren Vertrieb sich bei den heutigen Unkosten und dem event. Fortfall des Sortimenterausschlags auch lohnt,

von denen man spricht und welche man kauft, wenn man sie zu Gesicht bekommt, für die der Sortimenter keine überhöhen Preise fordern muß.

die dem Geschmack des Publikums entsprechen und trotzdem hohe künstlerische Qualitäten und eine reiche Moral bergen,

deren Aktualität immer auf gleicher Höhe bleibt.

Halbe Arbeit

Doppelte Vorteile

haben Sie durch den Vertrieb des gangbaren Bandes:

Berned-Brüggemann

Die Liebeslieder an Elisabeth

5 Expl.

10 Expl.

25 Expl.

45% bar **50%** mit **55%**

bei Remissionsrecht bis 1. 1. 21.

Überall, wo es den Namen „Elisabeth“ gibt, verkaufen Sie das Buch

Bestellen Sie noch heute eine

Große Partie

Bestellzettel anbei

Edda-Verlag Max Ahnert zu Cassel



Trotz der flauen Geschäftszeit Riesengewinne

45% 50% 55%

Berned-Brüggemann

Die Liebeslieder an Elisabeth

Herziges Geschenk und Gedenkbüchlein
für liebe, liebende und geliebte Menschen

Ladenpreis (einschl. V. u. A.) schön geb. 5.50

Bar mit Remissionsrecht bis 1. 1. 21.

Zu den gleichen Bedingungen liefere ich
den soeben in neuer Auflage erschienenen
Sammelband:

Preisgekrönte Liebesgedichte

ord. schön geb. 10.—, Geschenkausgabe 12.50

Nur einmal im Jahr kann ich Ihnen Gelegenheit zu solch enorm günstigen Bezugsbedingungen geben. Nehmen Sie daher die für Sie bedeutungsvollen, großen Augustvorteile wahr! Bedenken Sie, daß mittlere Firmen mit Leichtigkeit 50 bis 100 Stück absetzen konnten, und daß die heutigen Bezugsbedingungen nur Geltung haben bis Ende August.

Beachten Sie die folgenden Anzeigen!

Edda-Verlag Max Ahnert zu Cassel

Große Absatz-Aussichten!!!

[Z] Bilz, Tote leben [Z]

Mit 32 Geisterphotograph. u. vielen Textillustrationen



Inhalts-Auszug: Spiritismus. — Geistererscheinungen und Tischrücken. — Verkehr mit Verstorbenen. — Geister beantworten Fragen. — Wie sich Verstorbene materialisieren. — Erlebnisse nach d. m. Tode. — Himmelsreise einer Somnambule. — Mitteilungen von fünf berühmten Geistern. — Geisterphotographien. — Gegner des Spiritismus. — Spukgeschichten, Vorahnungen, Wahträume, Prophezeiungen, Doppelgängererei u. a. m.

Anhang: Entstehung und Zweck der Welt und der Menschheit. Wunder der Astronomie u. a. nebst weiteren 48 naturwissenschaftlichen Bildern.

Preis: geh. M. 7.50, geb. M. 10.—

Aktuell!

Bilz, Der Naturstaat

Inhalts-Auszug: Grundzüge einer naturgemäßen Staats-einrichtung. Der Staat zahlt jedem Menschen bei nur 3 stündiger Arbeitspflicht ein ausreichendes Gehalt auf Lebenszeit. Sorgenlose Existenz für Jedermann. Ehe oder freie Liebe und Naturehe. Frauenemanzipation. Vermeidung von Krankheit und Siechtum. Naturgemäße Kindererziehung usw.

Preis: geh. M. 7.50, geb. M. 10.—

Bilz, meine Lebensweise

Wie ich mich bis zum 79. Jahre jung und kerngesund erhielt

Der Verfasser des bekannten Werkes Bilz' Naturheilverfahren, Gründer von Bilz' Sanatorium und des großen öffentlichen Luftbades gibt in dieser Broschüre Aufzeichnungen über seine tägliche Lebensweise, durch die er sich bis ins hohe Alter volle Gesundheit und Manneskraft, sowie jugendfrisches Aussehen erhalten hat. Viele gesundheitliche Ratschläge sind eingefügt.

Preis: geheftet M. 1.—

Bezugs-Bedingungen:

Bilz, Tote leben Geh. M. 4.90 bar, geb. 6.50 bar
 Bilz, Naturstaat Geh. M. 4.90 bar, geb. 6.50 bar
 Bilz, Lebensweise Geh. M. —.55 bar

Probefsendung:

Vorstehende 3 Bücher broschiert für M. 9.60 bar, wenn auf beiliegendem Verlangzetteln bestellt.

F. E. Bilz, Verlag, Leipzig

[Z]

Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane

Bd. 101

Das Grandhotel Babylon

Von Arnold Bennett

Geheftet M. 9.—. In 3 farb. Künstlerumschlag

Der Film:

Das Grandhotel Babylon

kommt von August 1920 bis Frühjahr 1921 in einer ganzen Reihe deutscher Städte zur Darstellung. Die nächsten Aufführungen finden statt in

- | | |
|-------------|------------|
| Altona | Helmstedt |
| Blankenburg | Sever |
| Clauethal | Osnabrück |
| Goslar | Rüstringen |
| Göttingen | Sonderburg |
| Hamburg | Uetersen |
| Hannover | Warnemünde |

Es empfiehlt sich reihenweise Ausstellung des Buches mit dem äußerst wirkungsvollen Künstler-Umschlag mit Hinweis auf den Film.

Sieben die dritte Auflage

Stuttgart Robert Lutz

Für unsere Schweizer Geschäftsfreunde!

Zur Herbeiführung einheitlicher Verkaufspreise für die Schweiz haben wir für nachstehende Sammlungen die folgenden Ladenpreise festgesetzt. Unsere Auslieferung wird unter Beibehaltung der seitherigen Rabattsätze zu diesen Preisen erfolgen.

Bongs Goldene Klassiker-Bibliothek

Jeder Band in Leinenersatzstoff	Frs. 5.10
" " in Modern-Halbleinen	Frs. 6.60
" " in Ganzleinen	Frs. 7.50

Bongs Klassische Bücherei aller Zeiten und Völker

Jeder Band in Ganzleinen	Frs. 9.—
" " in Halbleder	Frs. 12.—
" " in Halbpergament	Frs. 15.—

Bongs Klassiker-Briefwechsel

Jeder Band in Ganzleinen	Frs. 10.50
" " in Halbleder	Frs. 15.—

Bongs Breviere

Jeder Band broschiert	Frs. 2.10
" " in Pappe gebunden	Frs. 3.—
" " in Ganzleder	Frs. 12.—
" " in Ganzleder, Büttel-Ausgabe	Frs. 18.—
	(einschließlich Luxussteuer)

Bongs Schön-Bücherei

Jeder Band kartoniert	Frs. 3.60
" " in Ganzleinen	Frs. 9.—
" " in Halbleder	Frs. 12.60

Bongs Romane berühmter Männer und Frauen

Jeder Band geheftet	Frs. 1.95
" " in Pappe gebunden	Frs. 4.20
" " in Ganzleinen	Frs. 6.—

Prachtwerke

Handbibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens. 2 Prachtbände	Frs. 51.—
Deutsche Hausbücherei, Gruppe I—V (bestehend aus je 2 Pracht-Halbleinenbänden.) je	Frs. 30.— ord.
Platen, Die neue Hestmethode. 3 Prachtbände	Frs. 45.—
Veiths Wörterbuch für die Deutschen aller Länder. 2 Pracht-Ganzleinenbände	Frs. 24.—
Wunder der Natur. 2 Prachtbände	Frs. 54.—
Zuntz, Höhenklima und Bergwanderungen. 1 Prachtband	Frs. 18.—
Morena, Goldene Leier, Perlen der Tonkunst	Frs. 15.—

Verlag von Rich. Bong

Berlin Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Leipzig
Musikverlag Rich. Bong G. m. b. H.

Die Weltbühne

Der Schaubühne XI. Jahr

Wochenschrift für Politik · Kunst · Wirtschaft

Herausgeber · Siegfried Jacobsohn

Ⓜ

Nummer 35

26. August 1920

Heinrich Ströbel: Reiz zur Vernichtung?

Cläre Meyer-Lugan: Kultusministerium

Walter Oehme: Das Kapitel W. T. B.

Ignaz Wrobel: Kadettenliteratur

Hans Ganz: Industriekapitäne
Hl. Eduard Arnhold

Walter Mehring: Othello, eine jiddische
Operette

S. J.: Antworten

Heinrich Fischer: Gruß

Hans Glensk: Wenn Zwei das Selbe tun . . .

Harry Kahn: Der kleine Hamsun in der
Westentasche

Peter Panter: Soldatenlieder

Vierteljährlich: M. 20.—, bar M. 13.30

Einzel: M. 1.80, bar M. 1.20

Bei Einzelbezug 20% Remissionsredut

Probenummern mit Schlette
unberechnet in größerer Anzahl

Verlag der Weltbühne

Charlottenburg, Bernburgstraße 25

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Ⓜ Zur Lager-Ergänzung empfohlen:

Robert Reinick

Lieder eines Malers

Mit Randzeichnungen seiner Freunde und einem
Noten-Anhang der vertonten Lieder

Auf holzfreiem Papier

In Halbleinen gebunden M. 20.— ord.,

M. 14.— bar. Partie 13/12

2 Probe-Exemplare für M. 25.— bar

Rösel & Cie. / München, Georgenstraße 28

Ⓜ

Die Gorbleben-Edda

Urteil 15

zeigt „unser eigenes deutsches Schicksal in einer
großen, an modernstes Kunststreben gemahnen-
den Vision. [Mannheimer Tagblatt]
Zettel liegt bei; verlangen Sie Rundschreiben,
Fensterplakate und Prospekte vom Verlag
Die Heimkehr, München-Pasing

Ⓜ

Rudolf Löns

Die Erziehung des jungen Hundes im 1. Lebensjahre

als Grundlage seiner Eignung zum Haus-
hund, Begleithund u. Diensthund aller Art

Mit Federzeichnungen von Richard Strebel

Geb. 15.— M., kart. 12.— M.

Zettel liegt bei!

Heinrich Rahlsdorf Verlag, Eberbach am Neckar

Ⓜ

Vor kurzem erschienen:

Ⓜ

Ein Problem

Die inneren, unsichtbaren Vorgänge und das
Wesen der Elektrizität und des Magnetismus
mit bildlichen Darstellungen von R. Paul

M. 2.— ord., M. 1.40 bar

Partie 13/12

Eduard Rühls Buch- u. Kunsthdlg.
Georg Thomas Baugen

Wieder lieferbar:

Die Sagen der Juden

Gesammelt und bearbeitet von

Micha Josef bin Gorion

3 Bände:

Von der Urzeit / Die Erzväter
Die zwölf Stämme

Jeder Band geh. 15 Mark, geb. 23 Mark

Diese Sagen sind keine eigentlichen, selbständigen Erzählungen, sie sind Paralipomena zu biblischen Geschichten, zu den Geschichten vom Entstehen und Werden der Welt und von den Schicksalen Israels, des Gottesvolkes, in der Zeit von der Schöpfung bis zu Moses. Aus tausend versteckten, dem Westeuropäer schwer zugänglichen Werken sind sie mit Bienenfleiß zusammengesucht, gewählt und in Beziehung zu einander gebracht. Der Zweck dieser jüdischen Sagen ist weniger, zu erzählen, als vielmehr die menschlichen Geschehnisse und die Geschehnisse der Welt auszulegen. Und es sind nicht nur Sagen, sondern auch Legenden und Märchen, Parabeln und Gleichnisse, und alle sind sie voll köstlicher Poesie.

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Schulbücher in russischer Sprache!

Ⓜ

Soeben gelangten folgende Schulbücher in russischer Sprache des Verlages J. Rodstein in Kolomea, deren Generalauslieferung wir übernommen haben, zur Ausgabe:

Smirnowski, Lehrbuch der russischen Grammatik für die Unter-
klassen der Mittelschulen. Gebunden M. 20.— ord., M. 16.— bar

Malinin u. Burenin, Lehrbuch der Arithmetik.

Gebunden M. 20.— ord., M. 16.— bar

Malinin u. Burenin, Sammlung arithmetischer Aufgaben für
Gymnasien, Realschulen usw. Gebunden M. 25.— ord., M. 20.— bar

Risselew, Lehrbuch der elementaren Algebra.

Gebunden M. 30.— ord., M. 24.— bar

Schaposchnikow u. Walzew, Sammlung algebraischer Aufgaben.

Gebunden M. 30.— ord., M. 24.— bar

Risselew, Lehrbuch der elementaren Geometrie für Mittelschulen.

Gebunden M. 25.— ord., M. 20.— bar

Krajewski, Lehrbuch der Physik. Lehrgang der Mittelschulen.

Gebunden M. 50.— ord., M. 40.— bar

Zespatjewski, Lehrbuch der russischen Geschichte.

Gebunden M. 35.— ord., M. 28.— bar

Anfang September erscheinen:

Winogradow, Lehrbuch der Weltgeschichte.

Band I. Altertum. Gebunden M. 20.— ord., M. 16.— bar

Band II. Mittelalter. Gebunden M. 20.— ord., M. 16.— bar

Band III. Neuzeit. Gebunden M. 25.— ord., M. 20.— bar

Sämtliche Bände sind dauerhaft gebunden.

Weitere Bände sind in Vorbereitung.

Lieferung erfolgt nur gegen bar.

Zwei Bestellzettel anbei.

Die Auslieferung für Amerika, England, Frankreich, Rußland und die Schweiz
besorgt die Firma

L. Rodstein, Paris, 17 rue Cujas.

Bestellungen aus diesen Ländern sind dorthin zu richten.

J. Ladyschnikow Verlag G. m. b. H.
Berlin W. 50, Rankestraße 33

Neue  Auflagen

von

Julius Wolff:

Die Hohenkönigsburg

Eine Fehdegeschichte aus dem Wasgau

37. bis 39. Tausend

Preis einschl. Teuerungszuschl. geb. 16 M., geb. 21 M.

Der wilde Jäger

Eine Weidmannsmär

112. bis 114. Tausend

Preis einschl. Teuerungszuschl. geb. 12 M., geb. 15 M.

Lurlei

Eine Romanze

74. bis 76. Tausend

Preis einschl. Teuerungszuschl. geb. 14 M., geb. 19 M.

Der Raubgraf

Eine Geschichte aus dem Harzgau

81. bis 84. Tausend

Preis einschl. Teuerungszuschl. geb. 18 M., geb. 21 M.

Das Recht der Hagestolze

Eine Heiratsgeschichte aus dem Neckartal

47. bis 49. Tausend

Preis einschl. Teuerungszuschl. geb. 16 M., geb. 21 M.

Der Sulfmeister

Eine alte Stadtgeschichte · In zwei Bänden

68. bis 71. Tausend

Preis einschl. Teuerungszuschl. geb. 22 M., geb. 28 M.

Tannhäuser

Ein Minnesang · In zwei Bänden

45. und 46. Tausend

Preis einschl. Teuerungszuschl. geb. 21 M., geb. 28 M.

Ⓜ Verlangzetteln in der Beilage Ⓜ

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung
in Berlin

Neue Preise

Von folgenden Verlagswerken liegen Neudrucke vor:

- Dill, Liesbet, Unverbrannte Briefe, geb. M 18.—
- Finckh, Ludwig, Biskra geb. „ 11.—
- Rapunzel geb. „ 11.50
- Megede, Johannes Richard zur, Das
Blitzfeuer von Brusterort .. geb. „ 17.—
- Felicie geb. „ 17.—
- Meyer-Förster, W., Heidenstamm, geb. „ 14.—
- Ponten, Josef, Jungfräulichkeit .. kart. „ 9.50
- Presber, Rudolf, Die sieben törichten
Jungfrauen geb. „ 16.—
- Von Kindern u. jung. Hunden geb. „ 16.—
- Sandro, Fluchtnächte in Frankreich, kart. „ 9.—
- Sperl, August, Nichtza geb. „ 18.—
- Zahn, Ernst, Erni Behaim geb. „ 17.—
- Bergvolf geb. „ 17.—
- Erzählungen aus den Bergen, geb. „ 7.—
- Firnwind geb. „ 17.—
- Frauen von Tannö geb. „ 17.—
- Vier Erzählungen aus den „Hel-
den des Alltags“ geb. „ 6.—
- Helden des Alltags geb. „ 17.—
- Herrgottsfäden geb. „ 17.—
- Kämpfe geb. „ 16.—
- Was das Leben zerbricht .. geb. „ 19.—
- Menschen geb. „ 17.—
- Schattenhalb geb. „ 17.—

Wir liefern einzelne Exemplare mit 35% glatt und 11/10 (nicht gemischt) unter Berechnung des Einbandes für das Freiemplar.

Partien von 25 Expl. gemischt mit 38% glatt,
" " 50 " " " 40% " .

- Kurz, Isolde, Hermann Kurz geb. M 18.—
- Mauthner, Fritz, Der Atheismus
Band I geb. „ 65.—
- Otto, Paul, Erfindersibel geb. „ 17.—
- Rosen, Friedrich, Die Sinnsprüche
Dmars des Beltmachers geb. „ 13.—
in Leinen geb. „ 26.—
- Dalwigk, Die Tagebücher des Frei-
herrn von geb. „ 46.—
- Messer, Prof. Dr. Aug., Psychologie, geb. „ 25.—

Bar mit 35% glatt und 11/10 (nicht gemischt) unter Berechnung des Einbandes für das Freiemplar.

Auf obige Preise ist ein Teuerungszuschlag nicht mehr zu erheben —

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart · Leipzig · Berlin

Elias Auerbach

Die Propphetie

In der lebendigen Erfassung der gewaltigen Persönlichkeit des Jeremia, der die klassische Propheetie des jüdischen Volkes in der höchsten und reinsten Form verkörpert, sucht der Verfasser das Wesen der Propheetie zu ergründen. Die unschematische Einstellung der Betrachtung ist fesselnd und führt zu neuen Ergebnissen. Sowohl dem Gelehrten als jedem Freunde anregender geistiger Lektüre wird dieses Buch wertvolle Erkenntnisse vermitteln.

Ⓜ

Preis geb. ord. M. 18.—

" " bar M. 12.—

Partie 13|12

" geb. ord. M. 25.—

" " bar M. 16.65

Partie 13|12

Einband des Freieremplars M. 5.—

Vorzugsausgabe ord. M. 35.—

bar M. 26.25

Jüdischer Verlag - Berlin

Ⓜ Reihenweise ins Schaufenster gehört zur Sportsaison das beste Lehrbuch über Theorie, Taktik, Technik, Training der Leichtathletik:

Dr. Martin Brustmann

Olympischer Sport

mit zahlreichen Abbildungen im Text
Titelbild und Zeichnungen von Hans Kallmeyer

Aus dem Inhalt:

Der Leichtathletiksport. Das Training. Die Übungen der leichten Athletik.

Das Wettgehen / Der Lauf / Das Springen / Die Wurflübungen / Körperliche u. geistige Veranlagung / Der Mehrkampf / Wovon hängt die Leistungsfähigkeit eines Athleten ab?

Einige Urteile:

Richard Rauf, der deutsche Kurzstreckenmeister: ... ist die Genauigkeit und Exaktheit, mit der Sie jede einzelne Sportart behandeln und die den bisher erschienenen Büchern dieser Art fehlt.

Emerich Rath, der bekannte Dauergeher und Sieger vieler Armeegepädemärsche: ... dieses vorzüglich geschriebene Buch mit großem Vergnügen gelesen und freue mich, daß endlich für die jungen Sporttreibenden Leute ein Werk geschaffen ist, das den natürlichsten aller Sportzweige, den »Olympischen Sport« in so sachlicher Art behandelt und die gesundheitlichen Vorteile einer vernünftigen Lebensweise klarlegt.

Preis gebunden ord. M. 12.—, bar M. 8.—,
kartoniert ord. M. 10.—, bar M. 6.65

Verlag Kraft u. Schönheit, Brln.-Steglitz

Theodor Fißher Verlag, Freiburg im Breisgau.

Ⓜ Zur Lagerergänzung!!

Lerne sparen, ohne zu darben!

Pilz Kochbuch

350 neue Kochvorschriften mit einem Anhang »Spartische« und einem Verzeichnis: »Die bekanntesten essbaren Pilze und ihre Benutzung«

von

Ökonomierat Valentin Wüst.

Preis: M. 6.—

1 Exemplar mit 35% Rabatt bar

2 Exemplare mit 40% Rabatt bar

11/10 " " 45% " "

22/20 " " 50% " "

Auslieferung in Leipzig, Berlin und Freiburg i. Br.

Theodor Fißher Verlag, Freiburg im Breisgau.

Fritz Reuters Meisterwerke

②

Hochdeutsche Ausgabe von Heinrich Conrad

In sechs Bänden: 1. Bd. Aus der Franzosenzeit — Wie ich zu 'ner Frau kam —
2. Bd. Aus meiner Festungszeit — 3.—5. Bd. Aus meiner Stromzeit — 6. Bd. Dörchlüchting.

**Jetzt die 7. Auflage. Sofort lieferbar.
In neuer Ausstattung v. Prof. Paul Lang**

Ladenpreis jedes Bandes geb. M. 9.—, geb. M. 14.—, alle sechs Bände geb. M. 52.—, geb. M. 82.—

Nach halbjährigem Vergriffensein kann ich jetzt die vollständige Ausgabe wieder liefern, auf gutem Papier und verschönert durch einen sehr geschmackvollen modernen Einband nach Entwürfen von Professor Lang. Ich gebe damit dem Sortiment einen erfolgreichen Lagerartikel in die Hand. An die hohen Ladenpreise, die sich jetzt erst richtig in der Buchherstellung auszuwirken beginnen, werden wir uns noch mehr gewöhnen müssen. Die Zeit der „spottbilligen“ Klassiker ist ein für allemal vorbei.

Allem Widerstand der Plattdeutschen und allem Vorurteil
trotzend hat sich Conrads klassische Reuterübertragung
einen sicheren Platz unter den Klassikerausgaben erobert.

Ursprünglich nur für die Süddeutschen, Schweizer und Oesterreicher geplant, hat jetzt Conrads hochdeutsche Reuterausgabe auch einen guten Markt im deutschen Norden gefunden, sogar im plattdeutschen Gebiet Reuters! Und der plattdeutsche Dichter Wilh. Poed sah sich als ursprünglicher Uebersetzungsgegner veranlaßt, im „Kunstwart“ zu erklären: „Reuters Werke haben so viel Bodenständigkeit, Erdfrische, Heimat in sich, daß sie selbst in hochdeutschem Gewand kulturgeschichtlich und dichterisch viel Wertvolleres geben als die große Masse der heutigen sa. öngestigen Literatur. . . . Eine derartige Uebertragung liegt jetzt vor. . . . Ich kann mit gutem Gewissen behaupten, daß sie den Anforderungen entspricht.“ — Den Schweizern wie den Deutschen aber möchte ich bei der Empfehlung dieser neuen Ausgabe ins Gedächtnis rufen, was einer der besten Schweizer über Conrads hochdeutschen Reuter sagte:

J. B. Widmann: „Schon nach den ersten Kapiteln der Franz.-Zeit war ich mir darüber klar, daß ein bisher im engeren Verschluß der Mundart gehaltenes Meisterwerk nun durch diese Uebertragung den Charakter eines Nationalgeschenkess f. Deutschland erhalten hat.“

Dr. W. Rathmann schrieb in „Dienet einander“: „Diese Reuter-Ausgabe macht Reuters Werke erst zum Besitz der ganzen Nation“, und der „Literar. Kataeber f. d. Katholiken Deutschlands“ bemerkte u. a.: „Wir müssen diese Art der Verbreitung Reuters vollauf billigen, ja rühmen.“

7/6 Werke mit 40% bis 1./10. 20

(je 7/6 Band 1-6) (Einbände 25%)

Stuttgart

Robert Lutz

Zeitgemäße Steuerfragen

Beiträge zur Förderung des praktischen Steuerrechts herausgegeben von **Dr. Max Lion**, Rechtsanwalt in Berlin.

Z

Soeben erschienen folgende aktuelle Abhandlungen:

Z

Heft 15: Die Anfertigung Steuererklärung zum Reichsnotopfer

Eine ausführliche Anleitung zu ihrer Aufstellung
von

Rechtsanwalt **Dr. Max Lion**

6. bis 10. Tausend

Geheftet M. 4.50

Heft 16: Die Steuererklärung der Gesellschaften zum Reichsnotopfer

Eine Anleitung zu ihrer Aufstellung
für Aktiengesellschaften, Gesellschaften m. b. H., Genossenschaften usw.
von

Dr. jur. et rer. pol. **H. Höpfer**,
Regierungs- und Volkswirtschaftsrat

Geheftet M. 6.—

Heft 17: Die Buchführung nach dem neuen Umsatzsteuergesetz vom 24. Dezember 1919

Unter Berücksichtigung der Ausführungsbestimmungen dargestellt
für Kaufleute, Gewerbetreibende, Landwirte, Handwerker, Händler,
freie Berufe (s. B. Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte) usw.
von

Rechtsanwalt **Dr. E. S. Meyer**

Geheftet M. 4.—

Heft 18: Die Schenkungssteuer nach dem Erbschaftsteuergesetz vom 10. September 1919

Eine ausführliche Darstellung von

Chr. Finger,

Oberlandesgerichtsrat, Geh. Justizrat

Geheftet M. 4.50

Ich liefere nur bar mit 33 1/2 Prozent und 1/6, 100 Exemplare und mehr mit 50 Prozent!

Da die Frist für die Steuererklärung zum Reichsnotopfer **bis zum 30. Sept. 1920 verlängert** worden ist, haben die Hefte 15 und 16 besondere hohe, aktuelle Bedeutung und lohnt es sich, diese im Schaufenster reihenweise auszulegen.

Bei der Gangbarkeit dieser Steuerhefte ist jedes Risiko ausgeschlossen. Ich bitte daher, reichlich zu bestellen.

Berlin W. 9,
Linkstraße 16.

Franz Bahlen.

In Kürze erscheint die Broschüre:

Der Aufstieg des Abendlandes! Die Zukunft Europas als religiöses Problem.

Von **Hermann Liebscher**-Leipzig.

Inhalt: Die seelischen Hemmnisse für unseren wirtschaftlichen und kulturellen Fortschritt. Der Grundirrtum der christlichen Lehre. Erfüllt das Neue Testament die Weissagungen des Alten Testaments? Ist Jesus der Christus? Kennt die Lehre Jesu einen „Heiligen Geist“? Das Problem des „ewigen Lebens“. Wo ist der Himmel? Wo ist die Hölle? Wie erreichen wir im praktischen Leben, von unserem Volk ausgehend, den sittlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Aufstieg des Abendlandes?

Wir leben in einer Zeit nicht nur der wirtschaftlichen, sondern auch der geistigen Verwirrung. Die Geistesverwirrung ist aber zum großen Teile die Ursache unseres wirtschaftlichen und politischen Elends. Überall sucht man nach dem „Schuldigen“, im In- und Auslande, und jede politische Partei bei uns selbst sucht die Schuld an unsern traurigen Verhältnissen der anderen zuzuschreiben. Die tatsächlichen Gründe für die heutigen Zustände aber liegen viel tiefer und zeitlich weit zurück. Und bei der bittersten Lage, in der wir uns befinden, geziemt es uns, ernst zu denken und auf eine Besserung unserer Zukunft zu sinnen. Dabei dürfen wir uns nicht scheuen, neue Gedanken zu bringen, wie dies **Friedrich Delitzsch** in seinem Werke: „Die Große Täuschung“ bezüglich des Alten Testaments getan hat, und Kritik zu üben an Dingen, die einem großen Teile der Menschheit bisher als unumstößliche Wahrheit und als verehrungswürdig galten. Ich kann nicht anders, ich tue es hiermit, da die jetzige Zeit des immerwährenden Klassenkampfes, der durch das Vordringen des Bolschewismus und das Herüberfluten seiner Ideen zu uns vielleicht bald noch in verschärfter Form auftreten und unser Volk in den Abgrund treiben kann, dies gebieterisch erheißt.

Der Preis für das Buch wird sich auf **5.—** stellen. Lieferung erfolgt nur **fest gegen bar**. Vorausbestellungen auf dies Büchlein, dessen Aktualität durch Vorträge unterstützt werden wird, werden **schon jetzt** entgegengenommen. Die erste Auflage dürfte nur in beschränktem Umfange erscheinen.

Leipzig, Reichenhainer Str. 151.
20. August 1920.

Hermann Liebscher.

Der Deutsche Gedanke: Neuauflage.

Zettel beiliegend. 151.—192. Aufl.: 3.60 M. Lesen Sie selbst wenigstens das letzte Kapitel! Karl Robert Langewiesche.

Verbreitung ist Pflicht!

Voranzeige

Die physikalische Formel der Seele

Naturwissenschaftliche Ergründung des Lebens und Bewusstseins

von Dr. Heinrich Kettig

Preis brosch. 30 Mark, gebunden 35 Mark

Nähere Angaben über das Werk, das berufen ist, den Kampf zwischen natürlicher und übersinnlicher Weltanschauung endgültig zu entscheiden, werden noch folgen.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden)

Luz'

Kriminal- und Detektiv-Romane

Bd. 41. E. Doyle
Der Hund v. Baskerville

Geheftet M. 9.—, gebunden M. 11.80

Das aus dem Roman hervorgegangene Filmdrama desselben Titels gelangt von neuem allerorten zur Darstellung. Ich empfehle die reihenweise Ausstellung des Buches im Schaufenster.

Soeben die
zehnte Auflage

Stuttgart Robert Luz

In den Anzeigen über Preis- oder Verlagsänderungen bitten wir das Jahr des Erscheinens, sowie den Vornamen der Verfasser der einzelnen Werke mit anzugeben. Auch die Bezeichnung der Auflage ist uns erwünscht.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Nieksches Werke

Taschenausgabe in Halbleinen

Vielfachen Wünschen entsprechend lasse ich von

Nieksches Werke

Taschenausgabe in 11 Bänden

eine Anzahl in Halbleinen binden. Dieselben kosten M. 198.— ordinär, M. 153.45 netto einschließlich 50% Steuerzuschlag und werden nur vollständig in Schutzkarton abgegeben. Ich empfehle Ihnen, die gefällige Ausgabe, für welche ich von Künstlerhand eine neue Einbandzeichnung herstellen ließ, fürs Lager zu beziehen.

Stuttgart, 20. August 1920.

Alfred Kröner Verlag



August Reher Verlag
Berlin NW 7.

Anfang September wird fertig:

(Z)

**Die
Landespferdezucht in Preußen
und die
preussische Gestütsverwaltung
von Gustav Rau**

Mit 7 Bildern und 2 Karten, sowie einer Statistik,
auf Grund aml. Materials von O. Knispel und
einem Vorwort von Oberlandstallmeister Groscurth.

== Preis 32 Mark ==

Diese in amtlichem Auftrage verfasste Schrift behandelt
eines der Probleme des Wiederaufbaues der deutschen Wirtschaft.
Oberstallmeister Groscurth selbst faßt in einem Vorwort in
vier Zeitsähen zusammen, wie er sich die Neugestaltung und die
Entwicklung der Pferdezucht in naher Zukunft denkt.

Interessenten sind: Landwirte, landwirt-
schaftliche Vereine, Bibliotheken.

.....

Zur Versendung liegen bereit:

**Stutbuch
des Preussischen Hauptgestüts
Georgenberg**

Bearbeitet von

Landstallmeister **Althaus**

Erster Band. (1918)

== Preis 16 Mark ==

**Karte der Vollblutgestüte
und der
Traber-Gestüte mit eigenen Deckhengsten
in Deutschland 1920**

Bearbeitet von **August Reher**

== Preis 12 Mark ==

(Z) **Film- und Sitten-Romane.**

Das Herz des Casanova

Roman von **Heinz Richter** nach dem gleichnamigen Bruno
Kastner-Film von Ernst Rennspies.

Das Gelübde der Keuschheit

Roman von **Julius Urgiß** nach dem gleichnamigen Ufa
Eller-Film von Dr. Reinhard Brud.

Lady Hamilton

nach dem gleichnamigen Roman v. **Alexander Dumas père**
frei bearbeitet von **Oskar Bernhardt**.

Das Schicksal der Lady Hamilton bildet die Grundlage eines Biostop-
Films unter der künstlerischen Gesamtleitung **Richard Osvalds**.

Die Brüder Karamasoff

nach dem Roman von **F. Dostojewski** frei bearbeitet von
Oskar Bernhardt.

Der gleichnamige Film wird zurzeit in ganz Deutschland aufgeführt.

Der Verführer

Sitten-Roman nach dem Tagebuch eines Verführers von
S. Kierkegaard, frei bearbeitet von **Oskar Bernhardt**.

Alraune und der Solem

Ein phantastischer Roman nach dem gleichnamigen Kolossal-
Film der Rheinlicht-Biostop bearbeitet von **Richard Kühle**.

Der verschwundene Autobus

Abenteuer des Reporters **Allen-Read**. Kriminal-Roman von
Hans Weißbach nach dem gleichnam. Film v. **Paul O'Montis**.

Die Sabbatkönigin

Ein abenteuerlicher Roman von **Hans Bach** nach dem gleich-
namigen Biostop-Film von **Paul O'Montis**.

Verlorene Töchter

Ein Sitten-Roman von **Otto Berndt** nach dem gleichnamigen
Kultur-Film von **William Kahn**.

Die Totenmaske

Kriminal-Roman von **Hans Bach** nach dem gleichnamigen
Kriminal-Film von **Paul O'Montis**.

[Preis pro Band (M 4.—), bar einzeln M 2.65,
11 je M 2.60, 20 je M 2.50, 50 je M 2.40.

Partien beliebig gemischt.



Gerolds Nachf. E. Schertling

Abt. Buchverlag, Berlin SW. 48.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuligkeitenverzeichnis des Börsen-
blattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu ver-
meidende Schreibarbeit. Wir bitten das gefl. zu beachten.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.



Anfang September



wird erscheinen:



Die romantische Zeichnung von Runge bis Schwind

Von

Ulrich Christoffel

Mit 84 Abbildungen

Die geistigen Erscheinungen des 19. Jahrhunderts, das allmählich zur Vergangenheit erstarrt, einzeln und immer neu zu betrachten, ist Aufgabe der geschichtlichen Forschung. Nach der einseitigen Beurteilung der deutschen Kunst während der Herrschaft des Impressionismus und des ihn ablösenden Expressionismus muß die gleiche Objektivität, die man ohne weiteres selbst den unbedeutenden Schöpfungen des 16. und 17. Jahrhunderts gönnt, auch für das Nazarenertum gefordert werden, zumal die menschlichen Werte dieser Kunst von hohem erzieherischen Geiste und die Künstler dieses Kreises Persönlichkeiten sind. Aber auch als Kunst stellt die romantische Zeichnung das Beste dar, was unter den damaligen Verhältnissen in Deutschland möglich war. In solcher

Ehrenrettung der Romantik

sah der Verfasser dieses Buches seine Aufgabe, das, ohne Tendenz geschrieben, ein erster Versuch ist, den besonderen Stil dieser Kunst zu deuten und aus der romantischen Weltanschauung zu erklären. Der Romantiker war eine große Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit der Form eigen, dazu eine naive Freude am Schönen, was zu dem Lärm, der Phrase und all dem hohlen Schein der Gegenwart in wohlthuendem und vorbildlichem Gegensatz steht.

Dr. Christoffel ist Schweizer und ein Schüler Wölfflins. Nach langjähriger Tätigkeit an deutschen Museen wurde er kürzlich an die Öffentliche Kunstsammlung in Basel berufen, und es ist zu erwarten, daß sein Buch auch in der Schweiz viel gekauft werden wird, zumal es noch auf sehr gutes Friedenspapier gedruckt wurde und dennoch recht wohlfeil ist. Es kostet

in Deutschland	geheftet 35 M.,	Pappband 40 M.,	Halbleinenband 45 M.
in der Schweiz	„ 12 Fr.,	„ 13.50 Fr.,	„ 15 Fr.
in Holland	„ 6 G.,	„ 6.75 G.,	„ 7.50 G.
in d. skand. Ländern	„ 10 Kr.,	„ 11 Kr.,	„ 12 Kr.

Nach den übrigen zuschlagspflichtigen Ländern liefere ich mit 100% Aufschlag.

Befreundeten Handlungen gebe ich das Buch gern bedingt mit 30% Rabatt,
gebunden nur fest, einzeln mit 35%, 10 Stück gemischt mit 40% Rabatt.

Ein Sortimenterver-zehrungszuschlag darf darauf nicht erhoben werden.

Franz Hanfstaengl, München



Duncker & Humblot
Verlagsbuchhandlung
München und Leipzig



Ⓜ

Ⓜ

Von dem Ende Mai erschienenen Werk

J. M. Keynes

**Die wirtschaftlichen
Folgen des
Friedensvertrages**

Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen
sind fünfzehntausend Exemplare in wenigen Monaten verkauft worden

Anfang September erscheint das 16.—25. Tausend

Nach Erlass der Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins vom 23. 7. 1920, Absatz 1 b
liefern wir zu folgenden

neuen günstigen Bezugsbedingungen:

Ladenpreis 18 Mark (keinerlei Zuschlag mehr zulässig)
1 bis 9 Exemplare Mark 11.70 (35 Prozent)
10 bis 100 Exemplare Mark 10.80 (40 Prozent)
101 u. mehr Exemplare Mark 9.90 (45 Prozent)

Keine Freixemplare!

Nur fest und bar. Ausnahmen hiervon können wir in keinem Falle machen



Duncker & Humblot
Verlagsbuchhandlung
München und Leipzig



Die Zeitungen und Zeitschriften schrieben über

J. M. Keynes

Die wirtschaftlichen Folgen des Friedensvertrages

„..... Im Augenblick das berühmteste Buch Europas!“

Hermann Bahr

1. 8. 20 im Neuen Wiener Journal.

„Auch nicht einem politischen Werk der letzten Generationen wurde ein ähnlicher Erfolg zuteil.“

Maria von Bunsen

25. 6. 20 i. d. Westdeutschen Wochenschrift.

„Das wichtigste Buch Europas!“

Pforzheimer Freie Presse v. 24. 7. 20

„Das größte historische Ereignis nach dem Friedensvertrag von Versailles! — Keynes Buch, der gute Geist Europas!“

Königsberger Allgem. Ztg. v. 6. 7. 20

„Solche Silhouetten von der Versailler Konferenz von einem unmittelbaren Teilnehmer sind bisher noch nirgends erschienen. Die Charakteristik der handelnden Staatsmänner allein gibt dem Buch einen historischen Wert ersten Ranges.“

Berner Tageblatt v. 15. 7. 20

„Man kann sich keine bessere Aufklärung über die im allgemeinen noch immer zu wenig erkannten Folgen des Versailler Vertrages für uns wünschen als diese volkswirtschaftlich-fachmännische und politisch weitschauende, von europäischem Geist durchdrungene Darstellung eines Engländer.“

Kölnische Zeitung v. 24. 6. 20

„Das Buch ist durch seinen überwältigenden Eindruck in England zu einem Stück Weltgeschichte geworden.“

Das demokrat. Deutschland v. 4. 7. 20

„Ein Buch voll tiefer Einsicht, fesselnd und fruchtbar. Geschrieben mit hoher Kunst, tiefem wirtschaftlichen Verständnis, von gründlicher Gelehrsamkeit, voll von hohem Menschentum. Ein Buch, fesselnd in seinem Aufbau, geschrieben von einem, der dabei gewesen ist, der für sein Rechtsgefühl bis zum letzten gefochten und, als er das Vergebliche seiner Mühen einsah, sich unter Protest von der Versailler Friedenskonferenz zurückzog. Ein Buch voll gebrochener Versprechen, mißbrauchten Vertrauens; die Darstellung eines vernichteten Europa, mitleidloser und kaltblütiger Rachsucht, skrupelloser Agitation; die Aufdeckung jener Versailler Atmosphäre, dick und dunstig von Sophismen, Intrigen und Verrat. Aber auch ein Buch, getragen von hohen Gedanken und durchweht vom Geiste einer neuen Zeit, die unausbleiblich kommen muß, weil Staatsmänner und Führer der alten versagt haben, die Treuhandschaft für ihre Völker mißbrauchten und verrieten“

Staatsminister a. D. Dernburg a. 13. 6. 20

„. . . . Es ist eines der seltenen Bücher, in denen sich der rechnende Verstand eines geschulten Volkswirts mit der verhaltenen Leidenschaft eines zielbewußten Reformators vereint. Ein Kritiker hat es geschrieben, der zum Seher geworden ist; ein Finanzmann hat es erdacht, der die Feder eines Künstlers führt. Es ist nicht für Deutschland, es ist für Europa geschrieben“

Aus dem Vorwort des Herausgebers

In neuer Auflage erscheint demnächst:

Ⓩ

Jerusalem

Roman von Selma Lagerlöf

Übersetzt von Ulrich Johannsen
Vollständige Ausgabe / über 600 Seiten stark
Papband M. 19.— / Halbfranz M. 30.—
13/12 mit 35%. Einband des Freieempl.
M. 5.— netto, Halblederband M. 12.50 netto.

Die Ausgabe hat lange Zeit gefehlt und wird
sicherlich ebenso wie die vorhergegangene Auflage
bald vergriffen sein, umsomehr, als sie nur klein ist.

Leipzig.

Josef Singer Verlag.

Ⓩ

Demnächst gelangt zur Verendung:

Ⓩ

Roemheld, Geh. Hofrat Dr. L., Der Magen in seinen
Wechselbeziehungen zu den verschiedenen
Organysystemen des menschlichen Körpers.
Mit 2 Röntgenbildern. M. 4.50

Curschmann, Prof. Dr. Hans, Rostock, Neuere An-
schauungen über Entstehung, Vorbeugung und
Behandlung der Arteriosklerose. M. 3.20

Leschke, Prof. Dr. Erich, Berlin, Die wechselseitigen
Beziehungen der Drüsen mit innerer
Sekretion (unter besonderer Berücksichtigung der
Stoffwechsel- und Verdauungsvorgänge). M. 3.—

Grote, Priv.-Doz. Dr. L. R., Halle a. S., Über den
Einfluß der Konstitution auf die Pathogenese
der Magen- und Darmerkrankungen. M. 6.—

Bresler, San.-Rat Dr. J., Kreuzburg, Seuchen-
Nachkrankheiten, insbesond. nervöse. M. 1.80

Scholz, weil. Dr. Ludw., Leitfaden für Irrenpfleger.
Mit 42 Abbildungen. 15. u. 16. Aufl. Beforgt von
Med.-Rat Prof. Dr. Dannemann. Geb. M. 5.—

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung
(Walther Jäh) Halle a. S.

Auflage 1920

Zur Auslieferung liegt bereit:

Verkehrskarte v. Deutschland

1:450 000

— in 12 Blättern —

(Sonderausgabe der Postleitkarten)

bearbeitet im Kursbüro des Reichspostministeriums

Grösse der ganzen Karte ca. 225×287 cm
Grösse des einzelnen Blattes ca. 60×70 cm

Preis pro Blatt gefalzt in Umschlag

M. 5.—

Barrabatt 33 1/3 % auf je 10 Blätter
einer Sektion 1 Freieemplar

Wir bitten Drucksachen mit Übersichtsblatt
kostenfrei zu verlangen

Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35

==== *Voranzeige* ====

Im Spätherbst erscheint

Potsdam

*Ein Buch
der Erinnerung*

von

Ludwig Sternaux

*Mit 16 ganzseitigen Federzeichnungen
von Paul Winkler-Leers*

In Ganzleinen

*Gedruckt in der Weiß-Fraktur
in der Spammerschen Buchdruckerei*

Preis etwa M. 25.—



Bei Vorausbestellungen

auf beiliegendem Zettel bis 15. September

bar mit 40%₀,

später nur noch mit 35%.

Edwin Runge

Berlin-Lichterfelde



ABEL & MÜLLER

**JUGENDSCHRIFTEN-VERLAG
LEIPZIG**

Z Im September gelangen zur Ausgabe:

Bechsteins Märchen

Neuausgabe von P. Benndorf

Mit farbigem und schwarzem Bildschmuck von
O. Pögelberger.

Oktao-Ausgabe M. 9.—

Quart-Ausgabe M. 12.—

Wir rabattieren unsere Verlagswerke
bei Bezügen über M. 500.— mit 40%
" " über M. 200.— mit 35%
" " unter M. 200.— mit 33¹/₂%
Ein Probeexemplar mit 35%

Arier-Verlag G. m. b. H., Berlin-Nikolassee.

In Kürze erscheint:

**Herkunft und Geschichte
des arischen Stammes**

von

Karl Georg Schaesch.

Groß-Oktao, 527 Seiten.

Preis geh. 46.—, Klbbd. 49.— Mark.

Lieferung erfolgt nur direkt und gegen bar mit 25%₀.

29 500 Jahre arischer Geschichte

sind hier auf Grund umfassender mythologischer, religions- und sprachvergleichender Untersuchungen dargestellt. Das Werk bringt erschöpfenden Aufschluß über Werden und Wesen der Religionen, die in Ahnendienst und Sittenlehre ihren Ursprung haben; ferner unter anderem auch über Entstehung der deutschen Familiennamen, deren oftmals bis zu 16 000 Jahren zurückreichendes Alter nachgewiesen wird.



Unter den Erscheinungen der Jugendliteratur stehen
Flemmings

②

Gumpertbände

Töchter-Album und Herzblättchens Zeitvertreib

seit nunmehr **66 Jahren** an erster Stelle.

Im **September** erscheinen die neuen Bände der von Thekla von Gumpert begründeten Jahrbücher „Töchter-Album“ und „Herzblättchens Zeitvertreib“. Hervorragende Schriftsteller und Künstler haben sich an beiden Bänden als Mitarbeiter betätigt.

Das „Töchter-Album“ Band 66

bringt eine Fülle belehrender und unterhaltender Artikel für junge Mädchen im Alter von 12 — 17 Jahren. Trotz der hohen Herstellungskosten hat der Verlag sich nicht gescheut, die einzelnen Artikel durch erste Künstler reich illustrieren zu lassen. Namen wie „Franz Stassen“, „Müller-Münster“, „A. O. Hoffmann“, „Carl Mickelait“, „Richard Muth“ u. a. haben ihre Kunst in den Dienst der Sache gestellt und dabei mitgeholfen, das „Töchter-Album“ zu einer wertvollen Bereicherung unserer Jugendliteratur zu gestalten. Jeder, der auf Bildung des Verstandes und Gemütes der heranwachsenden weiblichen Jugend Wert legt, findet am „Töchter-Album“ einen gediegenen Berater und Unterhalter. Nur dadurch ist es zu erklären, dass das **„Töchter-Album“** in tausenden deutschen Familien eine bleibende Heimstätte gefunden hat.

Während das „Töchter-Album“ für die heranwachsende reifere weibliche Jugend bestimmt ist, dient

„Herzblättchens Zeitvertreib“ Band 65

der Unterhaltung und Belehrung für kleine Knaben und Mädchen. Text und Bildschmuck dieses Jahrbuches werden dem Verlangen der kleinen Leser in jeder Weise gerecht. Eine Fülle von Erzählungen, Märchen, belehrenden Aufsätzen — dem Begriffsvermögen der Kleinen angepasst — Rätseln usw. bringt angenehme Abwechslung und Unterhaltung in dieses Kinderbuch. Der reichhaltige farbige Bildschmuck, von hervorragenden Künstlern entworfen, erfreut das Auge der Kleinen und viele, viele Schwarzweisszeichnungen illustrieren die Märchen und Erzählungen. Der Ton dieses Buches ist ganz auf die Gedankenwelt der Kleinen abgestimmt und reiht sich das **„Herzblättchen“** seiner grossen Schwester „Töchter-Album“ in würdiger Weise an.

Wir empfehlen, soweit Bestellungen noch nicht erfolgt sind, die baldige Aufgabe des diesjährigen Bedarfes, da die Auslieferung in der Reihenfolge des Eingangs der Aufträge erfolgt.

Bezugsbedingungen:

Töchter-Album: Ladenpreis M. 20.— ord., M. 14.— bar, Partie 11/10
Herzblättchens Zeitvertreib: Ladenpreis M. 18.— ord., M. 12.— bar, Partie 11/10

Sämtliche früheren Jahrgänge sind vergriffen!

CARL FLEMMING und C. T. WISKOTT
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50



Ⓜ

Eine Neuerscheinung ersten Ranges

ist

„Flemmings Knabenbuch“,

dessen erster Jahresband soeben
zur Ausgabe gelangt.

„Das Buch“ für die heranwachsende reifere männliche Jugend. Es dient der Anregung, Belehrung und Freude. Namen wie Walter Bloem, Wilhelm Bölsche, Prof. Dr. Rudolf Eucken, Freg.-Kap. von Selchow, Dr. Georg Droyscher und viele andere bürgen für den gediegenen Inhalt dieses Knabenbuches. Jagderlebnisse und Abenteuer — Wanderungen durch die Heimat — Kultur und Geschichte — Handel, Industrie und Technik — Physik, Chemie und Astronomie — Musik — fremde Länder und Völker — Beschäftigung und Nachdenken — Zoologie — Rätsel und viele andere Dinge wechseln in hunderter Reihe miteinander ab. Das Buch ist reichhaltig illustriert, und so wird der literarische wie künstlerische Inhalt dazu beitragen, diesem jüngsten Flemmingschen Verlagswerke einen Ehrenplatz in der deutschen Jugendliteratur zu sichern.

Wir empfehlen, soweit Bestellungen nicht bereits durch unsere Reisevertreter erfolgt sind, die baldige Aufgabe des Bedarfes, da die Auslieferung in der Reihenfolge des Eingangs der Aufträge erfolgt.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis: M. 21.— ordinär, M. 15.— bar, Partie 11/10 Exemplare

CARL FLEMMING und C. T. WISKOTT
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50



Ⓜ

Für den diesjährigen

Weihnachtsfisch

eine Bilderbuchgabe von hohem künstlerischen u. literarischen Werte

„Die Fahrt zum Christkind“

ein Weihnachtsmärchenbuch von Julius Lohmeyer, mit Bildern von V. P. Mohn und Melodien von Th. Krause

Die seit Jahren sich wiederholenden und häufenden Anfragen nach dem Märchenbuch „Die Fahrt zum Christkind“ veranlassten nunmehr den Verlag, einen **Neudruck** dieses vielbegehrten Kinderbuches vorzunehmen, in der festen Ueberzeugung, damit einem grossen Bedürfnis entgegenzukommen. Wer von uns Alten in seiner Jugendzeit dies Buch sein Eigen nannte, hat es lieb gewonnen, denn der reichhaltige Bilderschmuck aus der Hand des Altmeisters deutscher Märchen-Illustrationen „Paul Mohn“ hat sich unauslöschlich dem Gedächtnis eingepägt. Kein Wunder also, dass die Freude, die man in seiner Jugend über dieses Buch empfand, so nachhaltig wirkte, dass man sie nun auch der Jugend unserer Zeit zuteil werden lassen möchte.

Wir empfehlen, soweit Bestellungen nicht bereits durch unsere Reisevertreter erfolgt sind, die baldige Aufgabe des Bedarfes, da die Auslieferung in der Reihenfolge des Eingangs der Aufträge erfolgt.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis: M. 18.— ordinär, M. 12.— bar, Partie 11/10 Exemplare

CARL FLEMMING und C. T. WISKOTT
Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck, Berlin W. 50

E R S C H E I N T S E I T 1 8 4 3

LEIPZIGER ILLUSTRIRTE ZEITUNG + LEIPZIG

Vom 1. Oktober 1920 ab erscheint die

Leipziger Illustrierte Zeitung

in einem um mehrere Seiten erweiterten Umfange

alle 14 Tagezum Preise von vierteljährlich Mk. 30.— ord., Mk. 19.50 bar
auf 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Die andauernd noch weiter gestiegenen Herstellungskosten und Spesen würden uns zu einer weiteren beträchtlichen Erhöhung des Abonnementspreises zwingen. Wir glauben daher im Interesse des Sortiments und unserer Abonnenten zu handeln, wenn wir unsere altangesehene Illustrierte Zeitung nur noch alle 14 Tage erscheinen lassen. Es wird uns dadurch nicht nur an Stelle einer Preiserhöhung

eine Herabsetzung des Preises von Mk. 32.— auf Mk. 30.—

möglich, sondern auch

eine Erweiterung des Umfanges um mehrere Seiten.

Die Illustrierte Zeitung hat von jeher neben der Gediegenheit und Vielseitigkeit des Inhaltes den größten Wert auf erstklassige Ausstattung gelegt. Die neue 14 tägige Erscheinungsweise ermöglicht es uns, die Illustrierte Zeitung auch fernerhin in der gewohnten hervorragenden Ausstattung herauszubringen. — Wir bitten Sie, unserer Zeitung auch fernerhin Ihr Interesse zu erhalten.

GESCHÄFTSSTELLE DER ILLUSTRIRTEN ZEITUNG**J + J + WEBER + LEIPZIG**

DIE WELT-LITERATUR

Am 18. September dieses Jahres
erscheint die

② **250. Nummer der Welt-Literatur**

die als

Jubiläumsnummer

von

Thomas Mann

die Novellen: Das Wunderkind / Schwere Stunde / Der
Kleiderschrank / Das Eisenbahnunglück und das Roman-
Fragment: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull / bringt.

* * *

Die Jubiläumsnummer der „Welt-Literatur“ erscheint in
besonderer Aufmachung mit einer sehr wirksamen Um-
schlagzeichnung von Jupp Wiertz. Sie ist damit schon äusser-
lich als Sondernummer gekennzeichnet. Ihr literarisch wertvoller
Inhalt sichert der Jubiläumsnummer der „Welt-Literatur“ einen
grossen buchhändlerischen Erfolg. Sie wird einen Massen-
absatz finden, geben Sie daher sofort reichlich Ihren Bedarf an.

Wir liefern: 100 Exemplare für M. 45.— mit ½ Porto
200 „ (1 Postpaket) „ „ 90.— franko

Verlag „Die Welt-Literatur“ / Berlin S.W. 48

Verleger, inseriert in der Sondernummer!

☛ Anzeigenschluss 27. August ☚

②

Mitte September erscheint:

Schöne Brunnen in Deutschland

von

Werner Lindner

5. Veröffentlichung des „Westfälischen Heimatbundes“

Das von Dr. Werner Lindner in Verbindung mit dem „Deutschen Bunde für Heimatschutz“ herausgegebene Werk „Schöne Brunnen in Deutschland“ gibt eine Auswahl des Besten, was an Brunnenschöpfungen in Deutschland und in deutschen Grenzländern entstanden. Es ist ein Buch für jeden, der mit Liebe an der deutschen Heimat hängt. Es sei betont, diese Brunnenschöpfungen sind Kunstwerke, die die höchste Kritik ertragen. Sie sind zum großen Teil Meisterschöpfungen der deutschen Gotik, Renaissance oder des Barocks. Sie stehen im Zusammenhang zum Stadtbild, sind in der Anordnung und in der bestimmenden Rhythmik ihres Daseins zugleich schönste Beispiele der Stadtbaukunst. Es ist ein Buch für Freunde der Heimat, für Kunsthistoriker, Kunstliebhaber, ein Buch für Künstler und Architekten, es ist ein Geschenkwerk für jedermann.

Preis des Bandes im Umfange von 320 Seiten mit über 300 meist ganzseitigen Abbildungen auf feinstem Kunstdruckpapier, in rauhes Kunstleinen gebunden M. 200.— ord., M. 130.— bar und 11/10.

Auf der Herbstmesse sind wir vertreten:

Bugra-Meßhaus,
II. Stock, Stand 162/163



Verlag Ernst Wasmuth A.-G., Berlin

A X K

❖ G. D. Baedeker / Verlag / Essen-Ruhr ❖

Ⓜ Soeben erscheint in neuer Auflage: Ⓜ

Leitfaden der Planimetrie

für gewerbl. Lehranstalten und zum Selbstunterricht

Begründet von Prof. E. SCHULTZ
weil. Oberlehrer an der Maschinenbau- u. Hüttenschule zu Duisburg

Neu bearbeitet von

Dipl.-Ing. Prof. Dr. S. JACOBI
Oberlehrer der Maschinenbauschule in Elberfeld

und

ARNOLD SCHLIE
Maschinenbauschullehrer in Elberfeld

Teil I u. II / Zwölfte Auflage mit 163 Abbild.
Preis Mark 8.— ordinär / Mark 6.— netto

Ich bitte die Herren Kollegen, zum Schulbeginn sich rechtzeitig mit Expl. zu versehen.

Essen, im August 1920

G. D. Baedeker, Verlag

Eugen Ulmer  Stuttgart

Verlag für Landwirtschaft, Obst- u. Gartenbau.

Ⓜ In Kürze erscheint:

Grundriß der Forstwissenschaft für Landwirte, Waldbesitzer u. Forstleute.
Von Dr. B. Schöpfer, Professor der Forstwissenschaft an der Universität München. 2. Aufl. Mit etwa 50 Abb.
Preis geb. etwa M 25.—

Die Ernte-, Konservierungs- und Zubereitungsmethoden der Futterstoffe und andere zeitgemäße Fütterungsfragen. 2. (Schluß-) Teil: Die Zubereitung der Futterstoffe. Das aufgeschlossene Stroh u. Holz, seine Herstellung und sein Futterwert. Baumlaub u. Reisig, die chemische Zusammensetzung und die Fütterung desselben. Die hauptsächlichsten Futtermittelerersatzstoffe. Von Dr. Otto Engels, Oberinspektor der landwirtschaftl. Kreisversuchsstation Speyer. Preis etwa M 6.—

Die wirtschaftliche Hebung des Obstbaues durch sachgemäßes Umpfropfen älterer Obstbäume. Von Landesökonomierat Fr. Schönberg, Vorstand der staatlichen Gartenbauschule Hohenheim. 2. Aufl. Mit 68 Abbild.
Preis etwa M 7.—

Frost und Licht als beeinflussende Kräfte bei der Samenkeimung. Abschluß der Erläuterungen und Ergänzungen zum ersten Buch. (Nachtrag II.) Von Prof. Dr. W. Ringel, Regierungsrat der bayr. Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz. Preis etwa M 12.—



Ende August
erscheint:

Ⓜ

Klein-Gasmotor mit Gleichstrom-Dynamo

nebst Anlage zum Laden kleiner Akkumulatoren

Leichtfassliche Darstellung zur Selbstanfertigung

von

Otto Lich, Betriebsingenieur, Berlin

und

Willy Tuloschinski, Ingenieur, Berlin

120 S. mit 169 Textabbildgn. u. 5 grossen Konstruktions tafeln

Preis: leicht geb. M 15 — brutto, M 11 25 netto,
M 10 50 bar. Freieigemplare 11/10.

Das vorliegende Buch soll an der Hand von Zeichnungen und praktischen Unterlagen jedem einigermaßen im Maschinenbau Bewanderten die Möglichkeit bieten, sich eine kleine elektrische Lichtzentrale selbst zu bauen. Die hier behandelte Anlage wurde bereits ausgeführt und hat infolge ihres tadellosen Arbeitens das allgemeine Interesse erregt.

Sämtliche theoretischen Abhandlungen sind auf das äusserste Mass beschränkt und so bemessen, dass sie von jedem verstanden werden können.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, August 1920

Verlagsbuchhdlg. Richard Carl Schmidt & Co.

In vier Wochen erscheint:

Karl Hesselbacher, Wege zur Freude

In zweifarbigen, kartoniertem Umschlag 6 Mark. Bar 4 Mark und 11/10.

Stiftungsverlag in Potsdam

(Z)

Demnächst gelangt zur Versendung:

(Z)

Handbuch des Hilfsschulwissens

Eine Darreichung für die Zwecke der Hilfsschullehrerprüfung

von

Franz Frenzel

Hauptlehrer und Leiter der städtischen Hilfsschule zu Stolp i. P.

Vollständige Ausgabe. 4 Teile in einem Bande. Preis gebunden M. 32.—, in Halbleinen gebunden M. 36.—

Daraus einzeln:

Die Hilfsschulpädagogik. Hilfsschulunterricht, Hilfsschulerziehung und Hilfsschulfürsorge (Handbuch 3. Teil) Geb. Preis M. 9.—

Die Sprachpflege in der Hilfsschule. Sprache, Sprachstörungen Behandlungsmethoden, Artikulations- und Schwerhörigenunterricht. Mit 25 Abb. (Handbuch 4. Teil) Geb. Preis M. 11.—

Die früher erschienenen Teile 1 (Geschichte des Hilfsschulwesens) und 2 (Wesen und Einrichtung der Hilfsschule) wurden im Preise auf M. 4.—, bzw. M. 8.— erhöht.

Da das Gesamtwert und die einzelnen Teile mit 35% Rabatt geliefert werden, kommt dafür der Sort-Leerungszuschlag lt. Kostensordnung in Wegfall. Kein Verlags-Leerungszuschlag!

Ein Korb voll Kirschen.

Kleine Geschichten von Otto Rampe

Dritte Auflage, besorgt von Ed. Schulze

(Marholds Bucherei für unsere Jugend. Heft 2)

Steif geheftet Preis M. 1.—

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung
(Walther Jäh) Halle a. Saale

Ad. Hundegger'sche Buchhdlg. in Mindelheim:

Weltall u. Menschheit. Bd. 1/2. Or.-Einbd. Höchstgebote direkt.

Rainer Wunderlich in Leipzig:

Laurent de l'Archêche, Histoire de l'empereur Napoléon. Ill. Horace Vernet. Paris 1840. Halbleder.

Fredau u. Salberg, Teutonia. Leipzig 1812.

Jenning's Landscape annual, ill. Halbleder.

The Tourist in France. London 1834.

Spain and Morocco. Lond. 1838.

Brockhaus' Real-Encyclop., Conversations-Lexikon. Leipzig 1820. 10 Bände. Halbleder.

London interiors, ill. Leinen.

Grandville, Scènes de la vie des animaux. 2. partie. Halbleder.

Lafontaine, Fables, ill. par Grandville. Paris 1847. Halbleder.

Heine, Shakespeares Mädchen u. Frauen. Paris u. Leipzig 1839.

Grandville, les fleurs animées. Halbleder.

Brillat-Savarin, Physiologie du goût, ill. par Bertall. Paris.

Schulze, Ernst, Cécilie. 2 Bände. Leipzig 1822.

van Kampe, Holland a. Belgium, ill. London. Ganzleinen.

Mörrike, Idylle vom Bodensee. Ganzleinen, m. Widmg. Mörrikes.

The biblical Keepsake. Lond. 1835. Halbleder.

Lesage, Gil Blas. Ill. Paris 1856.

The Book of Costume. Ill. London 1846. Ganzleinen.

Oeuvres de Molière, ill. Johannot. 2 Bde. Paris 1835.

Histoire secrète des femmes galantes. 6 Bde. Ganzleinen. Amsterdam 1745.

Fénélon, Aventures de Télémaque, avec figures. Paris 1827. Hldr.

Florian, Fables. Halbleder. Neuchâtel 1793.

Lafontaine, Fables. Paris 1819. 2 Bände. Ganzleinen.

Wieland, der neue Amadis. Halbleder. Ill. 1771.

Das maler. u. romant. Deutschld. 6 Bände. Halbleder. Mit vielen Stahlstichen.

Paris u. seine Umgebungen. Mit Stahlstichen.

Recueil des habillements de différentes nations, anciens et modernes. Londres 1799. 4 Bde. Gzldr.

Rainer Wunderlich, Leipzig fernort

Oeuvres choisies de Gavarni. Paris 1846. Halbleder.

Das Nibelungenlied, übers. Marbach, ill. Bendemann, Hübner, Stilke u. Alfred Rethel. Leipzig 1840. Ganzleder. (Denkmal z. vierten. Säkularfeier d. Buchdruckerkunst.)

Reinick, Lieder eines Malers, mit Randzeichnungen seiner Freunde. Ganzl. Düsseld. 1837.

Forsset, Et år i Sverige. Stockh. 1827. Ganzleder, reich ill.

Höchstgebote erbeten.

Höchstgebote erbeten.

Höchstgebote erbeten.

West-Buchhandlg. in Charlottenburg 4, Wilmersdorfer Str. 40:

Schlossers Weltg. 16 Bde. Hldr.

Biese, dt. Liter.-Gesch. 3 Bde.

Jaeger, O., dt. Geschichte. 2 Bde.

Bartels, Einf. in d. Weltlit. 3 Bde. — Gesch. d. dt. Literat. Mehrfach.

Friedjung, Zeitalter d. Imperialismus. Bd. 1. Mehrfach.

Kaemmel, dt. Gesch. 2 Bde. Mehrf. Biblioth. d. allg. u. prakt. Wiss. Bd. 6. 1912.

Busch, Tagebuchblätt. 3 Bde.

Eckermann, Gespr. (Bong.) 2 Bde. Leinen.

Liliencron's ausgew. Briefe. 2 Bde. Hldr.

Spiro, Liliencron's Leben u. Werke. 1 Bd. Hperg.

Hebbel, Briefe. Hldr. 1 Bd. (Bong.)

Friedr. d. Grosse, Denkwürdigk., v. Winter. (Grunow.) 2 Bde.

Marden, Triumph d. Willenskraft. Geb.

— Wille u. Erfolg. Geb.

— Vorwärts i. Leben. Geb.

— Charakter — e. Macht. Gb.

— Wege z. Erfolg. Geb.

— Sieg i. Lebenskampf. Geb.

— Geheimn. d. Vollbring. Geb.

Neumann, Geist u. Glaube. Leinen.

Museum. Bd. 6—10.

Meyers Konv.-Lex. 4. A. 16 Bde.

— do. 4. A. 19 Bde.

— do. 6. A. 23 Bde.

— do. 6. A. 20 Bde. (Luxus.)

Album d. Schweiz. Ppbd. Geschenkbld.

Alpine-Majestäten. Bd. 2. Ars Nova 1901.

Boegner, Rothenburg. Gebote direkt erbeten.

Mehrfach

Fortsetzung der Fertigen u. Künftig erschein. Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
Cervantes, les principales aventures de Don Quichotte représentées en figures par Coypel, Picart le Romain etc. Liège 1776. Mit 31 Kupfern. Ganzleder. Prachtvolles Expl. M. 1500.—

Moritz & Münzel in Wiesbaden:
Brehms Tierleben. 2. A.
Kant, Beobachtungen. 1766.

Jos. Riesenköning in Rheinbach:
Buch d. Erl., Gew. u. Ind. 9. Aufl. 10 Bde. Hlz. Tadellos.
Velh. & Klus's Monatshefte 1901—1905, 1906/07. Geb. Gut erh. Gebote mit Preis direkt.

Räder Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 57, Potsd. Str. 83 c:
Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Kplt. (1893/95.) 16 Bde. in Hlz. (1. Bd. etwas am Rücken beschädigt, sonst gut erhalten.)

Fertige und Künftig erscheinende Bücher ferner:

Anfang September wieder lieferbar:

Matthias Grünwald's ISENHEIMER ALTAR

Herausgegeben von Max J. Friedländer, Direktor des Kaiser-Friedrich-Museums, Berlin
Format 72:59 cm / 10 Seiten Text, 6 Farbenlichtdrucke und 1 einfarbige Lichtdrucktafel / In Mappe Mark 350.—

Die beste Publikation in grossen, original getreuen farbigen Wiedergaben.

Trotz der erhöhten Kosten für den Nachdruck der Farbentafeln und für die Halbleinenmappen haben wir von einer Preiserhöhung abgesehen. Die zurückliegenden Bestellungen werden — falls keine Abbestellung erfolgt — Anfang September ausgeführt.

Auch die Einzelblätter sind jetzt wieder sämtlich lieferbar.

F. Bruckmann A.-G., München

Z

Demnächst gelangt zur Versendung:
**DAS ELEKTRO-
METALLSPRITZ-VERFAHREN
VON M. U. SCHOOP, ZÜRICH**

Theorie und Anwendung

Neueste Darstellung der Grundlagen und der neuesten
Entwicklung des Schoopschen Metallspritzverfahrens
Mit 33 Abbildungen

Von
**WITOLD KASPEROWICZ
und WERNER SCHOOP**

Preis in farbigem Umschlag 7 Mark

Interessenten sind alle Firmen der Metallindustrie und die
Käufer des 1917 erschienenen Buches von Schoop über
„Das Schoopsche Metallspritzverfahren“.

**ADRESSBUCH
DER AUTOGEN-INDUSTRIE
ACETYLEN-, CARBID- UND SAUER-
STOFF-WASSERSTOFF-INDUSTRIE**

(mit Berücksichtigung der elektrischen Schweissindustrie)

1920/21

Preis in Halbleinen gebunden 35 Mark (nur bar!)

Interessenten sind alle Firmen der Metallindustrie des In-
und Auslandes, Behörden, Vereine und Verbände. Ausser
dem wertvollen Adressenmaterial und den Bezugsquellen-
verzeichnissen enthält das Buch die Satzungen und Mit-
gliederverzeichnisse der Vereine und Verbände obiger
Industrien, eine Sammlung der wichtigsten Vorschriften,
Polizeiverordnungen u. Ausführungsbestimmungen, Normen
und Gebrauchsanweisungen.

Bride Bücher werden mit 35% Rabatt geliefert, sind also lt.
Notstandsordnung ohne Sort-Teuerungszuschlag zu verkaufen.

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

**CARL MARHOLD VERLAGSBUCH-
HANDLUNG (Walther Jäh), HALLE a. S.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in
die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bücherei zur Auf-
bewahrung.

Für das Weihnachtsgeschäft!

**Zeitschrift für unsere Jugend,
herausgegeben von Volksschul-
lehrer A. Neuhäusler.**

1. Jahrgang, mit ca. 470 Abb.
in geschmackvollem Einband.
Ministeriell empfohlen.

№ 15.— ord., № 10.— bar.

Durch seinen, allen Wünschen der
Jugend Rechnung tragenden und
der kindlichen Auffassungsgabe an-
gepassten, außerordentlich ab-
wechslungsreichen Inhalt ist der
Jugendfreund zur beliebtesten
Jugendzeitschrift geworden.

Da die Auflage zum größten Teil
durch Abonnements aufgebraucht
wurde, ist die Zahl der gebundenen
Jahrgänge nicht sehr hoch, wir können
daher nur bar liefern und müssen
uns vorbehalten, größere Bestellungen
zu kürzen. Nachdem in diesem Jahr
eine Reihe von Jugendbüchern nicht
erscheinen können, wird das Buch
leicht verkäuflich sein.

Das 1. Heft des zweiten Jahr-
ganges erscheint im September.
Preis vierteljährlich M 3.30. Firmen,
die sich verwenden wollen, sehen
Probenummern in mäßiger Anzahl
zur Verfügung.

München, Herzogspitalstraße 1/1.
Max Kellner's Verlag
(Eig. Jugendfreund).

Angebotene Bücher ferner:

- Heinrich Koch in Vechta i. Oldbg.:
- 1 Komment. z. B.G.B. I/II. Ohfz. Sebald, 1910.
 - 1 Staub's Komm. z. Handelsgesb. 9. Aufl. O.-Hfz.
 - 1 Wagner, Bürobuch. 7./8. Aufl. O.-Hfz.
 - 1 Jaeckel, Komment. z. Zwangsverst. 3. Aufl. O.-Hfz.
 - 1 Staub, Komment. z. Gesellsch. m. b. H. 3. Aufl. Leinen.
 - 1 Gaupp-Stein, Zivilprozess. I/II. 8./9. Aufl. O.-Hfz.
 - 1 Stein, Novelle z. Zivilproz. 3. A. O.-Hfz.
 - 1 Jaeger, Komm. z. Konkursordn. 3./4. Aufl.

Heinrich Koch in Vechta i. Oldbg. ferner:

- 1 Oertmann, Recht d. Schuldversch. 2. Aufl.
 - 1 Cosack, Bürgerl. Recht. 2. Aufl. I/II. O.-Hfz.
 - 1 Kolisch, Strafprozessordn. O.-Hfz.
 - 1 Wilmowski, Reichskonkursordn. 4. Aufl. O.-Hfz. Mit Sachreg.
 - 1 Mugdan, Materialien. 1-5. O.-Hfz. 1899.
 - 1 Wilmowski-Levy, Zivilprozess. I/II. 5. Aufl.
 - 1 Seuffert, Zivilprozess. 1879.
 - 1 Dernburg, Pandekten. I/III. 6. Aufl.
 - 1 Sydow-Busch, Zivilprozess. 10. A.
 - 1 Oppenhoff, Strafgesetzb. 12. Aufl.
 - 1 Düttmann, R.-Vers.-Ordng. 3. A. Leinen.
 - 1 Seufferts Archiv. 1-30.
 - 1 — do. Neue Folge 1-28.
 - 5 — do. Registerbände.
 - 1 Entscheidgn. d. Reichsgerichts. 1-27. Halbleinen.
 - 1 — do. Register 1-10, 11-20.
 - 1 — do. 28-45. Orig.-Halbfraza.
 - 1 — do. Generalreg. 1-30. O.-Hfz.
 - 1 — do. do. 31-40. O.-Hfz.
 - 1 Klüber, öffentl. Recht. 1840.
 - 1 Ungewitter, Erdbeschreibg. I/II. 5. Aufl. Halbfz.
 - 1 Vellagen & Kl.'s Monatshefte. Jahrg. 32, 33 in Heften.
 - 1 Shakespeares Wke. 3 O.-Ln.-Bde.
- Vestische Buchh. in Buer i. W.:
- Mensch u. d. Erde. 10 Bde. Ganzleder. Sehr schön, mit ganz geringen Abschürfungen.
 - Biblioth. d. allg. u. prakt. Wissens. 5 Bde. Ganzl. braun. Gut erhalten, 1 Bd. a. Rücken wenig eingearb.
- Technische Werke: Haeder, Pohlhausen usw.
- Ich bin beauftragt, die Bibliothek eines Arztes zu verkaufen. Es handelt sich z. T. um vergriffene, sehr wertvolle Werke, Jahrgänge von mediz. Zeitschriften, die billig abgegeben werden. Interessenten erhalten Verzeichnis.
- Otto Stockstrom NI., Langensalza

Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München: **Curiositäten d. physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt**; zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser. Mit ausgemalten u. schwarzen Kpfrn. 1.—7. Band. Weimar 1811—18. 7 altmodische Pappbände mit gleichmäss. Bezugspapier und Rückenschildern, Ecken und Rückenkanten in Pergament. Schönes Exemplar, vollständ. u. von denkbar bester Erhaltung. Mindestforderung M. 175.—.

Brecht'sche Buchh. in Hameln: Werke Friedr. d. Gross. 10 Halblederbd. Vollst. neues Expl. Preisgebote direkt erbeten.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Wilson Ross & Company, Ltd., 27 S. Frederick Street, Edinburgh: Novalis' Werke, v. Friedmann. Swoboda, Periode d. menschl. Organ. Schmidt, Shakespeare-Lex. Harnack, Texte. Vollst. Reihe. Gb. Chemiker-Kal. 1913, 14, 15, 16, 1917, 18. Bang, Method. d. Mikro-Bestimm. Deutsch-Ost-Afrika-Werk. Bd. 2. Mathias, Handb. V, 2: Etymologie. Goetz, durch Afrika. Pothast, Regesta. Goethe, Ital. Reise, v. Graevenitz. Almanach de Gotha 1917, 18, 19. Seuffert, philolog. Betrachtungen. Mahlau, farbenchem. Praktikum. Morsbach, mittellengl. Gramm. I, II. Burgers Werke. 2 Bde. Weichert. Meyer, C. F., Werke, v. Waldmann. 10 Bde. Schulze, W., Gesch. d. lat. Eigenn. Paul, Grundriss d. german. Philologie. Bd. 7. Gebunden. Mommsen, Res gestae. Schmidt, Lex. d. pharm. Chemie. II, 1. Beilstein, Hdb. d. org. Chemie. I. Gebunden. Chem. Zentralblatt 1897—1914. Brandl, Thoms of Erkeldoune. 1880. Simmel, Probleme d. Gesch. d. Philosophie. Sach, deutsche Heimatkunde. Schreiber, Taschenbuch f. Gesch. d. Alt. in Süddeutschld. Bd. 5. 1846. P. Sollors NI., Reichenberg i. B.: *Letzte Jahrgge. der Zeitschr. des Vereins dtshr. Eisenbahnverwaltungen. *Weber, Katechismen: Reiser, Spinnerel. Alfred Schmidt, Schwerin i/M.: Dokumente des Fortschritts 1909, 1910, 1911.

Alfred Lorentz in Leipzig: Bernheim, Suggest. — neue Stud. Port-Euler, Zahnheilkde. Pringsheims Jahrb. f. Botanik. Torf. Alles, Bücher u. Stiche. Böhm-Bawerk, Kapital. Bd. 2. Schriften f. Sozialpolitik. Bd. 9, 28, 48, 150 u. f. Schulze-Gävernitz, brit. Imperial. Bismarck, Reden, hrsg. v. Kohl. Frédéric le Grand, Oeuvres. 30 B. — Oeuvres hist. 7 Bde. — Oeuvres philos. 2 Bde. — Correspondance. 12 Bde. Gregorovius, Gesch. Roms. Bd. 4. Heilmolts Weltgeschichte. Bd. 5. Histor. Zeitschrift. Bd. 5—26. Aschbacher, Predigten. Fuchs, Predigtenwürfe. Gerok, Psalmen. I u. kpit. Jülicher, Gleichreden. I u. kpit. Pastor, Gesch. d. Päpste. Bd. 1/3. Rilling, Grüsse. Predigten. Weissenborn, Schleiermachers Dialektik. Falckenberg, Lotze. Fichtes nachgel. Werke. 3 Bde. Hegels Wke. Ges.-Ausg. Kplt. u. e. Huter, Menschenkenntnis. Mauthner, Kritik d. Sprache. — Wörterb. d. Philosophie. Archiv f. slav. Philologie. Bd. 13. Assing, Leben d. Pückler-Muskau. Gramont, Erinnerungen. Jahrb. f. niederdt. Sprachf. Kplt. Dtsche. Kunst u. Dek. Jg. 7—10. Löwy, die griech. Plastik. Prosopographia Imp. Romani. Sachs-Villatte, frz. Wtb. Gr. Ausg. Schriften d. Goetheges. Bd. 11, 22, 26 u. ff. Ztschr. f. dt. Unterr. Jg. 2, 7, 16 ff.

Bernh. Liebisch in Leipzig: Zöllner, Briefe üb. Schlesien usw. 2 Tle. 1792—93. Curaeus, Gentis Silesiae annales. 1571. — schlesische und d. Stadt Breslau General-Chronica. 1585. Henelius, Silesiographia. 1613. Schickfus, schlesische Chronica. Lucae, Schlesiens Denkwürdigktn. Hauk, de Silesiorum rebus. Schles. Kern-Chronika (v. J. Köhler) 1710—14. Hensel, Handb. d. schles. Gesch. Schwenkfeld, Hirschberg. Landesbeschreibung. — Thispium et fossilium Siles. Cat. — Theriotrophaeum Silesiae. Graetzer, Lebensbild schles. Ärzte. Volkmann, Silesia subterranea. Praetorius, Daemonologia Rubin. Silesia. — Satyr. etymologicus. 1672. Partsch, Schlesien. 1896. »Studenten Buchh.« Gotth. Hendrich in Prag I, Husova Nr. 8: Antiquarisch. *Fuchs, Sittenges. Bd. 1—6. Kplt. Angebote direkt erbeten.

Hugo Streisand in Berlin W. 50: *Knies, Geld u. Kredit. *Menger, Meth. d. Sozialwiss. *Müller, Joh., Erbe. an Bonstetten. *Studio. Serien u. Bde. *Museum. Jg. 1. 3—6. 11. *Lichtenberg, 1800—04. Bd. 2. *Gruppe, griech. Mythol. *Müller, K. O., Gesch. hellen. Stämme. *Burekhardt, weltgesch. Betracht., — Zeit Konstantins, — griech. Kulturgesch. *Alles üb. Phrenologie, — Physiognomik, — Chiromantie, — Mystik. *Meyer, Fr. L. Schröder. II 1. *Ver sacrum. I 4. 12. *Kant. Alles in Erstausg. *Bechstein, Totentanz. M. Kpfrn. v. Holbein. Auch del. *Preuss, Medizin in Bibel. *Kunst u. Künstler. A. e. J. *Wagner, theor. Nationalök. I. *Mommsen, röm. Gesch. Auch. *Curtius, griech. Gesch. jält. A. *Gröss, arab. Wörterbuch. *Griechenland, — Türkei, — Kleinasien, Bulgarien u. Orient. Alles. *Selenka, sonnige Welten. *Schlagintweit, Indien. *Meier-Gräfe, span. Reise, — Corot. *Redslob, Alt-Dänemark. *Wölfflin, Michelangelo, — Renaiss. *Neumann, Rembrandt. *Olan, Vie de Thorwaldsen. *Wolff, Jul., d. Sülffmeister. *G. Keller. Alles üb. ihn. *Bölsche, Liebesleben. Fried.-A. Kplt. u. Bd. 1. *Jean Paul. Aelt. Ges.-Ausg. *Bertuch, Bilderbuch. A. e. *Streckfuss, dtshs. Volk. III. *Hoffmann, Kreislerbuch. Insel. *Kriegskarten. (Münch.) 196. 230. *Ebers, ägypt. Königstochter. *Krafft-Eb., Psychop. sex. Alle A. *Crébillon. Alles, dtsh. (Soweit nicht verboten.) *Hager, pharm. Praxis. 1918. *Huysmans, dort unten, — Strich. *Dickens. Insel. A. e. *Franck, Vagabund um d. Erde. *Rankes Weltgesch. 9 Bde., — sämtl. Werke. Wird gut bez. *Blavatsky, Isis, — Geheimlehre. *Moinar, Jungen d. Paulstrasse. *Vendidad-Avesta, v. Spiegel. *Harnack, Lucas d. Arzt. *Furtwängler, griech. Vasenmal. *Goethe. 1840. Bd. 15, 16. *Defensorium Mariae. (Biblioph.-Ges.) *Jurist. Curiosa, — Humor, — Karikaturen jeder Art. *Goethe. Jubil.-A. Bd. 19, 20, 40. *Schiller. Säk.-A. Bd. 3, 6. *Strafgesetzbuch in Versen. *Kant. Insel. Bd. 3.

H. Wehdemann in Parchim: Brockhaus' kt. Konv.-Lex. 2 Bde.

Emil Rohmkopf in Leipzig: Strauss, D. F., poet. Gedenkbuch. 1878. Strachwitz, Gedichte. Oktav. Scherer, G., Jungbrunnen, — deutsche Volkslieder. Münchener Liederbuch, v. Geibel. Neues Münch. Liederb., v. Heyse. Münchhausen, ritterl. Liederbuch. Goller, de situ et origine Syracusarum. Müller, K. O., Orchomenos. Ihrige, Res Cyrenensium. Müller, Numismatique de l'ancienne Afrique. Porges, Kontrolle u. Buchführung in Sparkassen. Ueber Sparkassen, Neueres. Jung, Einheitsfront d. Goldmächte. Laqueur, Praxis d. Hydrotherapie. Leixner, dtsh. Literaturgesch. Jensen, neue Welt. Bornhak, Gesch. d. franz. Lit. Struck, Kunst des Radierens. Slinger, moderne Graphik. Wundt, Logik. 3 Bde. Kelikian, iran.-türk.-franz. Wrtrb. Prinzhorn, finanz. Führung. Hartmann, Philosophie des Unbewussten. V.-A. Bd. 1. Schopenhauer, Welt als Wille. V.-A. Bd. 1. Leitner, Kontrolle der kfm. Unternehmen. Haeckel, Kunstformen. Heft 1.

Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstr. 37: Olaus Magnus, de septentrionalib. 1556. Caelius Aurelianus, II. chronicis passionib. Renzi, Collectio Salernitana. — Storia d. scuola Salerno. Mitt. d. landw. Gesellsch. Serie. Linné, Natursystem. 1773—76. G. W. Körber. Alle botan. Werke. Aschoff, Pathologie. II. Küstner, Gynäkologie. Pels-Leusden, Operationslehre. Schlesinger, Different.-Gleichn. Lorentz, Lehrb. d. Physik. Schnabel, Metallhüttenkunde. I. Börnstein, Tabellen. Winkelmann, Lehrb. d. Physik. Planck, Wärmeausstrahlung. Jahrb. Fortschr. d. Mathem. Serie. Bochtlingk, Sanskrit-Wörterb. Jakut, geogr. Wörterb. v. Wüstenfeld. Taine u. Gsell-Fels, ital. Reise. Jahrb. d. Ver. f. ndt. Sprachforsch. Normannia. Serie. Wülker, engl. Lit.-Gesch. Hebbels Werke, v. Werner. Literar. Echo. Jan.—März 1920. Scherr, 1848, — Blücher, — Michel. Kürschners Nat.-Lit. Serie. Hanstein, jüngste Deutschland. Ebers, Homo sum. Lietz, Emlahstobba. Gercke-Norden. Einleitg. II.

- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Gesner, Tierbuch, — Vogelbuch,
 — Schlangenb., — Fischbuch.
 *Friedjung, Oesterr. v. 1848—60.
 *Ludwich, Aristarchs homer. Text-
 kritik. 2 Bde. 1834—85.
 *Schulz, deutsches Leben i. Zeit-
 alter d. Minnesänger.
 *— deutsches Leben i. M.-A. Geb.
 *Scheibie, das Schalljahr. Geb.
 *Diederichs, kulturhist. Bilderatlas.
 *Mommsen, Abr. d. röm. Staatsr.
 *Wissowa, Religion u. Kultur d.
 Römer.
 *Bodenehr, v. d. röm. Adler Befr.
 Ungarns 1717—33.
 *Leithner, Grdr. d. Buchhalt. Bd. 2.
 *Zeitschr. f. Handelswiss. I u. II.
 *Obst, Bankgesch. Bd. 2.
 *Täuber, Börsen d. Welt.
 *Fortschr. a. d. Gebiete d. Rönt-
 genstrahlen. Bd. 17 u. II.
 *Batthyany, Reise d. e. Teil Ung.
 *Busbec, Lettres. 1748.
 *Eton, Survey of Turkish empire.
 *Gugonie, Reise v. Bukarest.
 *Kosmeil, Bemerkgn. a. e. Reise v.
 Petersburg nach Jassy.
 *Lejeune, Voyage en Valachie.
 (Dasselbe deutsch.)
 *Maurocordat, de officiis.
 *Münster, Cosmogr. Deutsch.
 *— do. Französ.
 *Ortelius redivivus. 1665.
 *Minnelieder a. d. schwäb. Zeitalt.,
 hrsg. v. Tieck. 1803.
- Michaelis in Neustrelitz:**
 Jahrbücher d. dtchn. Geschichte.
 1862 u. Folge. (Duncker & H.)
 Meyer, E., Gesch. d. Altert. 5 Bde.
- Franz Leuwer in Bremen:**
 *Monographie: Worpsswede.
 *Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d.
 ital. Malerei, dtchn. v. Jordan.
 *Einstein, Negerplastik. Gebdn.
- Frz. Böhnke, Marienwerder, Wpr.:**
 Bettex, vom Geschmack.
 Schwochow, Schulpraxis. 2. Aufl.
 Wieland, Musarion. 1768. 1. Aufl.
- E. Pörzler in Teplitz-Schönau:**
 *Treadwell, quantitative Analyse.
 *Fresenius, qualit. Analyse. (Neu-
 ste Auflage.)
 *Wiese, Staatssozialismus.
 Angebote direkt.
- Rühl in Bautzen:**
 *Wuttschlägel, Lebensführungen.
 *Haeder, Kleinmotoren.
- Ed. Focke, Buchh. in Chemnitz:**
 *1 Hegels Werke.
 *1 Leibniz' Werke.
 Angebote direkt.
- O. Flemming in Stassfurt:**
 *Matthes, Lehrb. d. Diff.-Diagn.
 inn. Krankh.
- Buchh. Louis Bäcker in Solingen:**
 *Kerner v. Marilaun, Pflanzen-
 leben. Kplt. Geb.
- Eduard Hampe in Bremen:**
 *Rhan, gold. Buch d. Landw.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Lammasch, Völkerrecht.
 Stern, dt. Handelskorresp.
 Wedekind, heterocykl. Verb. org.
 Chemie.
 Nernst, theoret. Chemie.
 Henrich, org. Chemie.
 Kluge, etymolog. Wörterb.
 Feuerbach. (Kunstwartmappe.)
 — Klassiker d. Kunst.
 Müller-B., Baukonstr. II 1/2. III.
 Höfler, Didaktik d. math. Unterr.
 Hobson, Porzellan.
 Fürst-M., 1000 Wunder.
 Wichert, Heint. v. Plauen.
 Zenneck, Lehrb. d. drahtl. Telegr.
 Châteaubriand, Atala.
 Schack, ein halbes Jahr.
 Reichenbach, Icones Florae Germ.
 XIII. Kol.
 Schrott, Verrechnungswissensch.
 Abderhalden, bioch. Arbeitsmeth.
 — Lehrb. d. phys. Chemie.
 — biochem. Praktikum.
 Abegg, anorg. Chemie.
 — -A., Universallexikon.
 Abel, Gesch. d. Erde.
 — Tiere d. Vorwelt.
 Abraham-F., Elektrizität.
 Abraham, Traum u. Mythos.
 Flammarion, Himmelskunde.
 Meyer, Agrikulturrechemie. I. II 2.
 Adventiv-Floren. Alles.
 Bendler, 8. Todsünde.
- Speyer & Peters, Berlin NW. 7:**
 *Steckel, goldene Seil.
 *Weimar. Liebhaberdrucke 3.
 *Biochem. Handlex. I—VII.
 *Vom jüngsten Tag.
 *Deutsche Dichterhalle. Jg. 1—4.
 *François, Natur u. Gnade.
 *Rassmann, Übersicht derjenigen
 ält. u. neueren dt. Dichter,
 welche nach d. hl. Schrift ge-
 liefert haben.
 *Moritz, K. Ph., Blunt od. d. Gast.
 *Jugend. Bd. 8 u. ff.
 *Westermanns Monatsh.
 *Pädagogium, hrsg. Dithers. Jg.
 1881.
 *Kehrs pädag. Blätter. Jg. 1884.
 *Treitschke, dt. Geschichte.
 *Jhering, Geist i. röm. Recht.
 *Archiv f. Kriminalanthropolog.
 u. Kriminalistik. (Gross.)
 *Holtzendorff, Hdb. d. dt. Straf-
 rechts. I—IV.
 *— u. Jagemann, Hdb. d. Ge-
 fängniswesens.
 *Hildebrand, Gesch. d. Rechts-
 philosoph.
 *Miethke, unter d. Sonne Ober-
 ägyptens.
 *Berger, Afrikas Wildkammern.
 *Roscher, Gesch. d. Nationalökon.
 *Dühring, Gesch. d. Nationalöko-
 nomie.
 *Archiv f. Sozialwissenschaft.
- A.-B. Lundequistiska Bokhandeln
 in Uppsala:**
 Die Yacht 1920 Heft 1, 2, 4, 7, 11.
- H. Mayer, Stuttgart, Calwerst. 13:**
 *Mau, Parfüm.
 *Cracau, Drogist.
 *Kuckuck, Strandwanderer.
 *Weininger, Geschlecht u. Ch.
 *Seb. Kneipp. Alles.
 *6. u. 7. Buch Mosis. (Alt.)
 *Jean Paul, Werke.
 *Kants Werke.
 *Lessings Werke.
 Goethes Werke.
- Selmar Hahne's Bh. in Berlin:**
 1 Anzengrubers Werke. 2. 3. 7.
 Alte Cottasche Ausg.
- Bruno Hanckel in Osnabrück:**
 Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.
 (Auch ältere Auflage.)
 Bédier, Tristan u. Isolde. (Lein.)
 Alles üb. Künstler-Signaturen.
 Alles üb. niederländ. Befreiungs-
 kriege.
 Alles üb. engl. Antiquitäten.
 Wilde, zwei Gespräche. (Htbl.
 Insel-Verl.)
 Naglers u. Singers Künstlerlex.
 Rosegger, sämtl. Werke. Fried-
 Ausg.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.
 1894. Bd. IX—XVII. (Auch
 einzelne Bände.)
 Langenscheidt, französ. Unter-
 richtsbrieft. (Antiquarisch.)
- Conrad Kloss in Hamburg:**
 *Gothaer Hofkalender 1914.
 *Salings Börsenjahrbuch 1888/89,
 1889/90, 90/91, 92/93, 93/94,
 1895/96, 1906/07, 07/08, 10/11.
 *Brehm, Vogelfang.
 *Deutsche Gedenkhalle.
- Martin Breslauer in Berlin W.,
 Französische Str. 46:**
 Eiligst!
 Heine, Deutschland, ein Winter-
 märchen. 1. Ausgabe.
 Sowie andere 1. Ausgaben.
- J. Greven in Crefeld:**
 *Schilling, mit Blitzl. u. Büchse.
 *Helfferich, Geldwesen.
 *Bruno, v. d. Ursache, d. Prinzip
 u. d. Einen.
 *Springers Kunstgesch. Bd. IV.
 Braunrot.
 *Gide-Rist, nationalökon. Lehr-
 meinungen.
- J. Gundel, Buchh. in Nürnberg:**
 *König, Ratgeber in gesund. u.
 kranken Tagen. Geb.
 *Ullsteins Weltgesch. Liefg. 1.
 Preisangebote direkt erbeten!
- Will & Newig in Bremen:**
 Florenz, Weissaster.
 Koenig, dt. Literaturgeschichte.
 Tadellos.
 Fuchs, Kar. d. europ. Völker.
 Bd. II.
 Michaelis, gefährliche Alter.
 Loti, Indien.
 Lehneft, Gesch. d. Kunstgewerb.
 Ansichten von Bremen.
 Illustr. Bücher über Bremen.
- Haus Wustmann in Augsburg:**
 1 Münckeberg, jap. Kunstgesch.
 1—3.
- Johs. Storm in Bremen:**
 Keyserling, Reisetagebuch. Lux-
 Ausg.
- Gustav Winters Bh. in Bremen:**
 *Knackfuss-Monogr. 1. 3. 5. 6. 12.
 15. 17. 27. 29. 30. 33. 74. 75. 85.
 94. 95.
- Menge in Kitzingen a. M.:**
 *Burchardt, Kultur d. Renaiss.
 *Eucken, Lebensansch. d. gr.
 Denker.
 *Friedlaender, Sittengesch. Roma.
 *Lassar-Cohn, Arbeitsmethod.
 Spez. Teil.
 Alles gebunden.
- Jacob Lintz, Verlag in Trier:**
 Westdt. Ztschr. f. Geschichte u.
 Kunst. Jg. 1900. Kplt.
- Theodor Althoff in Dortmund:**
 *1 Reichsadressbuch. Mosse Verl.
- A. Hopfer in Burg b. M.:**
 Klavirausg. d. allg. dt. Kom-
 mersb. Bd. I.
- Graser'sche Bh., Annaberg i. E.:**
 *Schnetzler, d. junge Maschinen-
 bauer.
 *Niedner, Islands Kultur zur
 Wikingerzeit.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
- Chr. Berner in Esslingen:**
 *Jaeger, G., Duftlehre.
 *Johannes Müller. Alles von ihm.
 *Berleburger Bibel.
 *Jugendblätter 1911. (Steinkopl.)
- Emil Bierbaum in Düsseldorf:**
 *Herders Konv.-Lex. 9 Bde.
 *Kuhn, Kunstgesch. 6 Bde.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde.
 *Salzer, Literaturgesch. 3 Bde.
- Otto Börner in Leipzig:**
 Kraft-Ebing, R. v., Psychopathia
 sexualis.
- Fachadressbücher-Verlag I. Han-
 del u. Industrie in Leipzig:**
 *Brehms Tierleben.
 *Velhagen & Kl.'s Monatshefte.
 32. Jg., H. 1 u. 3; 33. Jg., H. 1.
 *Fachadressbücher all. Branchen.
- Ewald Duncker in Friedland i.
 Meckl.:**
 *1 Bongs gold. Klassiker. E. T. A.
 Hoffmann.
 *1 Hirt, indogerman. Ablaut.
- Hans Lommer in Gotha:**
 *Züricher Wappenrolle. 1860.
 Goethe, Faust. T.-A. (Auch and.
 T.-Ausg. v. G.)
 Keller, grüne Heinrich.
- Ch. Künzi-Locher in Bern:**
 *Hofmannsthal, Hochzeit d. So-
 beide.
- v. Zahn & Jaensch in Dresden:**
 *Berichte d. dtchn. chem. Gesell-
 schaft. 1885 od. nur Bog. 28.
 *Reichskursbuch. Letzte Ausg.
 Angebote direkt erbeten!

- Helbing & Lichtenhahn in Basel:**
 *Archiv f. Hygiene. Bd. 35—1919.
 *Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg. Bd. 1—1919.
 *Arbeiten a. d. Kais. Gesundheitsamte. Bd. 6—1919.
 *Archiv f. Protistenkde. Bd. 1—1919.
 *Berl. klin. Wochenschr. Bd. 1—1919.
 *Bibliographia zoolog. Bd. 1—1919.
 *Centralbl. f. Bakteriologie. Orig. Bd. 31—1919.
 — do. Refer. Bd. 31—1919.
 — do. 2. Abt. Bd. 1899—1919.
 *Deutsche med. Wochenschr. Bd. 1899—1919.
 *Internat. Literatur f. Tuberkulose. Bd. 1—1919.
 *Münchener med. Wochenschr. Bd. 1898—1919.
 *Virchows Archiv. Bd. 115—1919.
 — med. Klinik. Bd. 1—1919.
 *Wiener klin. Wochenschr. Bd. 1899—1919.
 *Zeitschr. f. Hygiene u. Infekt.-Krankh. 1899—1919.
 — f. Tuberkulose. I—1919.
 — f. physiolog. Chemie (Hoppe-Seyler). Bd. 1—1919.
 — f. experim. Pathologie u. Therapie. Bd. 1—1919.
 — f. Chemie d. Kolloide. Bd. 1—1919.
 — f. Infekt.-Krankh. d. Haustiere. Bd. 1—1919.
 — f. Immunitätsforschung. Orig. Bd. 1—1919.
 — do. Refer. Bd. 1—1919.
 — f. Chemotherapie. Orig. Bd. 1—1919.
 — do. Refer. Bd. 1—1919.
 *Zentralbl. f. Zoolog. Bd. 4—1919.
 *Zoolog. Anzeiger. Bd. 1—1919.
 *Ziegler's Beiträge. Bd. 1—1919.
 *Zentralbl. f. Biochemie u. Biophysik. Bd. 16—1919.
 *Malys Jahresbericht. Bd. 1—1919.
 *Baumgartens Jahresber. Bd. 17—1919.
 *Annales de l'Institut. Pasteur. Bd. 1—1919.
 *Bulletin de l'Institut. Pasteur. Bd. 1—1919.
 Wir bitten dringend um Angebote, da wir ernsthaften Käufer haben.
- Antiquariat Bethel in Bethel bei Bielefeld:**
 *Calver, Bibelkonkordanz.
 *Engl. Wörterbücher.
 *Faulhaber, Reich Christi.
 *Schlatter, Einleitung.
 *Zahn, Kommentare.
 *Atlanten: Andree, — Stieler u. andere.
Aloys Maier in Fulda:
 Scheler, Formalismus in d. Ethik. 2 Bde.
J. Pfeiffer in München:
 Schlecht, A., Kalender, bayr. od. schwäb. Kunst. Jahrg. 1911.
- Heinr. Stenderhoff, Münster i. W.:**
 Burger, Cézanne u. Hodler.
 Coruing, topogr. Anatomie.
 Crantz, Ballistik. II. III.
 Herders Konv.-Lexikon. Kplt. u. Ergänzgsbd. einzeln.
 Münsterberg, jap. Kunstgesch. I/II.
 Prutz, neue Schriften z. Lit.- u. Kulturgesch.
 Reum, Guide lexique de compos. frang. 1911.
 Toussaint-L., Unt.-Brfe. Alle Sprachen, bes. Engl., — Spanisch.
 Natorp, evangel. Brüderliebe.
 Neumann, Newtonsche Potential.
 D. Niederrhein 1911/12.
 Oelker, Lebenserinnergn.
 Panther. 1—4.
 Pesch, Compend. theol. dogmat.
 Preuss, Denkschr. z. Entw. der Reichsverfassg.
 Preussens Vorzeit, v. Reiche. 1/6.
 Recke-Volmestein, Gesch. d. Herren v. d. Recke.
 Rolfes, Gottesbew. b. Thomas Aqu.
 Schacht, Vogelwelt d. Teutoburger Waldes.
 — Vogelleben d. Heimat.
 Schlüter, Mark. Ant. Flaminus.
 Schwettmann, St. Jacobi, Herford.
 — Abtei u. Stadt Herford.
 Smith, d. amerikan. Literatur.
 Spences-N., Johanniterorden.
 Steinmann, Bened. Waldeck.
 Tibus, Stadt Münster.
 Triepel, Lehrb. d. Entwicklungsgesch.
 Tscherkow, ges. Werke.
 Volkshochschule. Jahrg. 1—6.
 Wallaschek, Psychol. u. Pathol. d. Verstellung.
 Weingärtner, alt. Gesch. d. Stadt Warburg.
 Wellhausen, Pharisäer u. Sadduz.
 Westphal, 100jähr. Stifg. d. Pionierbau. 10. 1904.
 Wilbrandt, A., Erinnerungen.
 Worringer, altdtsche. Buchillustr.
 Zentralblatt f. Ophthalmologie u. Grenzgeb. I/II.
 Mereschkowski, Leon. da Vinci. Gzlw.
 Marco Polo-Ausgabe.
- Friedrich Cohen in Bonn:**
 *Ebers, Ägypten. 2 Bde. Pracht-Ausg.
 *Franzos, der Pojaz. (Cotta.)
 *Gerstenberg, Merkw. d. Literat. 3 Bde.
 *Golther, german. Mythol.
 *Hamann, Schriften, hrg. v. Roth.
 *Hauff, stl. Werke. 5 B. (Rieger.)
 *Hettner, Lit.-Gesch. Bd. 3, 2 u. 3, 3.
 *Insel-Ahmanach 1907.
 *Litzmann, d. dt. Drama.
 *Morf, Dichtg. d. Roman. 2 Bde.
 *Mielke, d. dt. Roman.
 *Paul, Grdr. d. german. Philol.
 *Scheffel, Trompet. Prachtausg.
 *Strauss-T., Gesch. d. Gottlos.
 *Wilmanns, dt. Gramm. Bd. 3, I—II.
- Hansa-Antiquariat, Bremerhaven:**
 Hinrichs' Halb- od. Mehrjahrskat. 1901—19. Auch einzeln.
 Heyse, Gedichte. Geschenk-A.
 Hauff. (Bibl. Inst.) Bd. II ap.
 Platens Werke.
 Allmers, Marschenbuch.
 Coll. Spemann. Bd. 101. 102. 115. 117. 120. 123.
 Schlag, Drama. 2. Aufl.
 Gude, Erläut. dt. Dicht. 1—3.
 Menge, dt.-lat. Wörterb.
 Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1909—10. 1913—14. O.-Lwd. od. in Heften.
 Langenscheidts Taschenwörterb.: Schwedisch. I—II.
 Gesenius, Lehrb. d. engl. Spr. I.
 Rustin, Graphologie.
 Daheimkalender 1918.
 Ich kann kochen — wirtschaften. (Ullstein.)
 Garcke, Flora. Gut erh.
 Tarouca, uns. Freilandstauden.
 Foerster, winterharte Blütenst.
 Greve, vierstell. Log.-B.
 Hartig, aus d. Praxis f. d. Pr.
 Bussley, Schiffsmaschinen.
 Rosen, Lausb. I. Amerika.
 Sievers, Südamerika. 2. Aufl.
 Handb. d. Staatsw. 2.—3. Aufl.
- Hoeckner'sche Bh. in Elberfeld:**
 *Friedländer, Sittengeschichte.
 *Kowalewski, Grundzüge d. Differential- u. Integralrechn.
 *Sievers, Süd- u. Mittelamerika.
 *Fenollosa, Gesch. d. ostasiat. Kunst.
 *Kurth, Sharaku.
 *Staatslexikon: Bachem. 5 Bde.
- M. Prögel in Ansbach:**
 Streitberg, urgerman. Gramm.
 Thumb, Hdb. d. Sanskrit. I u. II.
 Boissacq, Dictionn. étymol. de la langue grecque.
- Kress & Wolters, Offenbach a. M.:**
 *1 Brehms Tierleb. 13 Bde. 4. A.
 *1 Hausschatz d. Wissens.
 *2 Cockerell, Bucheinband u. die Pflege d. Buches.
 *1 Busch, Hausschatz.
 *Toussaint-Langensch., Sprachbrfe.
 *Schliemann, Sprachbriefe.
 Angebote direkt erbeten.
- Julius Hoffmann, Verl., Stuttgart:**
 *Merian, Topographia. Erste Ausg.
 *Heideloff u. v. Eye, dtschs. Fürsten- u. Ritteralbum. Stgt. 1863.
 *Newcastle, Herzog von, Reitschule mit Kupferstichen um 1700.
 *Roth v. Schreckenstein, Gesch. d. Reichsritterschaft. Tübing. 1859.
 *Renatus, Graf von Wertheim. Leipzig 1892.
 *Kramer, Taschenbuch der Rassen- geflügelzucht.
 *Schwarznecker, Pferdezucht.
- Emil Pahl in Dresden:**
 Daiber, Werkst. d. Lebens.
 Schmidt-Möller, Schönh. u. Gymn.
- G. Senf Nachfolger in Leipzig:**
 *Parisius-Cr., G. m. b. H. Komm.
 *Krümmel, Ozeanographie II.
 *Karpeles, Literaturgesch.
 *Kayser, op. 43: 36 Etüden.
 *Handb. d. Elektriz. u. Magnet.
 *Treadwell, Chemie. 1—2.
 *Chemikerkalender 1920.
 *Zsigmondy, Kolloidchemie.
 *Nernst, theor. Chemie.
 *Zeitschr. f. Handelsw. u. -prax. Kplt.
 *Starke, exp. Elektrizitätsl.
 *Sievers, Asien.
 — -K., Australien.
 *Schopenhauer. (Insel.) 1—2.
 *Matthes, Diff.-Diagnose.
 *Lehm. Handatl. Nr. 20. 21. 22.
 *Lesser, Hautkrankh.
 *Neumann, Amerika.
- Steckler in Wien VIII/1, Josefstädterstr. 34:**
 Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
 Handb. d. Therapie v. Penzoldt.
 Oncken, allg. Gesch. IV, 3.
Victor Schroeder in Gotha:
 Weber, Gesch. d. dt. Lit. 11. A. 1880.
 Weber-Baldamus, Lehr- u. Hdb. d. Weltgeschichte.
 Krüger, d. Literaturlexikon.
 Oberländer, Übungen einer dialektfr. Aussprache.
 Reitzenstein, Liebe und Ehe. (Franckh, St.)
 Webers Katechismus d. Gesangeskunst.
- Oswald Weigel in Leipzig, Königstr. 1:**
 Anthropophyteia. Bd. I.
 Baltische Studien. Jg. 36.
 Crobmer, Fauna v. Deutschland.
 Brüggemann, ausf. Beschr. d. H. Pommern.
 de Candolle, Plantarum historia.
 Fries, Lichnogr. Scandinaviae.
 Hann, Lehrb. d. Meteorolog. 3. A.
 Journal f. Ornithologie. Kplt.
 Linnaea, Journal f. Bot. Kplt.
 Lotsy, Vorträge üb. bot. Stammesges.
 Pringsheims Jahrb. f. wiss. Bot.
 Reichenow, die Vögel Afrikas.
 Ross, Pflanzengallen.
 Sobotta, Histologie.
 Weber, die Säugetiere.
 Wustrack, Beschr. v. Vor- u. Hinterpomm.
 Zeitschr. f. angewandte Chemie 1887—1919.
 Gute botanische Werke.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin:**
 Emants, Bekenntnisse e. Dekadent.
 Deppe, mit Leitow-Vorbeck durch Ostafrika.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Jahresber. f. Physiol. Kplt.
 (A) Ztschr., Intern., f. phys.-chem. Biol. Kplt.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
Walther v. d. Vogelweide, hg. v. Lachmann. 1864.
Abel, bakteriolog. Taschenbuch, Annalen, Zoologische.
Archiv f. mikrosk. Anatomie. A. e.
*Bahr, o Mensch.
Bonola, nichteuklid. Geometrie.
Bousset, Religion d. Judentums.
*Colitz u. Bechtel, griech. Dialektinschriften.
Dichtung (Schuster & Loeffler) Nr. 3-7, 14, 16-18, 20-30, 32-34, 38, 40-45.
Eichmann, fotogr. Lichtstabelle.
Ernst, mathem. Unterhaltungen.
*Filtich, Goethes relig. Entwickl. Freimaurerei. Alles.
Genée, Wanderjahre d. deutsch. Schauspiels.
Gottfried v. Str., Tristan, v. Bechstein. II.
Graetz, Elektrizität u. ihre Anw.
Grimesch, Lehrbuch d. Physik. II.
*Günther, die Heilige u. ihr Narr.
*Hahn, Afrika.
*Hirt, idg. Ablaut.
Histoire générale de Metz 1769/91.
*Hoffmann, griech. Dialekte.
Jäger, Fortschritte d. kinet. Gastheorie.
Das Jahr 2500. 1794-95.
Industrie, Chemische. Bd. 40.
Kerschensteiner, Entw. d. zeichner. Begabung.
Klassiker d. Kunst: van Dijk, — Rubens, — Murillo.
Knoevenagel, Praktik. d. org. Chemikers.
Kochenrath, Telegraphen- u. Fernsprechanlagen.
*Kurschat, litauisch-dtsch. Wrtrb. Land u. Leute. Bd. 21.
Larsson, Haus in der Sonne.
Lenz, gesammelte Schriften.
*Lichtenstein, Eilhard v. Oberge. 1878.
*Lingenthal, Jus graeco-romanum. A. e.
Maspero, Geschichte d. Kunst in Aegypten.
Müller, wissenschaftl. Vereine. I. Das alte Passional, v. Hahn.
Rankes Weltgeschichte. 9 Bde. u. 4 Bde.
Rathgen, Staat u. Kultur d. Japaner.
*Rohde, Psyche.
Rilke, Wörpswede.
Ritschl, christl. Lehre v. d. Rechtfertigung.
Rubner, Lehrbuch d. Hygiene.
Rundschau, Deutsche. Bd. 61-100.
Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch. Gr. A.
Saussure, Système primitif des voyelles.
Schmidt, Lessing.
—, E. H., der Idealstaat.
Schwab, altindische Tieropfer.
Seckendorff, Christenstaat. 1685.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
ferner:
Serret-Harnack, Lehrb. d. Differentialrechnung. I.
Sinold, Balthasar, die glücklichste Insel auf der ganzen Welt. 1728.
Steindorff, Blütezeit d. Pharaonenreichs.
Strauss, Leben Jesu. 1835-36.
Thomas v. Aquino, Summa theologica, v. Schneider.
*Trübner's American and Oriental literary record. Nr. 1-40. A. e.
*Uhland, Schriften z. Geschichte d. Dichtung u. Sage.
Vershofen, eiserne Sonette.
Waitz, deutsche Verfassungsgesch. 3. A. Bd. 2 u. 7.
Wiedemann, Handbuch d. litauischen Sprache.
Zeitschrift, Biochemische. Bd. 4. — f. vergl. Literaturgesch. N. F. Bd. 2-5. 15 ff.
— f. Transport- u. Strassenwesen. Bd. 34. 35.
Zentralblatt f. Vormundschaftswesen. Bd. 8.
- L. & A. Brecher in Brunn:**
1 Jaenicke, Grdr. d. Keramik. 1878. Origlwd.
Leiningen-Westerburg, Exlibris.
Külpe, Einl. in d. Philosophie.
Bergson, Materie u. Gedächtnis. Bautechniker 1901-05.
Reuter, aus guter Familie.
Kürschners Literaturkal. L. A. Hedin, zu Land n. Indien. 2 Bde., ev. nur Bd. 1. W. neu.
Pharm. Manuale.
Prokop, d. Markgrafschaft Mähren in kunstgesch. Bez. 4 Bde. Wien 1904.
Büchmann, geflüg. Worte. Gut geh.
Platen, Heilmethode. 4 Bde. Nur gut erhalten.
Brunn, Ansichten.
Goethes sämtl. Wke. Bd. 1. Ersch. 1808-15, Geylinger & Strauss, Wien.
- Hermann Behrendt in Bonn:**
*Bischof, Briefe üb. Naturwiss.
*Zeitschr. d. bergisch. Gesch.-Vereins. 1-5, 8-10, 15, 40.
*Eisler, Wörterb. d. Grundbegr.
*Bitter, Handwörterbuch.
*Illing, Verwaltungsrecht.
*Wied, G., Romane. (Alles.)
*Bilz, Naturheilkunde.
- Günther & Schwan in Essen/Ruhr:**
*Kautsch, Altes Testament.
*Innendekoration 1919.
*Obermeier, Menschen aller Zeiten. II.
*Arnold, Wechselstromtechnik. — Gleichstromtechnik. II.
*Lunge, chem. Untersuch. I.
*Pichelmayer, Dynamobau.
- Schweighöfer & Husen, Bochum:**
*Englische Romane namhafter Autoren. Gebunden.
Angebote direkt erbeten!
- Max Ziegert in Frankfurt a. M.:**
*Schlegel, — Hölderlin. Alles.
*Delzel, christl. Ikonographie.
*Friedländer, Dürer. Luxusausg.
*Lacroix, die Marschälle Napoleons I. Origbd.
*Lord Rosebery, Napoleon. The last phase. Origbd.
*Rovinski, Rembrandt. Textband.
*Freiheitskriege. Alles.
- Georg Rosenberg in Fürth i/Bay.:**
*Mediz. Klinik 1918 Nr. 33.
*Münch. med. Wschr. 1916/19.
*Motorwagen 1916/19.
*Profanbau 1919.
*Ztschr. f. Binnenschiffahrt 1919. Alles mögl. in Heften.
- Paul Deter in Quedlinburg:**
1 Weber-Baldamus, Weltgesch. 4 Bde. Geb.
2 Rozmuck, Kreditgeschäft i. Bankgewerbe. Geb.
- Evang. Buchh. v. Fr. Trümpler in Hamburg:**
*1 Behrmann, Erinner. Geb. Gutes Exemplar.
- Ferd. Ashelm in Berlin N. 89:**
Brohmer, Fauna von Deutschland. Letzte Aufl. Geb. od. brosch.
- Akadem. Buchh. A.-G., Uppsala:**
Roozeboom, die heterog. Gleichgewichte. Teil I.
- Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:**
*Klassiker in Friedensausstattg. In Halbfranz geb. Mögl. ganze Serien. Angeb. direkt per Post.
- Jacob Levi in Wiesbaden:**
Kupferstiche, das Hüttenwesen betreffend, besonders alte Hüttenwerke darstellend, wie auch die alte Art der Verhüttung.
Ich bitte von diesem Gesuch Notiz nehmen zu wollen und bei Vorkommen stets anzubieten.
- G. E. Lückerdit in Osnabrück:**
Montaigne, Werke, v. Weigand.
Naglers Künstlerlexikon.
- C. Schaffnit Nachf., Düsseldorf 8:**
Smend, Kirchenbuch. II.
Ritters geogr.-statist. Lexikon. Angebote direkt!
- W. Ritter in Köln-Mülheim:**
*Floricke, Kurt, dtshs. Vogelbuch. Auch antiqu.
- Carl Roelle in Ratibor:**
Milton, d. verlorene Paradies. III. Prachtausg. Gut erhalten!
- A. Dressel in Dresden-A. 14:**
1 Hertz, Wilh., Tristan u. Isolde.
*1 Dahlheim, Taschenb. f. prakt. Papierfabrikanten.
- Otto Maier Kommanditges., Leipzig:**
Schumanns sämtl. Klavierwerke. Bd. 2-5.
- Moritz & Münzel in Wiesbaden:**
*Dehio, Kunstdenkmäler.
*Brehms Tierleben. 2. A.
- Carl Lohse's Nachf. in Wilhelmshaven:**
Umschau 1915. Kplt. Geb.
Dürre, Vorlesgn. üb. allg. Hüttenkunde. Leinen. Geb. Bildnisstockfleckig.
Engler-Höfer, Erdöl. II. III. Halbleder. Geb. Einb. leicht beschädigt.
- Georg C. Steinicke in München:**
Eucken, mittelalt. Weltanschauung. Balzac. (Insel.) Kplt.
Rhein. Antiquar. II. XVII.
Muther, Gesch. d. Malerei. 1 Bd. einzeln.
- Georg Stilke in Berlin NW. 7:**
1 Baedeker, Palästina.
1 Reuters Werke. Bd. 8. Alter brauner Reliefband.
- J. Stahl in Arnberg i. W.:**
Baumann, O., Fernando Po u. d. Bube. Wien.
Bucht, R., d. Sudan unt. ägypt. Herrschaft. Leipzig.
Hassan, d. Wahrheit über Emin Pascha.
Velten, Anleitg. z. arab. Schrift d. Suaheli.
- Swets & Zeitlinger, Amsterdam:**
*Zahn, Kommentar z. N. T.
*Keil-Delitzsch, Komm. z. A. T.
*Meyer, Ernst v., Gesch. d. Chem.
*Treadwell, analyt. Chemie.
*Dammer, Handb. anorgan. Chem.
*Chem. Zentralbl. I u. f. od. Reih.
*Beilstein, organ. Chemie. N. A. I. II.
*Andrees od. Stielers Handatlas.
*Ergebnisse d. Chirurgie, hrsg. v. Payr u. Küttner.
- Weller'sche Buchh. in Bautzen:**
Sigwart, Logik.
Schmidt, Erich, Lessing.
Lemberger, Meisterminiaturen.
- P. Uttech in Cottbus:**
*Genius. 1. Halbjahrsband. Angebote direkt!
- Wohler'sche Buchh. in Ulm:**
*Bertels, Daumier als Lithograph. Gebdn.
- J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen:**
*Chrysanther, F., Handels Leben. Bd. I apart oder Bd. I-III kplt.
- Franz Borgmeyer in Hildesheim:**
*Niemann, Geheimnis d. Mumie.
*Literatur über Hildesheim. Alles.
*Worringer, Gotik.
*— Abstraktion.
*Corinth, Erlernen d. Malerei.
*Lübke-Semrau, antike Kunst.
- Verlag Alexander Ehrlich in Berlin W. 35:**
*1 Busch-Album, humorist. Hauschatz. (Bassermann.)
Angebote direkt erbeten.

F. Grünschlager in Davos:
 3 Rama-Krischna, freie Uebertr. von v. d. Wiesen.
 3 Rama Krischna, v. Max Müller.
Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:
 *Reichsadressbuch Neueste Ausg. (Mehrfach.)
 *Eschstruths Romane. Geb. Alle Bände, mögl. in Serien.
 Angebote direkt per Post.
Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
 *Mann u. Weib. (Union.)
 *Luegers Lexikon d. Technik.
 *Tausend u. e. Nacht. 4 Orig.-Leinwbd., ill. v. Weil-Fulda.
 *Keller, G., Werke. 5 Bde.
 *Casanova-Memoiren, v. Conrad.
 *Kleines Brockhaus-Lexikon.
 *Biblioth. d. allg. Wissens. (Bong.)
 *Spamers Weltgeschichte.
 *Ullsteins Weltgesch. Kpl. u. einz.
 *Fuchs, Sittengesch. Kpl. u. einz. — Weiberherrschaft. Kpl. u. einz.
 *Neue Gedanken. (Psychol. Verl.)
 *Atkinson, Gedankenkraft.
 *Klassiker d. Kunst.
 Nur dir. Angeb., ev. a. m. Kosten.
Christian Stoll in Plauen i. V.:
 Hottenroth, dtische Volkstrachten.
 Racinet, d. polychr. Ornam. 2 Bde.
 Heiden, Handwörterbuch.
 Lenz, Berliner Porzellan.
 Berling, das Meissner Porzellan.
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.
 Lehnert, Gesch. d. Kunstgew. I/II.
 Racinet, Kostümwerke.
 Lessing, Gewebesammlung.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. 21/24.
 Gerlach, Festons.
 Haackel, Kunstformen d. Natur.
 Alles über echte Stile, — Ub. alte Stoffe, — Teppiche, — Gobelins, — Porzellan, — Kostüme, — Möbel, — Spitz, — Stickerien, insbesondere auch orient. Stile.
 Ständig grösstes Kaufinteresse vorhanden.
W. Müller, Wien VII, Stiftg. 15/17:
 *Walter, Gesch. d. Aesthetik im Altertum. 1893.
 *Müller, Ed., Gesch. d. Theorie d. Kunst b. d. Alten. Bresl. 1831/37.
 *Beethoven-Biogr. Schöne Ausg.
Jacob Miesner, Mannheim P 5, 1:
 *Ritters geogr. Handbuch.
 *Handbuch f. Exporteure.
 *Fischer-D., Frau als Hausärztin.
 *Platen, Gesundheitspflege.
 Panizza, Alles. (Sow. n. verbot.)
 Sacher-Masoch, Alles.
 Goethe, Erstausgaben.
 Schiller, Erstausgaben.
 E. T. A. Hoffmann, Erstausgaben.
 Rolland, Joh. Christoph.
 Heine, Bd. 8—10. In Ganzleinen.
 Schiller, Bd. 11—12. Tempel-Vlg.
 Meyers Konv.-Lexikon. 1908.
Riechendorff-Buchh., Beuthen, O.-S.:
 Buch, Maschinenelemente.

Lampart & Comp. in Augsburg:
 Kürschners Nat.-Bibl.: Bd. 36, 40, 145.
 Webers Weltgesch. Bd. 12. 2. Aufl.
 Hendel-Bibl.:
 Verlaine, Gedichte.
 Kingsley, Hypatia.
 Gotthelf, Käthi die Grossmutter.
 Mufatuli, Max Havelaar.
 Glaubrecht, Heimatlosen.
 Rousseau, Bekenntnisse. (Reclam.)
 Grabbes sämtl. Werke. (Reclam.)
 Reinke Vos. (Brockhaus.)
 Mylius-St., Schule der Pharmazie. Bd. 2, 3.
Hempel-Klassiker:
 Wieland, kleinere Jugenddicht. — Idris u. Zenide.
 Der neue Amadis.
 Singspiele u. Lustspiele.
 Herder, kritische Wälder.
 Briefe z. Beförderung d. Humanismus.
Ferber'sche Univ.-Bh. in Giessen:
 Leimbach, dt. Dichtung. Bd. 3.
 Gundolf, Goethe. I. od. II. Auflage. Geb.
 Kommentar d. Reichsgerichtsrate zum B. G.-B.
 Stilgebauer, Götz Krafft.
 Stratz, Körperpflege d. Frau.
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. Bd. 3. Neueste Aufl.
 Schumacher, Sommerblumen.
 Brentano, Agrarpolitik.
 Messer, Kants Ethik.
 *— Kritik der reinen Vernunft.
 Kittel, Biblia hebraica.
 Arnold, das moderne Drama.
 Biese, dtische Literaturgeschichte. Bd. 1—3.
 Ibsens Werke. Volksausgabe.
 Schnitzler, ges. Werke. Serie I, II.
 Mielke, Gesch. d. dtischen Romans. (Götschen.)
 Keller, Gottfr., gesammelte Werke. (Jub.-Ausg.)
 Anleitungen der dtischen Landwirtschafts-Gesellschaft. Heft 6 (Sorauer, Pflanzenschutz).
Hölderlins Werke. Insel-Ausgabe.
W. Valett & Co., Buchh., Bremen:
 *Gebund. Romane v. Bartsch, — Dahn, — Enking, — Eschstruth, — Heer, — Heimbürg, — Herzog, — Heyse, — Philippi, — Seidel, — Speckmann, — Spielhagen, — Stratz, — Werder, — Werner, Wildenbruch, — Wolff, — Wolzogen, — Zahn, — Zobeltitz etc., auch Humoresken.
Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
 *van Iseghem, Biogr. de Thierry (Martens) d'Alost.
 *Löwen (Louvain, Lovania). Alles über diese Stadt. Auch dort gedruckte Bücher v. 15. bis 18. Jh.
Max Elliesen, Berlin-Lichterfelde:
 1 Bibelübersetzung v. Kittel. Geb. Gut erhalten. Mit Preisangabe.

Räder-Verlag G. m. b. H. in Berlin W. 57, Potsd. Str. 83, c:
 *Deutsches Reichsadressbuch.
 *Salings Börsenpapiere.
 *— kl. Börsen-Jahrbuch.
 *Ganghofer. Serie III.
 *Handbuch wirtsch. Vereine (Hansabund).
 Angebote direkt erbeten.
J. Max & Comp. in Breslau I:
 Bendel, J., Schack. (1882.) Zeitgen. Dichter.
 Breuning, E., Schack. 1885.
 Dorer, E., Schack. 1885.
 Hart, krit. Waffengänge. 1884. Nr. 5.
 Gabel, E., Graf Schack. 1883.
 Mannsen, Schack, ein poet. Charakter. 1889.
 Rogge, Graf Schack. 1882.
 Crane, dek. Illustr. d. Buches.
 Brock, ev. Kirchenkonkord. 1894. Alpenzeitg. 16. Jahrg. Nr. 2/3.
 *Burckhardt, Kultur d. Renaiss.
 *Balzac, tolldr. Gesch. Friedensausg. (Insel.)
 *Salmon-Fiedler, analyt. Geometr. d. Ebene.
 *Dziobek, do. do.
Hans Güther in Erfurt:
 Meyer, Geschichte d. Altertums. Bd. 2, 4, 5. Geb. Cotta.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Ztschr. f. dtische Altertum.
 Grimms Wörterbuch.
 Porträts v. dtischen Klassikern: Goethe, — Schiller, — Lessing, — Heine, — Kleist.
 Boromino, Opera. Roma 1720.
 Struck, Kunst des Radierens.
 Rietstap, Armorial général. Suppl. Ausstellg. alt. Porzellane in Nauheim, bearb. v. Hauser. 1899.
 Katal. d. Ausstellg. alt. Porzellane in Bln. 1904.
 Ostwald, grosse Männer. Bd. 1, 3, 4, 5, 6.
 Salzburger Kochbuch. 1762.
 Dehio, Gesch. d. dtischen Kunst.
 Lindners Weltgeschichte. 4 Bde.
 Webers Weltgeschichte.
 Heyck, dtische Geschichte.
G. M. Alberti's Hofbh., Hanau, M.:
 *Georg Cornicelius, v. Siebeck od. andere.
v. Cansteinische Bibelanstalt in Halle a/S.:
 Calwer Bibel-Konkordanz.
Franz Otto Genth in Leipzig:
 Cohnheim, Chemie d. Eiweisskörper. 3. Aufl.
 Dostojewski, Karamasoff. (Fried.) — sämtl. Werke. 1. Ausg.
 Fuchs, Sittengesch. 2. u. 3. Ergbd.
 Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.
J. Nagel in Heide in Holst.:
 Meereskunde, hrsg. v. Institut f. Meereskunde. 1909/12 und 1914.
 Schriften d. Neuen Testaments, v. Baumgarten u. a. Bd. 1 u. 2.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
 *Obst, Bankgeschäft. Bd. 1.
 *Mommson, röm. Gesch.
 *Die Bücherschau. Ernst Ohle. 1. Jg., Heft 1.
 *— do. 2. Jg., Heft 1 u. 2.
Karl Brunner'sche Bh., Chemnitz:
 *Tschechow, A., ges. Werke. I/V. (Diederichs.)
 *George, Stefan, Bücher d. Hirten.
 *— Hymnen, Pilgerfahrten
 *— Jahr der Seele.
 *Hamelings Werke. (Hesse & B.)
 *Dostojewski, Brüder Karamasoff. (Piper.)
 *— aus einem Totenhaus. (Piper.)
 *Turgenjew, aus dem Tagebuche eines Jägers. (Georg Müller.)
 *Tolstoi, Anna Karenina. (Inselv.)
 *— was sollen wir also tun? I/II. (Diederichs.)
 *Gogol, N. W., dram. Werke. (Gg. Müller.)
 *— die toten Seelen.
 *Gorki, M., ausgewählte Erzählgn. (B. Cassirer.)
 *— Nachtsyl. (Ladyschnikow.)
 Vorsteh. geheftet oder gebunden.
 *Muret-Sanders, engl. Wörterbuch. 2 Bde. Geb.
Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
 *Buch d. Geschichte des grossen Alexander. Strassb. 1493. H. 793. Kpl. u. defekt.
 *Terentius, Comoediae. Argent. 1499. H. 15432. Kpl. u. def.
 Auch alle anderen Terenz-Ausg. des 15. Jahrh.
 *Sallust. Alles u. in allen Ausg. des 15. Jahrh.
 Güt. Angebote von Handschriften, — Inkunabeln, — Holzschnittbüchern usw. stets erwünscht.
Presting & Salzmänn in Dessau:
 *Tiecks Werke. Alte Ausg.
 *Jaegers Weltgeschichte. I/IV.
 *Bab, neue Wege zum Drama.
 *Karl May. Nr. 10.
 *Alles über skandinav. Literatur.
 *Die Literatur. Nr. 11. Nordische Porträts.
 *Hausbrand, Trocknen mit Luft u. Dampf.
 *Swoboda, Arbitrage.
 *Meerwarth-Soffel, Lebensbilder.
 *Strauss, Dante, Biogr.
 *Wolfr. v. Eschenbach, Alte Ausg.
 *Brentano, Frühlingskranz. (Insel.)
 *— Knaben Wunderhorn. (Insel.)
 *Chamberlain, Goethe.
Ernst Hellmuth Münchhoff, Schierke am Brocken:
 Moltkes Wke. Bd. 1—3. Geb. Hft.
Karl Peters in Magdeburg:
 *Broichstetten, Eheleute u. Kirchenleute.
 *Däubler, Nordlicht.
 *Alles von Joh. Christ. Rost.
 *Rankes Weltgeschichte.

Kunsthalle München G. m. b. H. in München:
 Meder, Handzeichnungen.
 Kunst u. Dekoration 1913—19. Nur brosch.
 Stickerei- u. Spitzen-Rundschau 1913—1919. Nur brosch.
 Justi, Velasquez u. sein Jahrhundert. 2 Bde.
 Handb. d. Kunstwissensch. (Burger-Brinckmann.) Alle Bde.
 Fuchs, Sittengesch. Bd. III u. 2. u. 3. Ergänzt.-Bd.
 Klassiker d. Kunst. Alle Bde.
 Wölfflin, Kunst Albr. Dürers. — di klassische Kunst. — Renaissance u. Barock.

Holland & Josenhans in Stuttgart:
 Hegi, ill. Flora v. Mitteleuropa.
 Meerwarth, Lebensbilder.
 Walther, Geologie Deutschlands.

Carl W. Schulze, Leipzig, Inselstr. 6:
 Zschokke, Abällino.

Otto Meissner in Hamburg:
 1 Wöchentl. Verzeichnis 1914—1919. Kplt.

Robert Hoffmann G. m. b. H. in Leipzig:
 Wildenbruch, ges. Werke. Bd. 6, 10—17.
 Wunder der Natur.
 Dante, übers. v. Philalethes.
 Springers Kunstgeschichte.
 Naumann, Vögel.
 Muther, Malerei.
 Chun, Tiefen d. Weltmeeres.
 Andrees Handatlas.
 Ars una.
 Keppler, Wanderfahrten i. Orient.
 Grupp, röm. Kaiserzeit.
 Wangenheim, Beitr. z. Familien-gesch., — Regesten u. Urkdn. d. Geschlechts von Wangenheim.
 Horneffer, Rosenmüller. Diss. Bln. 1898.
 Wegele, Dante.
 Schimkewitsch, Anatomie.
 Dante, kleinere Schriften.
 Strauss, Leben Jesu.
 Heine, Shakespeares Mädchen u. Frauen. 1839.
 Hoops, Reallex. germ. Altert.
 Riehl, kulturhist. Novellen.

Buehh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (J) Paracelsus, Basel 1589.
 (J) Meier-Gräfe, Gesch. d. mod. Kunst.
 (J) Wagner, R., Autobiogr.
 (J) Kant, ges. Schrift. Akad.-A.
 (J) Goethe, Herz. Wilh.-Ernst-A.
 (J) Nietzsche, Taschen-A. 11 Bde.
 (J) Schopenhauer, v. Deussen.
 (J) Heines Briefw., v. Hirth.
 (J) Archiv f. Gynaekol. 1903—18.
 (J) Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Gynaekol. Jahrg. 26—30.
 (J) Kraus-Brugsch, spez. Pathol. Lfg. 60 u. ff.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Maréesges, 20. Druck: Corinth. Jap. Ausg. A. — 21. Druck: Prometheus. 1. Jap.-Ausg. — 22. Druck: Ritter Gluck. 1. Jap.-A.
 *Carus, the Gospel of Buddha.
 *Japan Year Book, ed. by Y Takenobu. 14. Jg.
 *Greenbie, Sydney, Japan, real a. imaginary.
 *Dureau, Plays of old Japan.
 *Dewey, Letters fr. China a. Japan.
 *de Benneville, Tales of the Tokugawa.
 *Tagore, the traveller to Japan.
 *Watanna, chin. Nachtigall.
 *Rundschau, Ostasiatische.
 *Sweet, new life in the oldest empire.
 *Smith, Recollection of Japan 1863—1864.
 *Underwood, Moons of Nippon.
 *Telekt, Atlas z. Gesch. d. Kartogr. d. Jap. Inseln. 1909.
 *Gothein, Gartenkunst. 2 Bde.
 *Ridgeway, the origin of tragedy v. ref. to the Greek.
 *Festschr. f. Joh. Volkelt, 1918.
 *Paul, dtshs. Wörterbuch.
 *Lanson, Hist. litt. fr.
 *Scheible, das Kloster, — Schaltjahr. Kplt. u. einzeln.
 *Libell, The, of Engl. polioye 1436. Text u. Uebers. v. W. Hertzberg, m. Einltg. v. R. Paul. 1878.
 *Taine, Origines de la France contemporaine, — do. Deutsch.
 *Otto, röm. Sprichw.
 *Morin, Comment. hist. de discipl. in admin. sacramenti. 1651.
 *Krönecke, gesch. Nachr. üb. d. Dominikanerkl. i. Dortmund. 1854.
 *Kowald, das Dominikanerkl. in Bern 1269—1400.
 *Schiller, Magister Joh. Nieder. 1885.
 *Rösler, Card. Joh., Dominici, V. P. 1357—1417. 1893.
 *Laurent, Peregrinat. medii aevi quatuor. 1873.
 *de Jonghe, Desolata Batavia Dominicana. 1717, — Belg. Dominic. 1719.
 *Brunner, der Predigerord. in Wien u. Oest. 1861.
 *Pfeiffer, dt. Mystiker d. 14. Jahrh.
 *Paulus, die dtshn. Dominik. im Kampf geg. Luther. 1903.
 *Heidt, Kolonial-Handb. Letzte A.

Müller & Gräff, Karlsruhe i/B.:
 *Verhandl. d. Vereins südd. Laryngologen 1903.
 *Schule d. Pharmazie. Bd. 2. 3.
 *Ellwood, Möbel- u. Raumkunst in England.
 Stickerei. Alles darüber.

Albin Schirmer's Buchh., Naumburg a. S.:
 Velhagen & Kl.'s Monograph. zur Erdkunde. (Land u. Leute.) Bd. 10 u. 20. (Rhein u. Riesengeb.)

P. Schober in Berlin N. 4:
 *Luegers Lexikon d. ges. Techn. (Neueste Aufl.)
 *Loti (éd. Calm.-Lévy). Alles, frz.
 *Rankes Weltgeschichte.
 *Wenzels Adressb. d. chem. Ind.
 *Realencyklopädie d. ges. Pharmazie (Moeller u. Thoms).
 *Pharmazeut. Centralblatt.
 *Zeitschr. f. Elektrochemie.
 *Chemische Industrie.
 *Hostmann, Urnenfriedhof v. Dargau.
 Angebote direkt erbeten.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
 Braun, Lokalanästhes. J. A. Barth.
 Schmidt, E., Lehrb. d. pharmaceut. Chemie. Bd. I—II. Nur 5. Aufl. 1910/11.
 König, J., Chemie d. menschl. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. III, Abt. 1—2. 1909—14.

Dreist & Munkel in Cassel:
 *Boccaccio, Dekameron. 3 Bde. (Insel.)

Ad. Hundegger'sche Buchhdlg. in Mindelehim (Bayern):
 *E. Zander. Alles üb. Bienenzucht.
 Storm & Sohn in Bremen:
 *Ludendorff, Urkunden d. Obersten Heeresleitung. Halbleder.
 Jacob Zeiser in Nürnberg:
 Eckehart, Schriften u. Predigten. Nur Friedensausgabe.
 Alexander Köhler in Dresden:
 *Erdmann-König, Warenkunde.
 *Petermanns Mitteilgn. 1890—1917.
 *Kungfutse, Gespräche.
 *Gartenlaube. Jahrgänge. Geb.
 *Dubbel, Hilfsb. f. Dampfmasch.
 *Sammlg. Göschen. Nr. 428—430.
 *Alles über Heraldik.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich wegen Mangels an Exemplaren zur Barauslieferung alle rücksendungsberechtigten Stücke der 1. Auflage von

**Dr. Harry Schmidt
 Das Weltbild der
 Relativitätstheorie**

(N. 12.— ord., N. 9.— no.)
 Die erst Anfang d. M. fertiggestellte und versandte erste Auflage ist infolge der überaus günstigen Aufnahme des Buches fast völlig vergriffen, die zweite Auflage ist in Vorbereitung, sie wird aber kaum vor Ende September ausgegeben werden können.

Nach dem 19. November 1920 hier eingehende Rücksendungen müsste ich unter Bezugnahme auf diese dreimal erscheinende Anzeige zurückweisen.

Hamburg 25,
 am 18. August 1920
Paul Hartung, Verlag

Stellenangebote.

Berlin.

Für die
Zeitschriften-Expedition

(umfangreicher Versand an Private) suche ich e. selbständig arbeitenden Gehilfen mit entsprechender Erfahrung.
 Schriftl. Angebote umgehend erbeten.
S. Gerstmann's Verlag
 Lützowufer 5.

Zum 1. Oktober tüchtiger jüng. Gehilfe, der mit allen Arbeiten des Sortiments wohlvertraut und ein flotter Verkäufer ist, gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. Plauen i. S.
F. E. Neupert's Sort.-Buchh.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren
Gehilfen.
 Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Bild erbitten
 Breslau V,
 Tauentzienplatz 9.
B. Schweiher Nachf.-Beyer & Frommer.

Tüchtiger Antiquar,
 der zur Vertretung des Chefs in jeder Richtung befähigt und auch im
Kunstantiquariat
 Erfahrung besitzt, gesucht.
 Nur erstklassige Bewerber wollen sich unter „München J. H. 2124“ d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins mit Angabe ihrer Ansprüche melden.

Berlin.

Für unsere umfangreiche
Zeitschriften-Abteilung
 suchen wir noch zum Oktober, event. früher, einen
Gehilfen (auch Dame),
 befähigt, alle damit zusammenhängenden Arbeiten mit Verstandnis und Zuverlässigkeit zu erledigen. Gehalt nach Tarif, event. Prämienzulage.
 Berlin, Friedrichstr. 105 B.
Oscar Rothacker.

Buchhalter (in) zum 1. Oktober oder noch früher gesucht. Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschrift und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.
 Bonn a/Rh.
W. Lemperh.
 Buchhandlung und Antiquariat.

In der Herstellung

durchaus bewanderter Herr mit guter allgemeiner und beruflicher Bildung, unbedingt zuverlässig und arbeitsfreudig, wird für

grossen wissenschaftlichen und Schulbücherverlag
in Leipzig

gesucht. Der Posten bietet hinsichtlich Selbständigkeit und Dauer, wie materiell. Gestaltung alle Aussichten auf voll befriedigende Lebensstellung.

Bewerber, die auf Grund ihrer bisherigen Leistungen den Nachweis erbringen können, dass sie den obig. Anforderungen entsprechen, wollen ausführliche Anerbieten mit Bildnis einreichen unter Nr. 2123 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für unser lebhaftes modernes Sortiment suchen wir zum 1. X.

jungen, tüchtigen Sortimenter

mit guten Literaturkenntnissen, geübt im Bestellbuch u. Ladenverkehr. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

G. Sitwino, Rattowitz
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.

Berlin!

Für ein flottgehendes
Berliner Sortiment
und Antiquariat

wird zum 1. Oktober d. J. oder früher ein wirklich tüchtiger und routinierter

Gehilfe

gesucht. Der betr. Herr müsste vor allem hervorragende Sortimentskenntnisse besitzen, ein durchaus gewandter Verkäufer u. tatvoll und freundlich im Verkehr mit den Kunden sein.

Christliche, mögl. ledige Herren im Alter von 25-35 Jahren, die sich persönlich vorstellen können, erhalten den Vorzug.

Angebote nebst kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen unter # 2057 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Leipzig.

Für 1. Oktober, möglichst früher, wird von Verlagbuchhandlung gewissenhaftes Fräulein gesucht, das mit Auslieferung und allen einschlägigen Arbeiten vertraut ist, gut stenographiert und Maschine schreibt. Angebote unter # 2134 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Jüngerem Volontär

od. Lehrling wird in meinem Hause Gelegenheit geboten, sich mit allen Verlagsarbeiten vertraut zu machen. Angebote bitte zu richten an

Alexander Zunder Verlag,
Weimar.

Tüchtiger, büchertundiger jüngerer
Gehilfe (oder Gehilfin)

für Kundenbedienung zum 1. Oktober oder später gesucht. Angebote mit Gehaltsforderung, zunächst ohne Bild, an

Otto F. Dabelow,
Gamm i. Westfalen.

Vertriebs- leiter,

durchaus erfahrene, selbständige, erstklassige Kraft für umfangreichen Buchverlag zu baldigem Eintritt nach Verlagsort in Nähe Leipzigs gesucht.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter Beifügung e. Lichtbildes unt. Nr. 2055 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. Oktober od. früher suche ich für mein lebhaftes Ladengeschäft einen jüngeren, durchaus

tüchtigen Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbetet

S. Hugendubel
Sortiment u. Antiquariat
München.

Hamburg.

Zum 1. Okt. suchen wir tüchtige Gehilfen für Laden, Zeitschriften-Expedition, Export.

Bewerbgn. gef. mit Bild, Gehaltsansprüchen u. Empfehlungen an

Weitbrecht & Marissal
Hamburg, Bergstr. 26

HANNOVER.

Wir suchen zum 1. Oktober d. J. für unsere Buchhandlung mit sehr lebhaftem Ladenverkehr einen

I. Verkäufer.

Buchhändler mit mehrjähriger Praxis im Grossstadtsortiment und im Besitze höherer Schulbildung, die in der modernen Literatur durchaus bewandert sind, wollen sich umgehend melden. Wir bitten, den Bewerbungen Bild, Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche beizufügen.

Schmorl & von Seefeld Nachf.,
Hannover, Bahnhofstr. 14.

Junger, ordnungsliebender Gehilfe (katholisch), der eben die Lehre verlassen haben kann, für Zeitschriftenexpedition und Kundenbedienung sucht

J. Schnell'sche Buchh.
(C. Leopold),
Warendorf i. W.

Stellengebote.

Redakteur,

junge tüchtige, literarisch durchgebildete Kraft mit Sinn für wirksame Aufmachung, sucht für Herbst oder später Stellung in Buchverlag oder guter Zeitschrift Süddeutschland, bes. München, bevorzugt. Angeb. unter # 2119 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhandlungsgehilfe, 26 Jahre alt, ev. Konfession, mit tadelloser Allgemeinbildung u. umfangreichen buchhändlerischen Kenntnissen, sucht zum 1. Okt. oder früher Stellung in angesehenem Sortiment. Sucht in ungekündigter Stellung und verfügt über sehr gute Zeugnisse. Angebote unter N. M. # 2121 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Erfahr. Sortiment

sucht zum 1. Jan. oder früh. verantwortungsvolle, dauernde Stellung in grösserem, lebhaftem Sortiment. Suchender ist zumeist in Universitätsstädten, auch im Ausland tätig gewesen. Gef. Anerbieten erbitte ich unt. „Sortimenter“ an mich.

Leipzig, Salomonstr. 16.
Carl Fr. Fleischer.

Zum 1. Oktober,

event. früher sucht
I. Sortiment

mit 25 jäh. Praxis, der zuletzt lange Jahre in einer der ersten Firmen Münchens tätig gewesen ist, geeigneten Posten.

Süddeutschland

besonders

München bevorzugt.

Gef. Angeb. unter M. M. 9366 an Rudolf Mosse, München, erbeten.

Für Leipzig!

Strebsamer Buchhändler, 21 J., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oktober, event. auch später ansichtsreichen Posten im Verlag. Suchender ist perfekt in Expedition, Kontenführung und Statistik, vertraut mit Buchherstellung, Buchführung, Mahn- und Klagerwesen und allen übrigen Verlagarbeiten. Angebote unter # 2107 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Berlin.

Zu möglichst sofortigem Antritt sucht

erfahrener, tüchtiger Kunsthändler,

28 Jahre alt, bester Verkäufer u. Dekorateur, bisher in ersten Sortimenten und großem Verlag (daselbst für Reise) tätig gewesen, **arbeitsreich, aber auch dauernden u. auskömmlichen** Posten in Sortiment oder Verlag, ev. auch für Reise. Ang. unter Nr. 2117 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für junge Dame,

21 Jahre alt, suche ich einen Posten im

Industriebezirk.

Dieselbe war in meinem Hause 7 Jahre, 2 1/2 Jahre als Lehrfräulein, 4 1/2 Jahre als Gehilfin. Obwohl ich sie, nachdem sie mir in dieser langen Zeit eine wirklich unerlässliche Hilfe u. wertvolle Mitarbeiterin geworden ist, auch weiter in meinem Hause behalten möchte, möchte ich doch ihren Wunsch, im Interesse eines Weiterbildens den Ort zu wechseln, zu erfüllen versuchen. Sie ist eine Buchhändlerin im wahren Sinne des Wortes, bewandert in Literatur und Kunst, sicher in allen Arbeiten.

Ein bestimmter Termin für den Wechsel ist nicht Bedingung, nicht vor dem 1. 10., aber später jederzeit. Ortszusage sind mit anzugeben. Zuschriften unter # 2129 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kunsthändler.

Anerkannt tüchtige, erfolgreiche Verkaufskraft, gewandt im Verkauf von Originalen, Graphik, Kunstgewerbe und einschl. Literatur, elegante, repräf. Erscheinung, geschmackvoller Dekorateur, sucht zum 1. Oktober oder früher leitende Stellg. im Sortiment, Reiseposten oder Verlag; auch fürs Ausland. Englische, holländ. Sprachkenntnisse. Ia-Ref. Angebote unter # 2122 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Für jungen Mann, der bereits in großem Sortiment tätig gewesen, suche ich Stellung in größerer Stadt Norddeutschlands. Schleswig. Karl Riefegang.

Sohn bekannten Münchener Verlegers, 24jähr., human. Schulbildung, im Sortiment gelernt, vierjährige Verlagspraxis (alle techn. Zweige), ausgedehnte, befond. schönwissensch. (einschl. Kunst-) Literaturkenntnis, sucht zum 1. Okt. Stellung in modernem

Verlag,

am liebsten als Gehilfe in Herstellungs- u. Vertriebsabt. mit bald. Aussicht auf gehobene Stellung.

Angebote unter F. W. Nr. 2126 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Verlag

Herstellung — Vertrieb

Ich suche für bald einen Posten in Herstellung od. Herstellg. u. Vertrieb auf Grund umfassend. Kenntnisse u. reicher praktischer Erfahrungen. Bisherige Tätigkeit in nur ersten Verlagshäusern, gross. Druckereikontor und früher im in- und ausländ. Sortiment.

Zielbewusster, energischer Arbeiter, verantwortungsfreud., mit eigener Initiative und künstler. Geschmack. Selbständiger, gewandter, stilsicherer Korrespondent.

Alter 31 Jahre, unverheiratet. Beste Referenzen u. Zeugnisse. Gef. Angeb. u. # 2118 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für gebildetes junges Mädchen, das 1/2 Jahr mit Fleiß und Interesse bei mir tätig war, suche ich Stelle zur weiteren Ausbildung in größerer Buchhandlung.

Greifenberg i. Pomm.

Ernst Meiche,
Inh.: Edith Fischer.

Junger, strebsamer

Buchhandlungsgehilfe,

Leipziger Schule, 20 Jahre alt, mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, sucht zum 1. Oktober, event. auch früher eine Stelle im Sortiment oder Verlag, am liebsten in Leipzig. Gef. Angeb. u. # 2116 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. Oktober

oder später sucht erfahrene Buchhandlungsgehilfin, welche mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut ist, für einige Monate Stellung zur Aushilfe, im Industriegebiet.

Angebote unter # 2120 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Wir suchen für einen strebsamen jungen Gehilfen, an selbständigen Arbeiten gewöhnt und den wir als in jeder Weise fleißig und tüchtig sehr empfehlen können, Stellung im Verlag oder Sortiment. Gef. Angebote erbittet

B. M. Münster i. W.
Befestigungsanstalt Münsterischer
Buchhändler.

Erstaunlich preiswert,

da Restposten, biete an:

Kurzbriefe, gumm., mit Aufdr. „Kartenbrief“, „Feldpostbrief“ u. nur mit Abreclinien (auf weiß Schreib, Hamois- u. blau Karton) 1000 Stück zu M. 12,50 frko.! 10000 Stück (gemischt) für M. 100.— frko.! Verwendbar in jeder Buchhandlung, in jedem Verlag, überhaupt in jedem Kontor. Bestellungen erbittet

Verlag R. Bredow,
Berlin W. 57.

Postcheckkonto Berlin 26987.
Muster gegen Einsendung von M. 1.—

Restauslagen, Remittenden kaufbar
Hansa-Verlag, Berlin-Tege.

Auslieferungen etc.

übernehmen zu zeitgemässen günstigen Bedingungen
Siegismund & Volkening, Leipzig.

Saiten spottbillig!

Konturrenzlose Einführungs-Offerte, nur infolge großer Abschlässe möglich:
Ia Violine Darm E, 2 Zug, M. 46.75
Ia do. do. A, 2 Zug, pro Stck. M. 64.75
Ia do. do. D, 2 Zug, pro 30 Stck. M. 92.50
Ia G auf Darm, Dupend M. 24.75
Stahl E, verzinkt, Groß M. 19.25
A, Groß M. 22.75
Gitarre, E. H. G. verzinkt
M. 24.— 26.— 34.— je Geob.
Mandolin, Cello, Bass-Saiten,
ebenfalls erstaunlich billig.
Bogenhaare, echte, weiß & Melchior,
p. Dupend Bezüge M. 98.—
Verband prompt per Nachnahme.
● C. Ludwig, Reife ●
Abteilung Musikalien an gr.



**MOLLING'S
MAL & BILDERBÜCHER
SPIELE**

A. MOLLING & COMP. HANNOVER



Zur Messe in Leipzig:
Dresdner Hof, Neumarkt, 8. Obergeschoß, Stand 555 u. 558

Dr. Eysler & Co.

Berlin SW. 68

Zur
Leipziger Herbstmesse:

Bugra

Petersstraße, IV. Etage, Koje 83

Neuigkeiten

in

Büchern

Sonderdrucken

Postkarten

Wir stellen unsere Verlagswerke und diesjährigen Neuigkeiten sowie die Neu-
Erwerbungen unseres Gross-Antiquariats zur Herbstmesse im Hause der

Bugra, Petersstraße 38, I. Stock, Stand 45/48

und

Stentzlers Hof, Petersstraße 39/41, I. Stock

Stand 106-106a und 91-92

aus. Besuch erbeten!

Berlin SW. 11.

Neufeld & Henius, Verlagsbuchhandlung.

Johannes Knoblauch, Verlag.

Verlag der Schillerbuchhandlung.

Allegro-Musik-Verlag.

Reclam-Bücher
Klassiker und
Romane



Bugra-Messe

Reclam-Stand

Leipzig, Petersstraße 38

2. Stock, 28/29

ZUR HERBSTMESSE

stellen die Firmen

MANZ-VERLAG

Wien—Leipzig

E. P. TAL & CO. VERLAG

Leipzig—Wien—Zürich

ARTHUR WOLF, VERLAG

Wien

in der Gruppe *WIENER BUCH- u. KUNST-
VERLEGER* bei Rainer Wunderlich

Leipzig, Windmühlenstrasse 49

ihre Artikel aus, werden dort gemeinsam
von Herrn *ERICH FAUST* vertreten
sein und laden zum Besuch ihrer Aus-
stellung ein.

OTTO REICHL VERLAG
DER LEUCHTER
DARMSTADT



ZUR
LEIPZIGER HERBSTMESSE
DER VEREINIGTEN VERLEGER
DAS MODERNE BUCH
IM HAUSE DER BUGRA-MESSE
PETERSSTRASSE 38^{II}
RAUM 37/38

Wir stellen unsere Verlagserzeugnisse und

Herbstnovitäten

zur Herbstmesse im Hause der

Bugra-Messe

Petersstraße 38, 2. Stock

Koje 50 e/f aus.

Erich Reiß Verlag

Berlin W. 62

und die Notwendigkeit der Deutschen Bucherei, wie wir sie heute besitzen? Ganz der Natur Heyfes entspricht die Form, in der er dem Freunde das trauliche »Du« anbietet. »Während Du aquis submersus warst, lieber Storm, — entschuldige, aber das »Sie« will mir durchaus nicht mehr aus der Feder, und ich möchte, da wir schon längst über unsere »silberne Freundschaft« hinaus sind, sollten wir's uns endlich bequem machen — also usw.«. »Also: Fiducii, lieber Freund Heyfe«, antwortet Storm auf diese Parenthese, und da Du Deinen alten Mörke verloren hast, so wünsche ich Dir von Herzen, daß Du Deinen alten Storm noch einige Jahre behalten mögest«. Nach einem persönlichen Besuch Heyfes in Storms Dichterheim wird dieses Freundschaftsverhältnis von Storm mit den Worten unterstrichen: »Ja, mein Alter, laß uns, solange wir noch beide da sind, als Menschen und Poeten in Teilnahme und Mitteilung treu zusammenhalten; ein weiterer Raum trennt die Stätten unseres Lebens, aber Liebesfäden spinnt heimlich sich von Land zu Land«. Einige Schlaglichter fallen auf die damaligen buchhändlerischen Verhältnisse, auf Kritik und Publikum. Die Honorarfrage wird von Storm wiederholt berührt, indem er den erfahreneren Freund um Rat an geht. 1873 schreibt er: »Zum erstenmal bin ich beim »Vetter Christian« von meiner Regel »Honorar sofort gegen Manuskript« abgewichen, und jetzt klage ich das Honorar gegen Herrn Pahnke in Leipzig ein. Er antwortet nicht einmal«. Heyfe schreibt ihm bei einer solchen Gelegenheit, daß es verdienstlich von ihm sei, die Herren Sosier (Brüder Sosii, die Buchhändler des alten Rom) bei Einführung von Zeitschriften durch Autoren von Klang an möglichst hohe Honorare zu gewöhnen, aber auch, daß er, wenn einmal ein Journal im Gange sei, er mit dem Salonhonorar vollauf zufrieden wäre. Ein andermal holt sich Heyfe bei Storm Rat. »Paetels haben mich angegangen, ihnen eine Novelle zu ihrer Miniaturbibliothek zu überlassen. Potrebbe darsi, daß es zustande käme, natürlich nur mit Herzens Konsens, den er hoffentlich nicht weigert. Möglich aber auch, daß er selbst auf einmal Lust kriegt, während er bisher in der Weise der alten aristokratischen Buchhändlerschule (Reimer, Hirzel etc.) jeden äußeren Apparat (sowohl an Reklame, als an Ausstattung) fast petnlich verschmäht hat. In jedem Falle, Paetels wie Herz gegenüber, wüßte ich gerne, wie man sich bei Miniatur-Ausgaben zu benehmen hat. Wenn es Dir nicht irgend unbequem ist — was Du natürlich ohne Umschweife sagen wirst — möchte ich Deine Kontraktbedingungen bei Aquis submersus erfahren, sub sigillimo!« Storm teilt in der Antwort die vereinbarten Summen und die Auflagenhöhe (2000 Exemplare) mit. Welches Gewicht der Verleger auf die Treue des Autors legt, geht aus der Mitteilung Storms an Heyfe hervor, daß »Paetels grollen«, weil er einen Beitrag an Spemanns »Vom Fels zum Meer« geliefert hatte. Sehr bemerkenswert sind die Äußerungen der beiden Dichter zur Literaturkritik der Zeit und über die Verfassung des damaligen Lesepublikums (Storm nennt es öfters »Pöblikum«) und seines Verhältnisses zur Novelle und zur Lyrik. Nach der Bektüre von Heyfes »Im Paradiese« schreibt Storm vom »Schred des Publikums«. Heyfe erwidert ihm darauf, daß er ihm nicht helfen könne. »Vor 200 Jahren erschraf dasselbe auch, als sich Stimmen dagegen erhoben, daß man Hexen verbrannte, und aber in 200 Jahren wird man es nicht verstehen, daß es heute für eine sonderliche Kühnheit gelten konnte, eine vor Gott und Menschen heilige Gewissenshe nicht hinterm Zaun zu schließen, sondern durch eine Gewissenshochzeit im Kreise der vertrautesten Freunde einzutreiben. Die »zur Sittte gewordene Form« ist doch nur so lange »heilig«, als sie einer tieferen echten Sittlichkeit nicht widerspricht. Persönlich, im eigenen Leben habe ich nie durch tyrannisch sich geberdende Formen zu leiden gehabt, wie Sie mitmachten, aber so Viele darunter leiden sehen, daß ich es mir allerdings zu einer Art Pflicht gemacht habe, mich den Plonieren anzureihen, die in dem durch Urwaldsgestrüpp unwegsam gemachten Wald von sogenannten moralischen Gesetzen hier und da einen Fußweg bahnen. Ich habe stets ein besonderes Vergnügen, wenn ich Menschen sehe, die den Mut ihrer Überzeugungen haben; und nichts finde ich so verächtlich, als das Unterbuden hochgewachsener Charaktere unter die Schnur, die den Durchschnittswuchs der Philister anzeigt«. Bittere Worte

findet Storm für Gottschall, den Gottsched seiner Zeit. »Er ist der Fuchs ohne Schwanz, der die schwanzlose Poesie als die alleinseligmachende proklamiert«. »Das Schlimmste ist, daß Gottschall das Orakel der Sortimentbuchhändler ist, die wieder dem größten Teil des Publikums nach Belieben in die Hand stecken«. Storm hatte — bezeichnenderweise trotz flehentlicher Bitten seines Verlegers — Gottschall nicht in das Hausbuch aufgenommen und heimste dafür eine kleinliche Kritik des Allmächtigen ein. Das Wesen der damaligen (und nicht der damaligen allein) Kritik erhellt auch aus einem Postskriptum Storms vom Jahre 1875, wo es heißt: »In Nr. 8 der »Deutschen Blätter zur Gartenlaube« werden Kurz und ich sehr gelobt, wobei interessant ist, daß Keil, dem ich auf lang wiederholte Bitten um eine Novelle den »Vetter Christian« sandte, mir das Manuskript mit einer niederreißenden Kritik zurückschickte. Jetzt ist es aber auf einmal ein Kleinod«.

Selbstverständlich treten auch in diesem Briefwechsel eine Reihe Männer und Frauen von Namen aus der Umgebung der beiden Dichter aus den Kullissen hervor.

Damit möchten wir den Ring um Paul Heyfe schließen, in dem freilich noch manches Glied fehlt, manches noch eingefügt werden könnte. Um die Bedeutung dieses Kreises zu kennzeichnen, dürfte das Vorstehende genügen.

(Schluß folgt.)

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — G. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

16.—21. August 1920.

Vorhergehende Liste 1920, Nr. 184.

- Aibl, Jos., Musikalien- u. Musikinstrumentenhandlung, München. Seit 1./VIII. 1920 offene Handelsgesellschaft unter der geänderten Firma Jos. Aibl Nachf. Kopp & Co. Gesellschafter: Alfred Kopp u. Hermann Kopp. Forderungen u. Verbindlichkeiten sind nicht übernommen. [G. 12./VIII. 1920.]
- Außenhandelsniederstelle für das Buchgewerbe, Leipzig. Zweigstelle Berlin. Fernsprecher: Zentrum 10 812. Sie verbindet auch mit der Zweiggeschäftsstelle Berlin des Börsenvereins, Dessauerstr. 13. [B. 183.]
- Barth, Otto Wilhelm, Verlag, Leipzig, ging ohne Akt. u. Pass. an Ernst Rainer Wunderlich über. Dem Adolf Friedrich Schmidt-Wölfer wurde Procura erteilt. [G. 12./VIII. 1920.]
- Bosworth & Co., Leipzig. Arthur Edwin Bosworth ist als Gesellschafter ausgeschieden, an seine Stelle ist Arthur Ferdinand Bosworth eingetreten. [G. 13./VIII. 1920.]
- *Brauer, Julius, Altenburg (Sach.-Alt.), Johannisstr. 7. Kunstl. Begr. 1823. Inh.: Frau Ottilie verw. Brauer. Berantw. Geschäftsl.: Karl Julius Brauer. Leipziger Komm.: Goldmar. [Dir.]
- Buchverstandhaus Semper, Berlin-Wilmersdorf, verlegte seinen Sitz nach Ebenhausen (Oberbayern). [B. 182.]
- Dulau & Co. Ltd., London. Der Direktor R. Champion, Esq. ist 1916 verstorben. General Manager ist jetzt: Frederick William Chaundy. [Dir.]
- Einlaufsgesellschaft Löwen G. m. b. H., Leipzig. Fernsprecher 2164. Bankkonto: Allgem. Deutsche Credit-Anst., Abt. Buchhandel, Leipzig. Postsparkonto: Leipzig 65 148. [Dir.]
- Eugelmann, Hans Robert, Berlin. Der Else Dorek ist Procura erteilt. [Dir.]
- Fortschritt (Buchverlag der Hilfe) G. m. b. H., Berlin. Wilhelm Heile ist nicht mehr Liquidator. Else Kesting ist zur Liquidatorin bestellt. [G. 13./VIII. 1920.]
- *Friedrichs & Bley, Leipzig-Stötteritz, Lange Reihe 11a. Verlag u. Großantq. Begr. 17./VI. 1920. Inh.: Paul Friedrichs u. Kurt Bley. [Dir.]
- Giese, Karl, Hamburg, hat sein Geschäft 15./VIII. 1920 aufgelöst. [Dir.]
- Gronau, Wilhelm, Verlagsbuchhandlung, Jena. Leipziger Komm. jetzt: a. Kessler. [B. 186.]
- Gumperts Buchhandel, N. F., Gothenburg. Berliner Komm.: Landmann & Püster's Bucherdiele. [B. 185.]

- Gerfurth, Edgar, & Co., Leipzig.** Der Prokurist Richard Neumann ist am 14./VIII. 1920 verstorben. [B. 185.]
- Girzel, E., Leipzig.** Dem Inhaber Dr. h. c. Georg Girzel ist die Würde eines »Doctor-Ingenieurs« ehrenhalber verliehen. [B. 183.]
- International Antiquariat Menno Herzberger,** Amsterdam, 155 Singel. Begr. 17./V. 1920. Leipziger Komm.: Hiersemann. [Dir.]
- Katolik Verlagsgesellschaft m. b. H., Weuthen** (Oberchl.). Dem Stanislaus Weber ist Prokura erteilt. [B. 13./VIII. 1920.]
- Kaufmann Nachfolger, A., Inhaber D. Weuthers** Erben, Suhl, ging käuflich an Kurt Voigt über, der firmiert: A. Kaufmann Nachf. Bank-Konten: Schwarzburger Landesbank, Thüringische Landesbank, Bank für Thüringen, Suhl. [B. 183.]
- Kehler, D., Leipzig.** Die Prokura des Walter Reiche ist erloschen. Dem Willy Kemp ist Prokura erteilt. [B. 183.]
- Kreuer, Peter Joseph, Frankfurt (Main),** ging 1./VIII. 1920 käuflich ohne Pass. an Fritz Penner über, der firmiert: P. J. Kreuer Nachf. (Fritz Penner). Fernsprecher: Hansa 9838. Bankkonto: Deutsche Bank, Depositent., Postsparkonto: Frankfurt 45 103. [B. 185.]
- Kröner, Alfred, Verlag, Stuttgart.** Postsparkonto: Leipzig 54 679 ist aufgehoben, jetzt Postsparkonto: Stuttgart 21 793. [B. 184.]
- Rebedinski, Isak, Czernowitz (Rumänien),** Hauptstr. 12. Buch-, Kunst- u. Musikh. Begr. April 1918. Leipziger Komm.: O. Klemm. [Dir.]
- Matt, Leo, Hamm (Westf.),** ging an E. Peters über, der firmiert: Leo Matt (Inh. E. Peters). Leipziger Komm. jetzt: w. Goldmar. [B. 182.]
- Mosse, Rudolf, Abt. Buchverlag, Berlin.** Stuttgarter Komm.: Südb. Groß-Buchh. [B. 187.]
- Nagel, Friedr., Buch- u. Kunsthandlung Paul Rie-** kammer Nachf., Stettin. Der Marga Gorges geb. Benda ist Prokura erteilt. [B. 18./VIII. 1920.]
- Reißner, Carl, Dresden-Blasewitz.** Dem Harry Eduard Hermann Schumann ist Prokura erteilt. [B. 19./VIII. 1920.]
- Rosenberg, David, Berlin E. 54, Grenadierstr. 38/39.** Hebr. Buch- u. Schreibh. Begr. Juni 1919. Leipziger Komm.: S. Schulze. [Dir.]
- Ruhlauer Buchhandlung Bruno Eppelin, Ruhla.** Buch-, Kunst-, Musik- u. Lehrmh. Begr. 1./VII. 1920. Leipziger Komm.: Koehler & Goldmar N.-G. [Dir.]
- Saatmann, A., Schwerte (Ruhr),** ging mit allen Verpflichtungen an Amend Saatmann u. Alfred Saatmann über, wonach sich die Firma in A. Saatmann & Sohn veränderte. [Dir.]
- Schlüter, Wilh., Naturwissenschaftliches Lehrmit-** tel-Institut, Halle (Saale), wurde 1./VII. 1920 mit Dr. Schlüter & Maß daselbst verschmolzen und unter der Firma Dr. Schlüter & Maß, Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt weitergeführt. [Dir.]
- Schlüter, Dr., & Maß, Halle (Saale),** veränderte sich nach Vereinigung mit Wilh. Schlüter in Dr. Schlüter & Maß, Naturwissenschaftliche Lehrmittel-Anstalt. Dem Walter Schulze wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- Ury, Gebr., Zwickau (Sachsen). Wrenhaus, Abtlg. Bücher u.** Musikalien. Seit 18./VIII. 1920. Fernsprecher 72-96. Bankkonto: Vereinsbank, Zwickau. Leipziger Komm.: w. Fleischer. [Dir.]
- Verlag für Politik und Wirtschaft »Ffbu« G. m. b. H.,** Berlin. Der handelsger. Eintrag der Firma lautet jetzt: Verlag für Politik und Wirtschaft G. m. b. H. [Dir.]
- Walibel, L. M., & Co., Berlin-Wilmersdorf,** verlegte den Sitz der Firma nach Ebenhausen (Oberbayern). [B. 182.]
- Wendt & Plauwell, Langensalza.** Inh. ist jetzt: Hans Wendt. [Dir.]
- Wedler, Max, Buchhandlung, Ortelsburg,** ging 1./VIII. 1920 käuflich an Hans Andresen über, der sie unverändert weiterführt. [B. 184.]

Kleine Mitteilungen.

Auf nach Marburg! — Die augenblicklich wichtigsten Zeit- und Streitfragen des deutschen Buchhandels: Der Abbau der Rotstandsordnung — Die Abänderung der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen — und die Tarifvertragsbewegung im Buchhandel stehen auf der Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung, die der Vorstand

des Verbands der Kreis- und Ortsvereine in der heutigen Nummer für den 11. und 12. September in Marburg a. d. L. ankündigt. Diese wichtigen Beratungsgegenstände dürften nicht nur die stimmberechtigten Abgeordneten in voller Zahl zusammenführen, sondern auch darüber hinaus viele Berufsgenossen veranlassen, eine Herbstfahrt nach dem schönen Marburg zu unternehmen, um an den Verhandlungen teilzunehmen, die während und vorbereitend wirken sollen für die bevorstehende außerordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins im Oktober dieses Jahres. Wohl jeder Buchhändler wird das Bedürfnis haben, sich über die brennendste Frage seines Geschäftes, über den Abbau des Teuerungszuschlags, mit Berufsgenossen einmal gründlich auszusprechen, dazu wird ihm jetzt die beste Gelegenheit geboten, die noch den Vorteil bietet, daß auch die gegnerischen Ansichten in ausführlicher Weise zum Vortrag kommen werden, sodas jeder die Tragweite der Entschlüsse nach allen Seiten hin ermeßen kann.

Ankündigungen von Auslandpreisen im Börsenblatt. — Nachdem das Börsenblatt mit Zustimmung der Außenhandelsniederstelle (Schw. einige Inzerate (z. B. Grunow und Würz) veröffentlicht hatte, in denen die Verleger ganz allgemein als Auslandpreise ihres Verlags die Inlandpreise um 100% erhöht ankündigten, also en bloc einen Auslandszuschlag von 100% verkündeten, wurde von maßgebender Stelle auf das Unzulässige derartiger Anzeigen hingewiesen. Die Bestimmung des § 8 c der neuen Verkaufsordnung für Auslandslieferungen ist dahin auszulegen, daß als Auslandpreise von den Verlegern immer nur feste Auslands Ladenpreise für jeden einzelnen Verlagsartikel in fremder oder deutscher Währung neben den Inlands Ladenpreisen bekanntgegeben werden müssen, sodas die Preise aus einer solchen Bekanntmachung, ohne daß eine Ausrechnung nötig wäre, sofort in die Kataloge übernommen werden können. Werden die Auslandpreise in deutscher Währung ausgedrückt, so ist Bedingung, daß sie mindestens das Doppelte des deutschen Preises betragen. Ganz allgemein gehaltene Ankündigungen von Verlagen, daß sie nach dem Ausland 100% auf die Inlandpreise aufschlagen werden, können also im Börsenblatt keine Aufnahme mehr finden, sondern nur Anzeigen, die Einzel-Auslandpreise neben den Inlandpreisen aufzuführen.

Bücherzettel (siehe auch Vbl. Nr. 127, 171 u. 185). — Im Anschluß an die verschiedenen Mitteilungen über Bücherzettel sei mitgeteilt, daß am 27. Juli an eine große Leipziger Verlagshandlung ein Bücherzettel gesandt wurde, durch den ein (vergriffen gewesenes) Buch wiederholt bestellt wurde unter Angabe der Tage der früheren Bestellungen in dem Bordruck. Der Zettel kam zurück mit dem Vermerk: »Annahme verweigert«, vermutlich weil der Empfänger 40 Pfg. nachzahlen sollte. Ein neuer Bücherzettel, bei dem diesmal lediglich das vorgedruckte Wort »wiederholt« unterstrichen war, hatte das gleiche Schicksal: er kam mit »Annahme verweigert« zurück. Auf die Rückfrage beim Ausgabe-Postamt erfolgte folgender Bescheid: »... Als Bücherzettel war die Karte nicht zulässig; sie durfte daher nur gegen die Postkartengebühr befördert werden. Bei Bücherzetteln sind zwar Streichungen und Unterstreichungen des gedruckten Textes zulässig, nicht aber zugelassen sind Vermerke wie »wiederholt« usw., die eine Fehlmeldung ausgebliebener oder zu wenig eingegangener Bücher usw. bezwecken, und zwar auch dann nicht, wenn diese Vermerke gedruckt und durch Unterstreichung gekennzeichnet sind.« Wenn also ganz allgemein übliche Worte des Bordrucks, wie »wiederholt«, »als gefehlt« u. a., nicht mehr unter- oder ausgestrichen werden dürfen, so würde die Verwendung der Bücherzettel eine erhebliche und höchst unliebsame Einschränkung erfahren.

Verlag des Allg. Deutschen Sprachvereins.

Gegen die Auffassung des Postamts ist nichts einzuwenden. Schon häufig haben wir im Vbl. bekanntgegeben, daß handschriftliche Zusätze wie: »wiederholt«, »als gefehlt« auf Bücherzetteln unzulässig sind. Selbst dann, wenn diese Vermerke gedruckt sind (zu den allgemein üblichen »Bordrucken« sind die angeführten Worte übrigens nicht zu rechnen), werden sie unstatthaft, wenn ein Datum hinzugefügt wird, oder wenn sie unterstrichen werden. Durch die Unterstreichung des Bordrucks »wiederholt« entsteht eine besondere Mitteilung. Es wird also derselbe Zweck erreicht, der mit dem handschriftlich hinzugefügten Vermerk beabsichtigt ist.

Bereits im Jahre 1916 hat das Reichspostamt derartige Vermerke als unzulässig bezeichnet. Inzwischen ist immer wieder auf die Unzulässigkeit aufmerksam gemacht worden (zuletzt Vbl. Nr. 185).

Wir möchten bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, daß die Einrichtung der Bücherzettel eine Vergünstigung für den Buchhandel bedeutet, wie sie keinem anderen Handelszweige zugestanden wird. Hieraus erwächst dem Buchhandel auch die Pflicht, die für diese Vergünsti-

gezogenen Grenzen genau einzuhalten. Auch hat das Reichspostamt wiederholt betont, daß die erlassenen Bestimmungen, gerade weil es sich bei ihnen um Ausnahmen von den sonstigen Vorschriften über Drucksachen handelt, eng nach dem Wortlaut auszulegen sind. Red.

Das Ende eines Verlages. — Auf einem meiner Spaziergänge durch Lichterfelde-Ost wehte mir der Wind eine Anzahl Briefumschläge zu, von denen ich einen besichtigte, um zu ermitteln, wer in diesen Tagen sich den Aufwand, Hunderte von Briefumschlägen auf die Straße zu werfen, erlauben könnte. Es war der »abgestunkene« Eulendorfer Verlag (Inh. F. u. G. Salomon) in Lichterfelde, Berliner Straße 18, über den das Börsenblatt im vorigen Jahre in Nr. 222 und 245 berichtet hat. In dem Jaune der schmucken Villa, in der der Eulendorfer Verlag auf Kosten seiner Opfer wohllebend gehaust hatte, lagen, einen halben Meter hoch aufgeschichtet, die Geschäftspapiere des hinausgeworfenen Verlages: Anschreiben, Bestellbriefe, Anzeiger (Prospecte) usw. in buntem Gemisch. Das Empfehlungsanschreiben für den Bezug des »satirischen« Monatsblattes nationaler Richtung »Der Hofnarr« ist ein Muster von unbedenklicher Bauernfängererei und wäre es wert, in einer Blütenlese verschämter Kellameinungen veröffentlicht zu werden. Die Schamlosigkeit, mit der hier die monarchische Gesinnung, das Vertrauen und die freundschaftliche Werbetätigkeit der Angegangenen dem Schwindel dienstbar gemacht wird, ist empörend. Zwar ebenso empörend der Erfolg, den, nach einem Haufen zusammengelehrter Bestellbriefe zu urteilen, der Schwindel gehabt haben muß. Man vergegenwärtige sich, daß den gutgläubigen Abonnenten auf den »Hofnarr« nicht nur nichts von dieser Zeitschrift vorgelegt, sondern über dessen Erscheinungsplan allerstrengstes Stillschweigen (!) zur Pflicht gemacht worden ist, um die Gegner in der Presse nicht vorzeitig (oder überhaupt?) munter zu machen! — und gutgläubig entrichteten sie im voraus ihre 8 M für den Jahrgang als »Vorzugspreis« zu Tausenden, darunter Arbeitgeber aus Stadt und Land gleich für viele Exemplare.

Und während die Geprellten der Zeitschrift harren, die da kommen soll, führen in dem Eulendorfer, der sich so schön »Bund zur Pflege vaterländischen Gedankens« (!) nennt, die gewissenlosen Macher auf Kosten ihrer Opfer ein flottes Leben. — Wer will beweisen, daß der Buchhandel, ebenso wie er als geistige Nährquelle der segensreichsten Handelszweige heißen kann, umgekehrt auch zu dem verächtlichsten Lebenserwerb herabsinken kann? Phg.

Kongreß der Betriebsräte Deutschlands. — Der geschäftsführende Ausschuß und der provisorische Beirat der Betriebsrätezentrale des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände berufen einen Kongreß der Betriebsräte Deutschlands zum 5. und 6. Oktober nach Berlin (Neue Welt, Hafenspeicher) ein. In dem Aufruf heißt es: »Der Kampf zwischen Kapital und Arbeit nimmt täglich schärfere Formen an, Hunderttausende werden zu Arbeitslosigkeit und grenzenlosem Elend verdammt, unter nichtigen Vorwänden werden Betriebe stillgelegt, die bescheidenen Rechte der Arbeiter und Angestellten werden sabotiert. Deshalb muß die Arbeitnehmerschaft immer mehr Einfluß und Kontrolle auf die gesamte Produktion gewinnen. Dazu ist erforderlich, daß die Betriebsräte, hinter denen die Gewerkschaften geschlossen stehen, einheitlich zusammengefaßt werden.«

Die Tagesordnung umfaßt folgende Anträge:
 Die wirtschaftliche Lage Deutschlands (Wissell).
 Die politischen und ökonomischen Machtverhältnisse und die Sozialisierung (Hilferding).
 Die Aufgaben der Betriebsräte (Dittmann und Körper).
 Die organisatorische Zusammenfassung der Betriebsräte (Brosat).
 Die Wahl der Delegierten soll nur durch die Betriebsräte erfolgen.
 Die Delegierten müssen mindestens ein Jahr einer Organisation angehört haben, die dem Allgemeinen Gewerkschaftsbund oder der Arbeitsgemeinschaft freier Angestelltenverbände (Afa) angehört haben.

»Gegen Höchstgebot.« — In den Tages- sowie in den Fachzeitungen findet man häufig Inserate, in denen irgend eine Ware »gegen Höchstgebot« angeboten wird. Aber die Frage, ob derartige Aufforderungen zur Abgabe von Höchstgeboten gesetzlich erlaubt sind, ist schon vielfach gestritten worden. Jetzt hat nun das Reichswirtschaftsministerium dazu folgendermaßen Stellung genommen: »Die Aufforderung zur Abgabe von Höchstgeboten in der Tages- und Fachpresse ist durch das Gesetz nicht ausdrücklich unter Strafe gestellt, dagegen verstößt eine derartige Anzeige gegen die Verordnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1918. Die Aufforderung, Höchstpreise anzugeben, stellt, soweit die zum Verkauf gestellten Waren Gegenstände des täglichen Bedarfs sind, eine unlautere Machenschaft dar, die notgedrungen eine Steigerung des Marktpreises im Gefolge haben muß. Die Aufforderung, Höchstpreise abzugeben, läßt erkennen, daß der Verkäufer lediglich an

den Höchstbietenden abgeben will, und zwar offenbar auch dann, wenn der dadurch von ihm erzielte Gewinn ein übermäßiger ist. Überdies reizt der Verkäufer mittels der Anzeigen die Käufer, sich gegenseitig zu überbieten, und Preise zu bieten, die keinesfalls mehr als angemessen bezeichnet werden können. Ein solches Verhalten muß aber für einen ordentlichen Kaufmann als unlauter angesehen werden. Daß fernerhin dieses Verfahren seine Rückwirkung auf die Marktlage haben und zu einer Steigerung der Preise führen muß, bedarf keiner Erörterung.«

Bücher-Austauschstelle für den Reise- und Versand-Buchhandel. — Der Vorstand des Vereins der Reise- und Versand-Buchhandlungen erläßt folgende Aufforderung: Je ungünstiger die von den Verlegern vorgeschriebenen Bezugsbedingungen für den Reise- und Versandbuchhandel werden, desto stärker macht sich das Fehlen einer schon so vielfach angeregten Bücheraustauschstelle fühlbar. In der letzten Vereinsitzung wurde der Gedanke der Einrichtung einer solchen Austauschstelle nochmals angeregt, es konnte aber mangels des erforderlichen Materials nicht eingehend über diesen Punkt verhandelt werden. Um nun bei der demnächst einzuberufenden Vereinsitzung genügend Material für die technische Durchführbarkeit eines solchen Planes zu sammeln, werden die Herren Kollegen gebeten, entsprechende Vorschläge unverzüglich an den Vorstand des Vereins gelangen zu lassen.

Preiszuerkennung. — Dem bulgarischen Nationaldichter Ivan Wajoff ist zu seinem siebzigsten Geburtstag vom Staat eine Nationalgabe von 100 000 Leva zuerkannt worden. Er ist gleichzeitig bis zu seinem Lebensende von allen Abgaben befreit worden.

Pädagogische Herbstwoche. — Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 120, veranstaltet in Köln vom 6. bis 12. September eine »Pädagogische Herbstwoche«. In den Vorlesungen wird Philosophie, Pädagogik, Psychologie, deutscher, geschichtlicher, alt- und neusprachlicher, mathematischer und naturwissenschaftlicher Unterricht sowie das Fortbildungsschulwesen behandelt. Auskunftsstelle: Die Geschäftsstelle des Zentralinstituts, Berlin W. 35, Potsdamer Straße 120.

Allgemeiner Neuphilologentag zu Halle. — Trotz aller Ungunst der Zeit soll nach sechsjähriger Unterbrechung — der letzte Neuphilologentag fand in Bremen statt — die 17. Tagung in Halle stattfinden. Die Tagung beginnt am 4. Oktober nachmittags mit einer Vorversammlung in der »Tulpe« (neben der Universität), der am 5. Oktober, vormittags 9 Uhr, die Eröffnung in der Aula der Universität folgen soll. Es sind drei Reden in Aussicht genommen: Univ.-Prof. Dr. Schulz-Gora: »Die deutsche Romanistik in den letzten zwei Jahrzehnten«, Univ.-Prof. Dr. Dibelius-Bonn: »Probleme der englischen Herrschaft in den Kolonien« und Prof. Dr. Schiedermaier-Würzburg: »Neusprachlicher Unterricht und nationale Erziehung«. Im übrigen ist die Tagung der Erörterung der durch den Krieg geschaffenen Lage der neusprachlichen Wissenschaft gewidmet (Univ.-Prof. Dr. Förster-Weipzig), der Vor- und Weiterbildung der Neuphilologen mit Rücksicht auf die jetzigen Verhältnisse (Univ.-Prof. Dr. Borehsch-Halle), der Stellung und Reform des neusprachlichen Unterrichts in der Schule (Dir. Dr. Hans-Halle). Anfragen sind an Prof. Dr. Weber, Halle, Seydlitzstr. 1, zu richten.

Frankfurter Kunstmesse. — Die Beteiligung an der Ausstellung und Versteigerung der dritten Frankfurter Kunstmesse im Römer hat sich bereits so gestaltet, daß auf ein glänzendes Gesamtbild mit Sicherheit gerechnet werden darf. Als Sonderabteilungen sind Ausstellungen von Gobelin, Graphik und Handzeichnungen geplant. Auch die moderne Kunst wird stärker als bisher vertreten sein. Die Ausstellung beginnt am 25. September; die Versteigerung wird vom 7. bis 9. Oktober stattfinden.

Eine Kieler Woche für Kunst und Wissenschaft. — Die Kieler Woche beginnt als sportliche Veranstaltung neu zu erstehen. Zugleich wird an der Schaffung einer großzügigen Kieler Woche für Kunst und Wissenschaft gearbeitet, die regelmäßig im Herbst stattfinden soll, in diesem Jahre erstmalig in der Zeit vom 11.—19. September. Vorgelesen sind u. a. eine Beethovenfeier, sechs Festaufführungen im Stadttheater, ein Gastspiel der Niederdeutschen Bühne und wissenschaftliche Vorträge — für die hervorragende Mitwirkende aus allen Teilen des Reiches gewonnen sind. Weiter umfaßt die Kieler Kunstwoche eine Kunstausstellung Schleswig-Holsteiner Künstler, eine Ausstellung »Alt-Schleswig-Holstein im Kunstgewerbe und Handwerk« und eine Ausstellung für modernes Siedlungswesen und Architektur.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 17. August nach langem Leiden im jugendlichen Alter von 26 Jahren Herr Buchhändler Joseph Fien, Sohn des Firmeninhabers J. F. Fien, Nachf. von Adolph Benziger & Cie. in Schwyz (Schweiz).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblatts.)

Zum Steuerzuschlag.

Als durch die Bekanntmachung des Börsenvereins vom 19. Dezember 1919 die Einführung des Zuschlages von 20% höchstwahrscheinlich wurde, versuchte ich, sowohl den Börsen- als den Verlegerverein auf das Verderbliche dieser Maßnahme hinzuweisen. Ich drang mit meiner Meinung nicht durch. Im Januar d. J. stellte ich dann den Abbau des 20prozentigen Zuschlages für den Herbst in sichere Aussicht und wurde auch damals mit meinen Bedenken wegen des zu erwartenden Käuferstreiks nur von wenigen Buchhändlern ernst genommen. Die Ereignisse der letzten Wochen bewiesen die Richtigkeit meiner Voraussage. Ich hatte jedoch niemals eine solche Verwirrung vorausgesehen, wie wir sie jetzt haben. Mir scheint es zweifelhaft, ob es heute überhaupt möglich ist, daß die Preise in den verschiedenen Buchhandlungen auch nur in einer Stadt gleich sind. Die Folgen, die wir als Kaufleute hieraus zu ziehen haben, scheinen mir so schwer, daß ich es für unbedingt notwendig halte, die geplante Hauptversammlung schnellstens einzuberufen. Ehe sie stattfindet, sollten wir uns als Buchhändler, gleichviel, ob wir Verleger oder Kleinbuchhändler sind, darüber klar werden, daß verschiedenartige Steuerzuschläge in Wirklichkeit undurchführbar sind. Nach meinen Berechnungen müssen wir mit dem Zuschlage von 10% unbedingt auskommen. Der Zuschlag muß dann aber gleichmäßig auf alle Bücher, Zeitschriften usw. erhoben werden. Es muß sich außerdem ein Weg finden, der auch die Verleger daran hindert, entweder ihre Bezugsbedingungen zu verschlechtern oder — was ich in den letzten Tagen bedauerlicherweise von früher hochangesehenen Verlagsbuchhandlungen feststellen mußte — daß Verkaufspreise überhaupt nicht festgesetzt werden. Ich verurteile übertriebene Forderungen des Kleinbuchhändlers, wie sie von den verschiedensten Seiten in Aussicht gestellt sind, ebenso sehr wie die mir unverständlichen hohen Verlegerzuschläge. Dem Gesamtbuchhandel wird nur geholfen, wenn sowohl der Verlegerverein als die Buchhändlergilde die Zeichen der Zeit verstehen und bereit sind, jetzt noch kleine Opfer zu bringen, anstatt daß der gesamte Buchhandel durch den häuslichen Zwist auf Jahre hinaus dadurch geschädigt wird, indem wir heute den festen Ladenpreis vollständig zerschlagen und der mit dem wirtschaftlichen Niedergange bedingten Preisschleuderei Vorschub leisten. Wenn wir jetzt nicht zu Opfern bereit sind, ist es für mich sicher, daß wir als Buchhändler unserer Aufgabe als Förderer eines geistigen Lebens nicht gewachsen sind. Wir können uns nicht im eigenen Hause schlagen und in unseren Erzeugnissen oder Waren zur gemeinsamen Arbeit des deutschen Volkes am Wiederaufbau anrufen. Wenn für die nächsten Monate oder Jahre zwar unser Gewinn — und das gilt auch wieder für die Verleger und die Kleinbuchhändler — wieder ein recht bescheidener sein wird, wir aber dafür Ruhe im Berufe haben, können wir unsere ganze Arbeit für unser Volk einsetzen. Streiten wir uns dagegen, so werden wir wieder Krämer, von denen der eine oder andere zwar sehr viel Geld verdienen kann, wenn er ein gerissener Kaufmann ist, von der Erfüllung wirklicher Kulturaufgaben dürfen wir aber dann kaum mehr sprechen. Der Kampf ums Dasein wird uns dann viel zu sehr beschäftigen, weil jeder einzelne so viel nutzlose Arbeit für sich leisten muß, die ihm in früheren Zeiten ein wohlgeordneter Börsenverein abnahm.

Darum noch einmal: schnellste Einberufung der Hauptversammlung, die den Steuerzuschlag zwar herabsetzt, aber nur einen Zuschlag zuläßt, und dann wieder gemeinsames Arbeiten von Verleger und Kleinbuchhändler zu unserem eigenen Wohle und zum Nutzen des Vaterlandes.

Peine.

Curt Rother.

Steuerzuschläge auf Drucksachen für Behörden und für den Verlag.

(Vgl. den Sprechsaal im Vbl. Nr. 175.)

Durch nicht sehr geschickte Darstellungen in buchdruckerischen Fachblättern ist, wie sich unter anderm auch aus Einsendungen im Börseblatt erweist, die Anschauung entstanden, es würden den Behörden

die Drucksachen mit nur etwa einem Drittel so hohen Steuerzuschlägen berechnet wie dem Verlagsbuchhandel. Eine solche Auffassung ist ganz unzutreffend. Grundsätzlich wird weder im Buchdruck-Preistarif noch in dem Rundschreiben, mit denen die Steuerzuschläge angekündigt werden, der behördlichen Arbeiten als solcher Erwähnung getan. Der Preistarif kennt also behördliche Arbeiten überhaupt nicht, wohl aber kennt er Arbeiten für den Verlagsbuchhandel, denn er hat besondere Abteilungen für »Werke« und für »Zeitschriften und Zeitungen«, und hinsichtlich der Steuerzuschläge nehmen diese insofern eine Ausnahmestellung ein, als sie mit dem niedrigsten Aufschlage von gegenwärtig 900% belegt sind, gegenüber den Sätzen von 950%, 1000% und 1040% für Kataloge, Akzidenzen und Qualitätsarbeiten. Unter diese letztbenannten drei Gruppen fallen, wie alle anderen Arbeiten, die nicht Werke und Zeitschriften betreffen, auch behördliche Arbeiten. Tatsache ist nun allerdings, wie aus den verschiedenen Erörterungen hervorgeht, daß manche Behörden sich geweigert haben, den von den Druckereien verlangten Steuerzuschlag zu zahlen, was zur Folge hatte, daß diese Druckereien mit allen zu Gebote stehenden Mitteln vorstellig geworden sind, wozu auch die Flucht in die Öffentlichkeit gehört hat, die allerdings eine ganz andere, unbeabsichtigte Wirkung ausgelöst hat. Wie aus inzwischen erfolgten Bekanntmachungen hervorgeht, haben die Maßnahmen der für Behörden tätigen Drucker nunmehr ihren Zweck erreicht, die Behörden zur Zahlung der höheren Steuerzuschläge zu veranlassen (Börseblatt Nr. 187). Das kann in einem demokratischen Staat wohl nur als recht und billig angesehen werden. Übrigens ist die Angelegenheit schon um deswillen so vielen Aufhebens nicht wert, weil der Umfang solcher behördlichen Arbeiten, für die entsprechende Steuerzuschläge verweigert worden sind, im Vergleich zum allgemeinen Drucksachenbedarf kaum in Betracht kommt.

Die von Herrn Dr. Liebmann in seiner »Kleinen Anfrage« vom 31. Juli gewünschte Klarstellung, daß keine Abmachungen zwischen Buchdruckern und Behörden getroffen worden sind, die letzteren viel niedrigere Zuschläge zubilligten als dem Verlagsbuchhandel, kann von der zuständigen Körperschaft, dem Deutschen Buchdrucker-Verein, zweifellos ohne weiteres gegeben werden. Die Ausstellung eines »Verfess«, die Herr Dr. Liebmann der größeren Sicherheit wegen wünscht, dürfte lediglich an der Ungewöhnlichkeit der Zumutung scheitern. In der Sache selbst werden Firmen, die für den Verlagsbuchhandel arbeiten, kaum Bedenken tragen, zu versichern, daß sie für niemand billiger arbeiten als für den Verlagsbuchhandel. Für meine unterzeichnete Firma wenigstens kann ich eine solche Erklärung ohne weiteres abgeben.

Bei dieser Gelegenheit sei gestattet, noch ein kurzes Wort betreffs der »Zurückhaltung der Druckaufträge« zu sagen. Über diesen Punkt wird etwas reichlich viel »geredet«, und zwar ebenfalls zumeist mit Wirkungen, die weder beabsichtigt, noch erwünscht sein können. Wenn die Herstellungskosten jetzt so hoch sind, daß die Bücher unverkäuflich werden, was ja leider Tatsache ist, so liegt das nicht an den Buchdruckern. Weder erhalten die Buchdruckergehilfen höhere Löhne, als in anderen Gewerben gezahlt werden, noch ziehen die Buchdruckerelbhaber unberechtigte Gewinne aus ihren Betrieben. Die ungewöhnliche Verteuerung liegt beim Papier und den sonstigen Materialien, besonders auch bei den für den Einband benötigten Rohstoffen, die um das 20- bis 30fache gestiegen sind, während die Löhne sich nur etwa um das 7- bis 8fache erhöht haben. Sollen günstigere Bedingungen für die Verlagsbetätigung geschaffen werden, so kann das zunächst nur auf dem Wege der Papierverbilligung und was damit zusammenhängt geschehen. Löhne können nicht einseitig von einem einzelnen Gewerbe abgebaut werden, da sie von den allgemeinen Lebensunterhaltsverhältnissen abhängig sind. Somit wirkt es verbittern auf die Bucharbeiter im weitesten Sinne, die bereits unter großer Arbeitslosigkeit leiden, wenn sie immer wieder hören, Aufträge hätte der Verlagsbuchhandel genug zu vergeben, aber man hielte sie zurück, bis die Druckpreise billiger geworden seien. Richtiger wäre es vielleicht, wenn der Verlagsbuchhandel in Gemeinschaft mit dem Buchgewerbe (einschließlich der Arbeiterschaften) planmäßige Schritte zur Besserung der Verhältnisse auf dem Papiermarkte unternähme. Freilich ist auch da im voraus ersichtlich, daß auf den Zusammenhang aller Dinge mit der Kohlenbeschaffung verwiesen werden wird, und so kann eine wirklich durchgreifende Umgestaltung der gefährlichen Verhältnisse auch auf diesem Wege kaum erhofft werden. Die Preis- und Lohngestaltung liegt letzten Endes nicht in der Macht der Berufsorganisation, ja nicht einmal in der des Staates. Sie regelt sich nach höheren Gesetzen, man möchte sagen nach einem Naturgesetz, in das einzugreifen dem Menschen anscheinend nicht gegeben ist.

Leipzig.

Otto Säuberlich i. Fa. Oscar Brandstetter.

Verantwortl. Red. i. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Schmilch in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

NIETZSCHE



Der erste Band der Gesamtausgabe
von
**FRIEDRICH NIETZSCHES
WERKEN**

wird soeben fertiggestellt. Wir machen das
verehrliche Sortiment darauf aufmerksam, dass
wir die verschiedenen Ausgaben der Nietzsche-
Werke, sowie die sonstigen Neuerscheinungen der
letzten Monate (etwa vierzig Bücher) auf der

HERBSTMESSE in LEIPZIG Stenzlers Hof

zur Ausstellung bringen werden.

München, im August 1920

MUSARION VERLAG



Heft 3/4 1920 2. Jahr

INHALT

- Felix Stiemer: Die neue Dichtung
Hans Jacob: Zur neueren französischen Literatur
P. Sock: Jakob van Hoddis
Jakob van Hoddis: Weltende
Karl Atzenbeck: Theodor Däubler
Dr. H. Sp.: „Arbeiterdichter“
Oskar Maria Graf: Die Dichter
Karl Atzenbeck: Francis Jammes
Henri Barbusse: Für Rudolf Hartig
Anmerkungen / Bücher

ZWEI GRAPHISCHE BEILAGEN:

E. M. Engert / Hanns Freese

M. 1.50 ord. M. 1.— bar Partle 4/3

BACHMAIR & Co., MÜNCHEN



Walter Seifert, Verlag

Stuttgart/Heilbronn

stellt seine Verlags-Werke

in

Stenzlers Hof

Stand 10, Erdgeschoß

während der Leipziger

Herbstmesse

erstmalig

aus.

HANS ROBERT ENGELMANN
 .. VERLAGSBUCHHANDLUNG ..

Soeben ist erschienen:



„Der getreue Eckart“

Halbmonatsschrift
 für das ganze deutsche Volk

Herausgeber: **Curt N. Nitzsche**

Zweites Augustheft 1920

Inhalt:

- Auf falschen Wegen Eckart
- Zur Wirtschaftskrise Rud. Wissell
- Arbeit! Dichterworte und Aussprüche. Hans Runge
- Das Ehrgefühl des Unterlegenen . Dr. Freiherr von Kersner (M. d. R.)
- Die deutsche Presse und der Wiederaufbau . . . Ulrich Kauscher
- Randbemerkungen zur Zeitgeschichte
- Die innere Politik Dr. Friedr. Thimme
- Die äußere Politik Dr. E. Jenny
- Die Religion in der neuen Schule (Schluß)
 Oberstudienrat Dr. G. Kerschsteiner
- Kurzer Streifzug durch die Selbstverwaltung der kreisangehörigen
 Städte Preußens Bürgermeister Saalmann
- An mein Vaterland! Gedichtet von einem Deutsch-Amerikaner
- Kunstbeilage: Die Legende vom heiligen Georg. Lucas Cranach d. Ä.

Preis 2 Mark
bedingt und bar 90 Pfennig

Zur Einführung der Zeitschrift liefern wir auch das dritte Heft noch für nur 90 Pfennig bar und, in beliebiger Anzahl, auch bedingt. Wir sind aber außerstande, Fortsetzungslisten zu führen, sondern müssen bitten, jedes Heft einzeln zu verlangen oder aber bei der Post zu abonnieren. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Post auch Abonnements nur auf einen oder zwei Monate zum entsprechend ermäßigten Preise annimmt; auf Zwei-Monats-Bezug vergüten wir 2 Mark 40 Pf., auf Ein-Monats-Bezug 1 Mark 20 Pf. Rabatt.

Werbeheftchen und Plakate stellen wir in beliebiger Anzahl unberechnet und portofrei zur Verfügung u. bitten, reichlich zu verlangen.

BERLIN W. 15, HANS ROBERT ENGELMANN
 21. Aug. 1920

GEGR. 1846 FERNSPR. 1149

Wahrheit und Kraft

GES. GESCH.

TH. KNAUR

GROSSBUCHBINDEREI

LEIPZIG TÄUBCHENWEG 111

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für Massenaufgaben. **Erstklassige Arbeit.**

*Wichtig für Tschecho-Slowakei,
 Polen, Jugoslawien u. Ungarn!*

Viele Personen aus diesen Ländern haben in Deutsch-Oesterreich noch einen Besitz und werden zur Vermögensabgabe herangezogen. Für alle diese ist nachstehend angezeigte Broschüre von größter Wichtigkeit.

Die große Vermögensabgabe

Gemeinverständlich mit zahlreichen Beispielen dargestellt von
Dr. Heinrich Rosenfeld
 Durchgesehen und mit einem Vorwort versehen von
Dr. Aug. Engel, Finanzminister a. D.
Preis M. 8.—
 Einzeln mit 25%, 10 mit 30%, 50 mit 35%, 100 mit 40%.
 Bestellsettel anbei.

Verlagsbuchhandlung **Carl Konegen**
 (Ernst Stälpnagel) Wien I Opernring 3

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus).

